XEROX®

Version 1.0

Juli 2008

DocuColor 5000AP

Benutzer-handbuch

©Copyright 2008 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Der Urheberrechtsschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, so z. B. Formate, Vorlagen, Symbole, Bildschirmanzeigen, Darstellungen usw.

Xerox® und alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Xerox Produktbezeichnungen sind Marken der XEROX CORPORATION. Produktnamen und -bezeichnungen anderer Firmen sind Marken der jeweiligen Hersteller und werden hiermit anerkannt.

Dieses Produkt enthält von der Apache Software Foundation entwickelte Software (**http://www.apache.org/**).

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick 1-1

Kennzeichnung der Bauteile der Digitaldruckmaschine 1-2
Externe Komponenten 1-2
Weitere externe Bauteile. 1-4
Tonersammelbehälter 1-4
FI-Schutzschalter 1-5
Interne Komponenten der digitalen Presse. 1-6
Seriennummer-Etikett 1-6
Tonerbehälter 1-7
Transportmodul 1-7
Papier-Transportbehälter 1-8
Ausgangsmodul 1-9
Papierweg in der digitalen Presse 1-10
Benutzeroberfläche. 1-10
Anwendungsmenübereich 1-12
Systemmenü 1-12
Gerätedaten 1-13
Hilfemenü 1-14
Auftrags/Systembereich 1-15
Auftragsübersicht 1-15
Maschinendarstellungs- und Meldungsbereich. 1-16
Behälterstatusbereich 1-17
Hauptsteuerschaltflächen 1-17
Anmeldung und gegenwärtige Benutzerstufe 1-17
Aktuelle Benutzerstufe 1-18
Sprache. 1-18
Stromsparmodus 1-19
Pause 1-20
Tonerstatusbereich 1-20

Bediener/Administrator-Schaltflächen. 1-21
Verrechnung u. Zähler 1-22
Verbrauchsmaterial 1-24
Administrator-Schaltflächen 1-26
Umsetzen der digitalen Presse 1-26
Aktualisierungen des Begleitmaterials 1-27

2. Behältereigenschaften 2-1

Übersicht. 2-1
Behälterstatusbereich-Fenster 2-2
Information über den aktuellen Behälter 2-3
Nicht verfügbar für... 2-3
Autom. Behälterumschaltung 2-3
Automatische Papierwahl 2-3
Aktivieren/deaktivieren 2-3
Abmessungen 2-4
Benutzerdefinierte Papiergröße 2-4
Art 2-4
Gewicht 2-4
Glättestation-Profil 2-5
Ausrichtungsprofil 2-6
Anzeigen... 2-7
Hilfe-Schaltfläche 2-7
Auswahlen im Fenster „Behältereigenschaften“ 2-7
Grundlegende Papierinformationen 2-8

3. Papier-Informationen 3-1

Liste der empfohlenen Druckmaterialien 3-1
Papierverwendung 3-1
Grundregeln für die Papierhandhabung 3-3
Rollneigung 3-4
Angaben zum Druckmaterial. 3-5
Richtlinien für Klarsichtfolien. 3-6
Registerblätter 3-6
Gelochtes Papier 3-7
1-seitige Druckaufträge 3-7
2-seitige Druckaufträge 3-7
Briefkopf 3-8
Sondermaterial 3-8

Umrechnungstabelle für Papiergewichte 3-9
Umrechnung von bestimmten Gewichten 3-9
Umrechnung von Gewichtsbereichen 3-10
Laden von Druckmaterial 3-11
Luftkühlung der Behälter 3-12
Materialübereinstimmungsfehler im Behälter 3-13

4. Zubehör 4-1

Behälter 3 und 4 (Zweites Zufuhrmodul) 4-1
Komponenten 4-1
Papierweg 4-2
Grundregeln für die Papierhandhabung 4-2
Angaben zum Druckmaterial 4-3
Papier einlegen 4-4
Luftkühlung der Behälter 4-4
Staubeseitigung 4-4
Abmessungen und Gewicht 4-4
Abmessungen 4-4
Gewicht 4-4
Benötigte Stellfläche 4-4
Hochleistungsstapler 4-5
Komponenten 4-6
Bedienfeld 4-6
Kühllüfter 4-7
Papierweg 4-9
Oberes Fach 4-9
Stapelfach 4-9
Bypass 4-9
Grundregeln für die Papierhandhabung 4-10
Empfohlenes Standardmaterial 4-10
Angaben zum Druckmaterial 4-11
Leeren des Stapelwagens 4-12
Funktionsauswahl 4-13
Aktivieren der Option Automatische Behälterumschaltung 4-13
Verwendung eines DFA-Endbearbeitungsgeräts 4-13
Staubeseitigung 4-13
Bereinigen des Staubereichs im Bypass-Transport . . 4-14
Staubeseitigung im oberen Ausgabe- und Stapelfach 4-15
Wartung 4-15

Problemlösung 4-16
Unterbrechung der Stromzufuhr 4-17
Gemeinsamer Hefter/Stapler 4-18
Hefter/Stapler-Komponenten 4-18
Steuerpult 4-19
Elektrische Anschlusswerte/Betriebsumgebung 4-20
Angaben zum Druckmaterial. 4-20
Papierweg 4-22
Stapler/Hefter verwenden 4-23
Hinweise und Tipps. 4-23
Hinweise zur Heftung 4-23
Angaben zum Heftmaterial 4-24
Heftpositionen 4-25
Heftkapazität der verschiedenen Papierformate und -gewichte 4-27
Stapler/Hefter leeren 4-27
Staubeseitigung 4-28
Bestellen und Laden von Heftklammern 4-29
Stapler/Hefter - Wartung 4-30
Stapler/Hefter reinigen 4-30
Problemlösung 4-30
Unterbrechung der Stromzufuhr 4-33

5. Problemlösung 5-1

Allgemeine Probleme 5-1
Staubeseitigung 5-5
Stau in den Papierbehältern 5-6
Staus im oberen Transportbereich 5-7
Stau im Transportmodul 5-8
Stau im Ausgangsmodul 5-9
Staus hinter der rechten/linken Tür des Papierwegs 5-10
Staubeseitigung bei 2-seitigem Druck. 5-12
Fehlercodes 5-13

6. Technische Daten 6-1

Technische Daten des Druckers 6-1
Elektrischer Anschluss 6-1
Technische Daten 6-1
Leistungsaufnahme 6-1
Vorwärmzeit 6-1
Zeit bis zur ersten Kopie 6-1
Ausfallsicherheit 6-1
Betriebsumgebung 6-2
Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit 6-2
Maximale Betriebshöhe 6-2
Beleuchtung 6-2
Geräuschemission 6-2
Ozonemission 6-2
Staub 6-2
Leistungsmerkmale 6-3
Fassungsvermögen 6-3
Durchsatz 6-3
Ausgabefach-Aufnahmefähigkeit 6-4
Druckgeschwindigkeiten 6-4
Abmessungen 6-5
Abmessungen des Druckers 6-5
Gewicht des Druckers 6-5
Benötigte Stellfläche 6-5
Metrische Umrechnungstabelle 6-6

7. Wartung 7-1

Reinigungsverfahren 7-1
Drucker reinigen 7-1
Bildschirm der Benutzeroberfläche reinigen 7-1
Reinigen des zweiten Transport- und Fixierbereichs 7-2
Reinigen des Papierwegs 7-6
Verbrauchsmaterialien auswechseln 7-10
Tonerbehälter auswechseln 7-11
Tonersammelbehälter auswechseln 7-13
Fixieröl nachfüllen 7-15
Fixierwalzen-Reinigungsband austauschen 7-16
Kundendienst verständigen 7-22
Verbrauchsmaterial 7-23

1. Überblick

Die DocuColor 5000AP ist ein Vollfarben- und Schwarzweißdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von 50 Drucken/Minute. Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

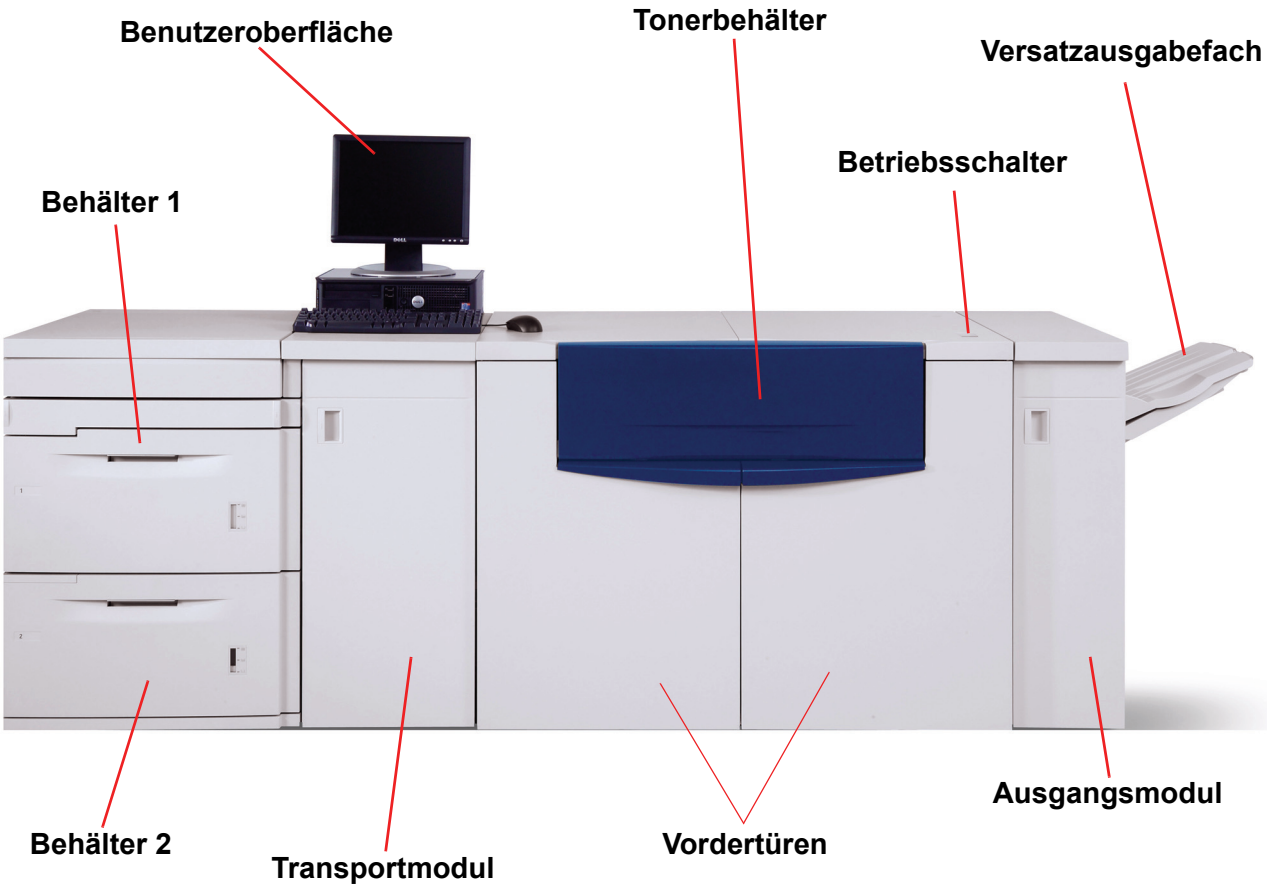
- Kennzeichnung der Komponenten der Druckmaschine mit Bezeichnungen, Einbaulagen und Funktionen.
- Kennzeichnung der Benutzeroberfläche mit den verschiedenen Bauteilen und einer kurzen Übersicht über die Funktionen

HINWEIS: *Die in dieser Anleitung dargestellte Benutzeroberfläche entspricht u. U. nicht den Benutzeroberflächenbildschirmen in Ihrem System. Die Benutzeroberflächenbildschirme sind von einem System zum nächsten und für die unterschiedlichen Märkte verschieden. Daher sind die in dieser Anleitung dargestellten Benutzeroberflächenbildschirme eine Repräsentation der in Ihrem System eingesetzten Bildschirmart.*

Kennzeichnung der Bauteile der Digitaldruckmaschine

Externe Komponenten

Mittels der folgenden Abbildung und Tabelle können Sie die externen Komponenten identifizieren, aus denen das DocuColor 5000AP-System besteht.



HINWEIS: *Die obige Abbildung entspricht u. U. nicht dem PC, der mit der Druckmaschine ausgeliefert wurde. Diese Abbildung ist nur eine Darstellung des PC-Typs, der mit der Maschine verwendet wird.*

Teil	Beschreibung
Benutzeroberfläche	Hier werden Meldungen angezeigt, die den Status des Druckers während Bereitschafts-, Betriebs- oder Fehlerzuständen angeben. Weitere Informationen finden Sie unter Seite 1-10.
Tonerbehälter	Enthält die Tonerpatronen. Die farbliche Anordnung der Patronen lautet wie folgt: schwarz, cyan, magenta und gelb. Siehe Seite 7-11 für weitere Informationen über das Auswechseln der Patronen.
Betriebsschalter **Ein** **Aus**	Den Drucker am Betriebsschalter einschalten (auf **Ein** stellen). Der Benutzer wird über eine Bildschirmmeldung aufgefordert, einige Minuten zu warten, bis die Fixiereinheit vorgewärmt ist und der Drucker den Systemtest ausgeführt hat. Den Drucker am Betriebsschalter auf **Aus** stellen, um die digitale Presse auszuschalten. Mindestens 20 Sekunden warten, bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird.
Versatzausgabefach	Nimmt die abgeschlossenen Druckaufträge auf. Sätze werden zur einfacheren Entnahme versetzt ausgegeben. Nimmt bis zu 500 Blatt Papier (90 g/m^2) auf. Wahlweise Endbearbeitungsgeräte werden in Kapitel 4, Zubehör, besprochen, beginnend auf Seite 4-5.
Ausgangsmodul	Enthält die Glättestation und den Inverter. Die Glättestation behebt die Rollneigung der Druckseiten. Der Inverter wird für den Duplex-Druck oder die Ausgabe mit dem Schriftbild nach unten verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Seite 1-9.
Rechte/Linke Vordertür 	Beherbergt das Bildübertragungssystem für den Simplex- und Duplexdruck. Die Türen zur Behebung von Staus im Papierweg des Druckmoduls und der Fixiereinheit öffnen. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche zur Behebung von Staus in der Fixiereinheit exakt befolgen. **ACHTUNG:** Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Werden die Anweisungen zum Beheben von Staus nicht genau eingehalten, besteht Verbrennungsgefahr.
Transportmodul	Das Transportmodul aus den Papierbehältern zum oberen Papierweg des Digitaldruckers. Beim Duplexdruck transportiert es das Papier auch aus dem unteren Papierweg in den oberen Papierweg des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter Seite 1-7.
Behälter 1	Nimmt bis zu 2000 Blatt 90-g/m^2-Papier auf.
Behälter 2	Nimmt bis zu 2000 Blatt 90-g/m^2-Papier auf.

Behälter 1 und 2

Behälter 1 und 2 sind die Standardbehälter für die Grundkonfiguration der Digitaldruckmaschine. Jeder Papierbehälter hat ein Fassungsvermögen von 2000 Blatt 90 g/m^2-Papier.

Duplexdruck

Die Digitaldruckmaschine führt Druckmaterial mit einem Papiergewicht von bis zu 220 g/m^2 für den Duplexdruck aus allen Papierbehältern zu. Formate über 321,1 x 458,1 mm können nicht im Duplexmodus verarbeitet werden.

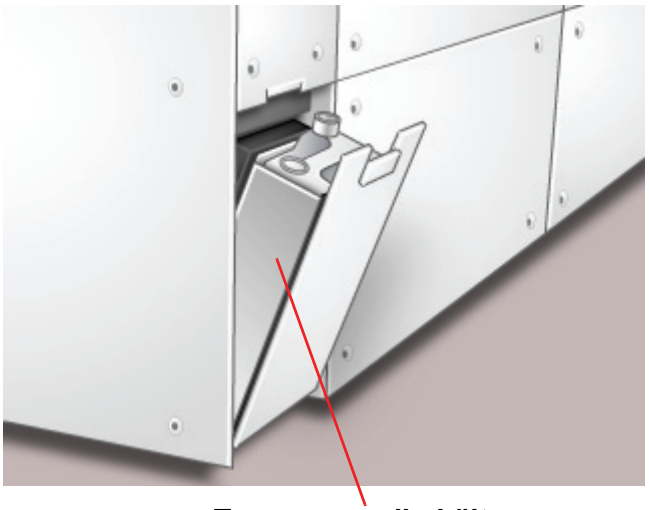
Optionale Papierbehälter

Ein wahlweises zweites Zufuhrmodul mit Behältern 3 und 4 ist als zusätzliche Papierzufuhr verfügbar. Das wahlweise zweite Zufuhrmodul wird detaillierter beschrieben in Kapitel 4, Zubehör, Seite 4-1.

Weitere externe Bauteile

Tonersammelbehälter

Der Tonersammelbehälter nimmt den während des Druckvorgangs anfallenden Tonerabfall auf. Der Tonersammelbehälter ist ein vom Kunden austauschbares Modul am hinteren Ende des Ausgangsmoduls.

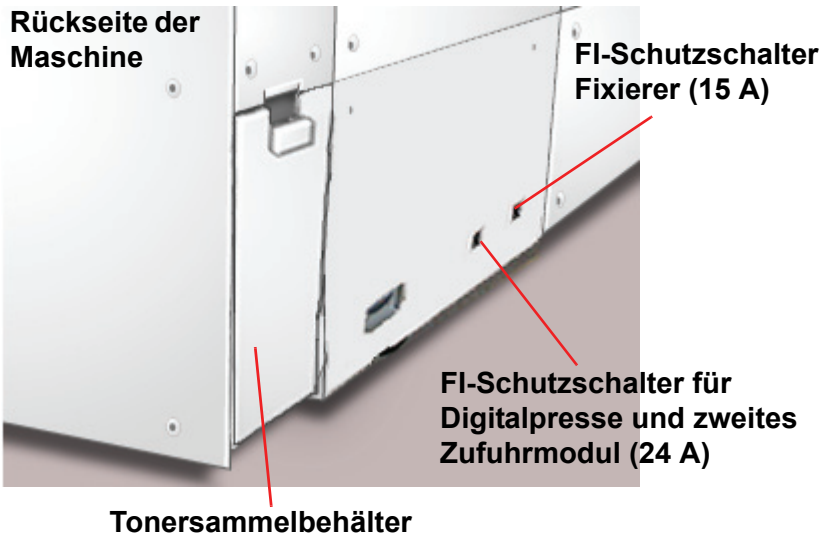


Tonersammelbehälter

Siehe Kapitel 7 bezüglich Anweisungen zum Wechseln des Tonersammelbehälters.

FI-Schutzschalter

Die digitale Presse ist mit zwei Unterbrechungsschaltern, auch FI-Schutzschalter genannt, ausgerüstet. Diese unterbrechen die Stromzufuhr, sobald ein Fehler in der Stromversorgung der digitalen Presse auftritt.



FI-Schutzschalter des Fixierers

Die Stromzufuhr des Fixierers wird über diesen FI-Schutzschalter geregelt.

FI-Schutzschalter der digitalen Presse

Die Stromzufuhr der digitalen Presse wird über den FI-Schutzschalter der digitalen Presse geregelt. Ist ein optionales zweites Zufuhrmodul angeschlossen, wird dessen Stromzufuhr ebenfalls über diesen Schutzschalter gesteuert.

Nach einem Stromausfall

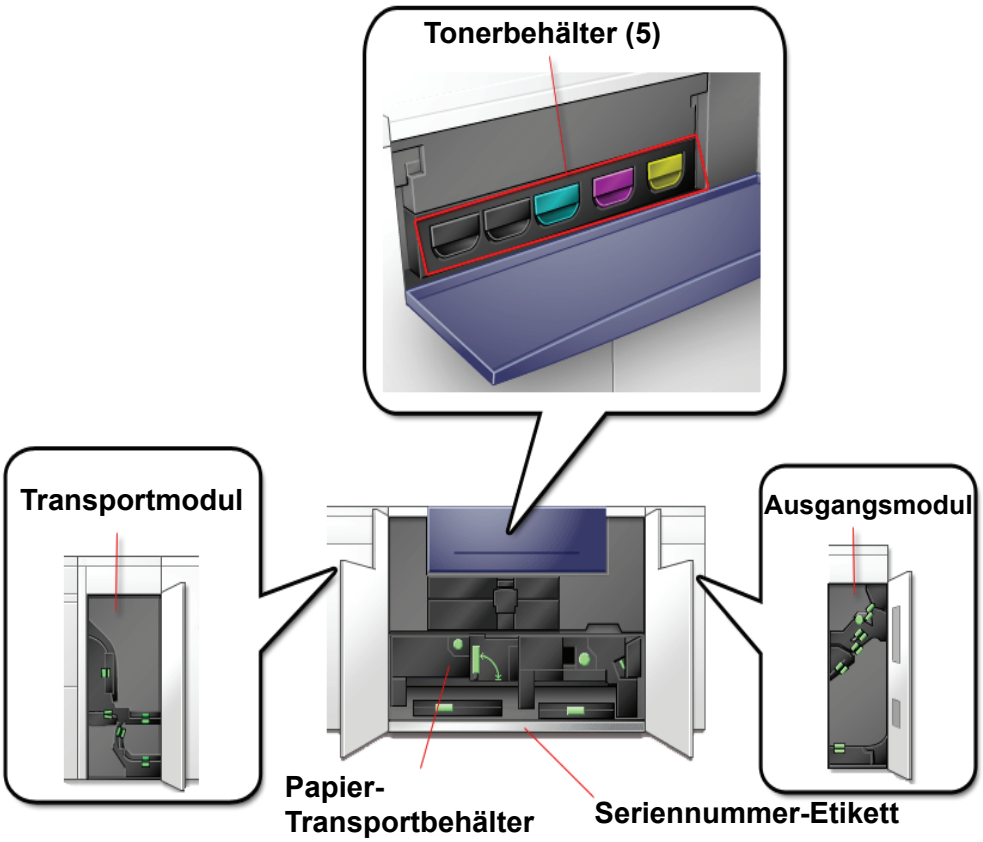
Die digitale Presse sofort nach Wiederherstellung der Stromzufuhr einschalten und einen Druckauftrag erstellen, um sicherzugehen, dass die digitale Presse keinen Schaden genommen hat.

Falls die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen wird, wie folgt vorgehen:

- Den FI-Schutzschalter an der Geräterückseite neben dem Tonersammelbehälter finden.
- Den Schalter nach oben umlegen, falls er ausgelöst wurde und sich in der Position Aus (unten) befindet.

HINWEIS: *Falls die Stromversorgung erneut unterbrochen wird oder falls sie durch den oben beschriebenen Vorgang nicht wiederhergestellt werden konnte, den Xerox-Kundendienst rufen.*

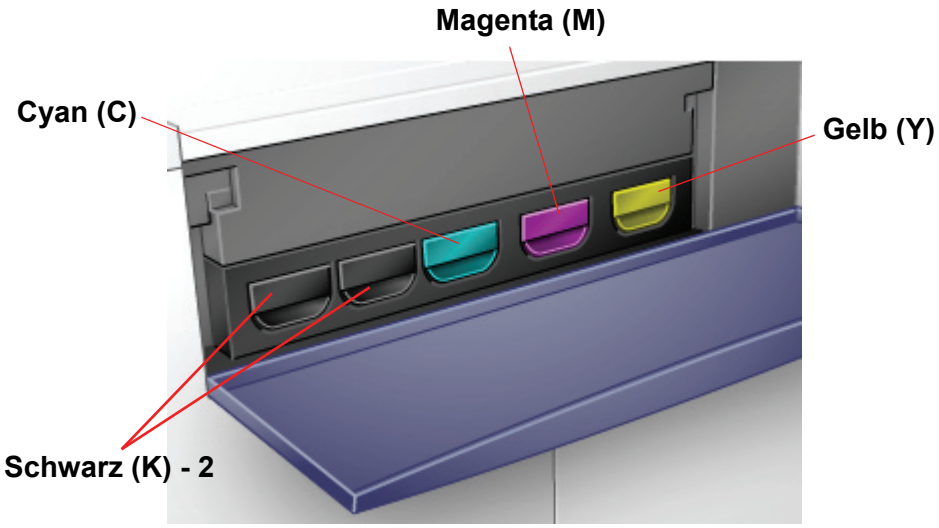
Interne Komponenten der digitalen Presse



Seriennummer-Etikett

Wird die Stromzufuhr zur digitalen Presse unterbrochen und das Register Gerätedaten kann nicht zur Ansicht der Seriennummer aufgerufen werden, die beiden Hauptvordertüren des Druckers öffnen. In der Mitte des unteren Rahmens befindet sich ein Aufkleber mit der Seriennummer.

Tonerbehälter



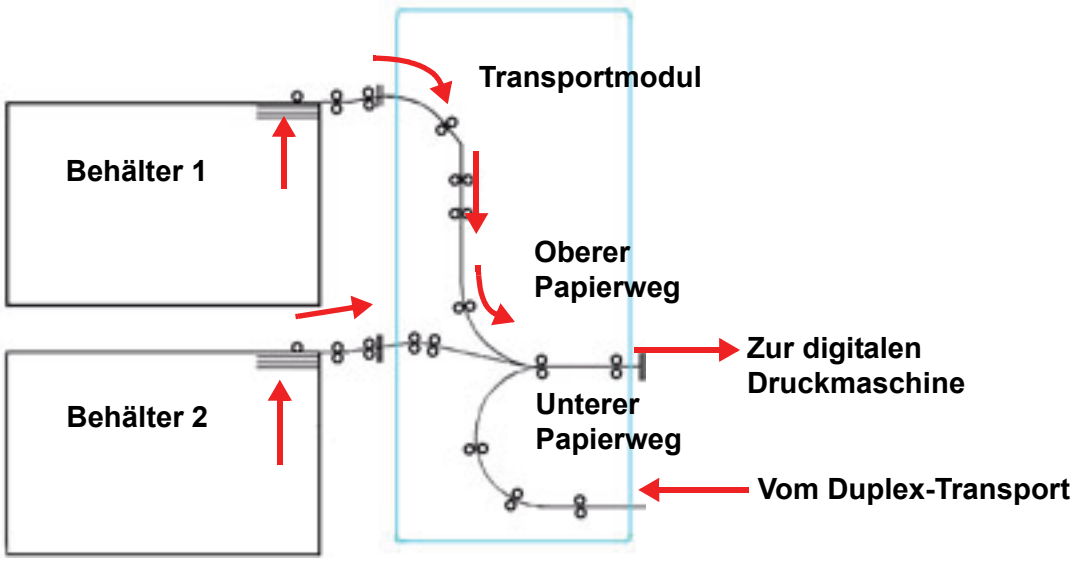
Es gibt fünf Tonerbehälter: Zwei für Schwarz (K) und jeweils einen für Cyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y).

Die Tonerbehälter liefern ein Gemisch von Toner und Entwickler an die jeweiligen Trommelpatronen. Da Schwarz die am häufigsten eingesetzte Farbe ist, sind zwei Schwarz-Behälter (K) vorhanden.

Transportmodul

Das Transportmodul transportiert das Papier aus den Papierbehältern und beim Duplexdruck auch aus dem unteren Papierweg in den oberen Papierweg des Druckers.

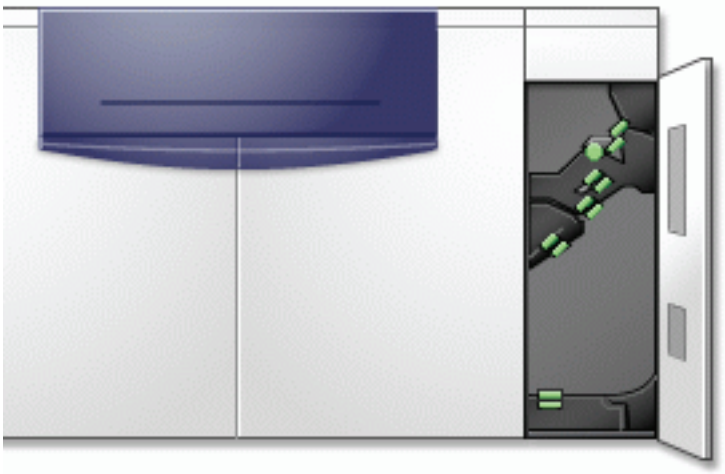
Papier aus allen Behältern wird durch das Transportmodul zum oberen Papierweg des Druckers bewegt. Beim Duplexdruck wird das Papier durch das Transportmodul auf dem unteren Papierweg zum oberen Papierweg der Presse transportiert.



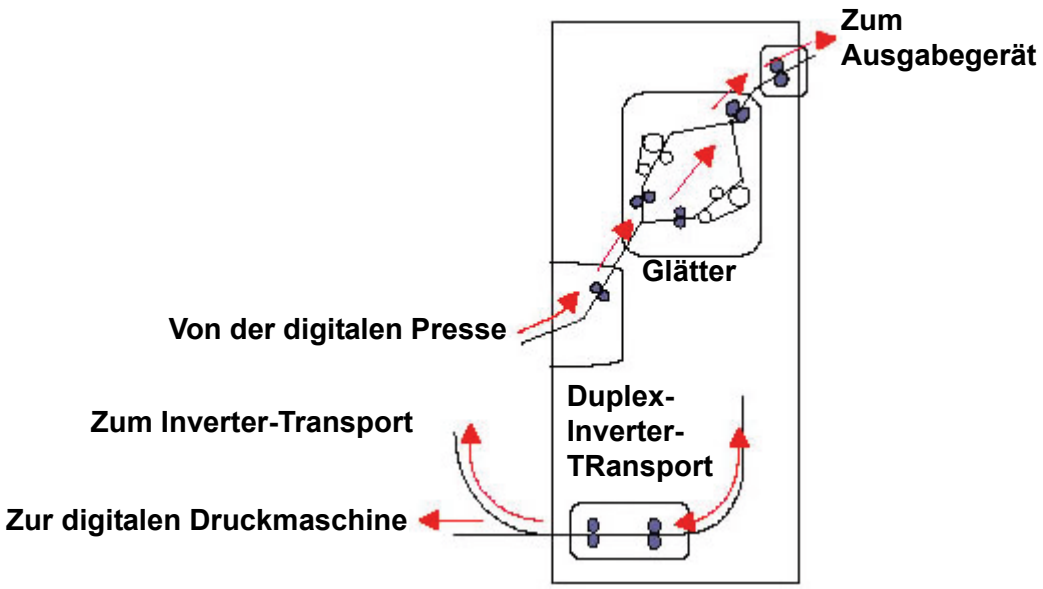
Papier-Transportbehälter

In diesem Bereich wird das Druckmaterial ausgerichtet, das Druckbild auf das Druckmaterial übertragen und fixiert und, falls nötig,wird das Druckmaterial für Duplex-Drucke gewendet.

Ausgangsmodul

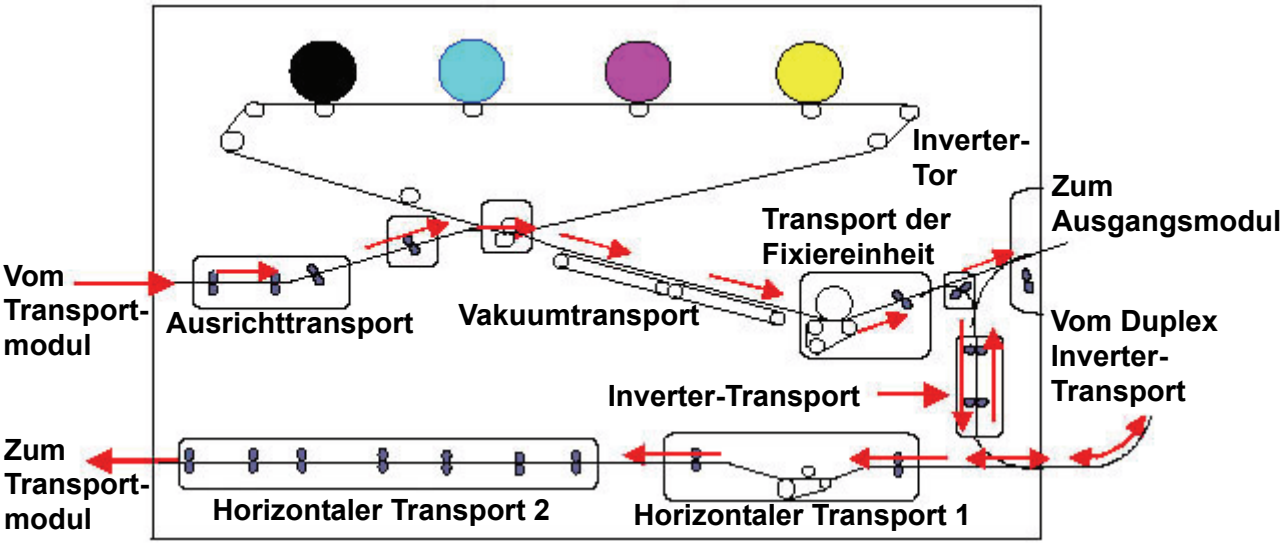


Eine fertige Druckausgabe wird über das Ausgangsmodul an das Versatzausgabefach oder andere Endbearbeitungsmodule weitergegeben. Das Ausgangsmodul enthält eine Glättestation, die die durch die Fixierung aufgetretene Wellung des Papiers glättet. Das Ausgangsmodul enthält auch einen Inverter, der das Papier für den Duplexdruck oder die Ausgabe mit Schriftbild nach unten wendet.



Papierweg in der digitalen Presse

Im Papierweg der digitalen Presse wird ein Schriftbild auf das Papier übertragen und fixiert. Dies gilt sowohl für den Simplex- als auch für den Duplexdruck. Der Papierweg ist in zwei Bereiche unterteilt, den oberen und den unteren Papierweg. Der obere Papierweg wird für den Simplex- und für den Duplexdruck verwendet, der untere Papierweg nur für den Duplexdruck. Über den horizontalen Transport 1 wird das Material für den Duplexdruck geglättet.

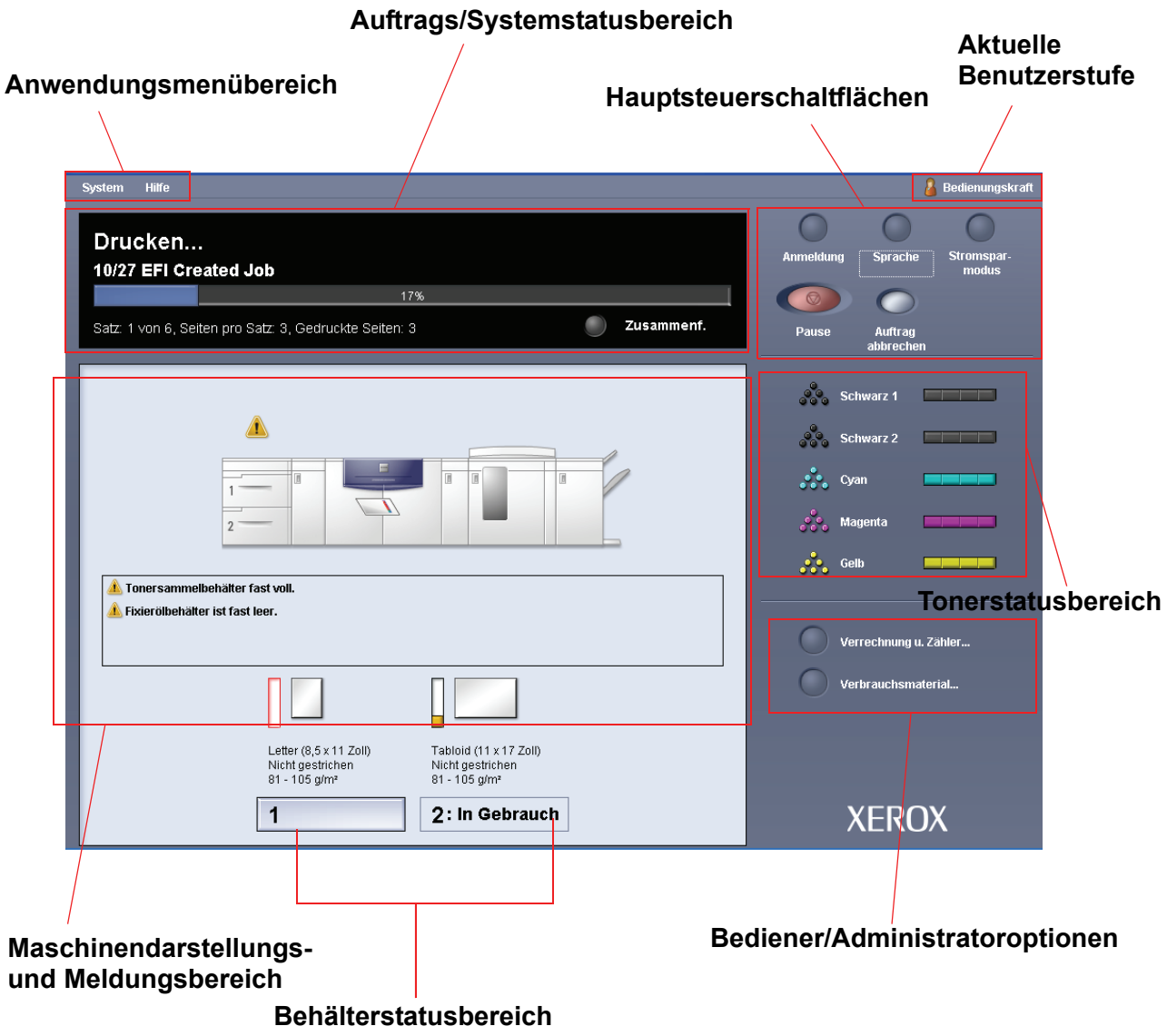


Benutzeroberfläche

Hier werden Meldungen angezeigt, die den Status des Druckers während Bereitschafts-, Betriebs- oder Fehlerzuständen angeben.

HINWEIS: *Die obige Abbildung entspricht u. U. nicht dem PC, der mit der Druckmaschine ausgeliefert wurde. Diese Abbildung ist nur eine Darstellung des PC-Typs, der mit der Maschine verwendet wird.*

Der Standard-Einstiegsbildschirm der Benutzeroberfläche ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



Anwendungsmenübereich

Dieser Bereich des Hauptbildschirms besteht aus zwei Pulldown-Menüs: **System** und **Hilfe**.

Systemmenü

Im System-Pulldown-Menü können die folgenden Optionen gewählt werden:

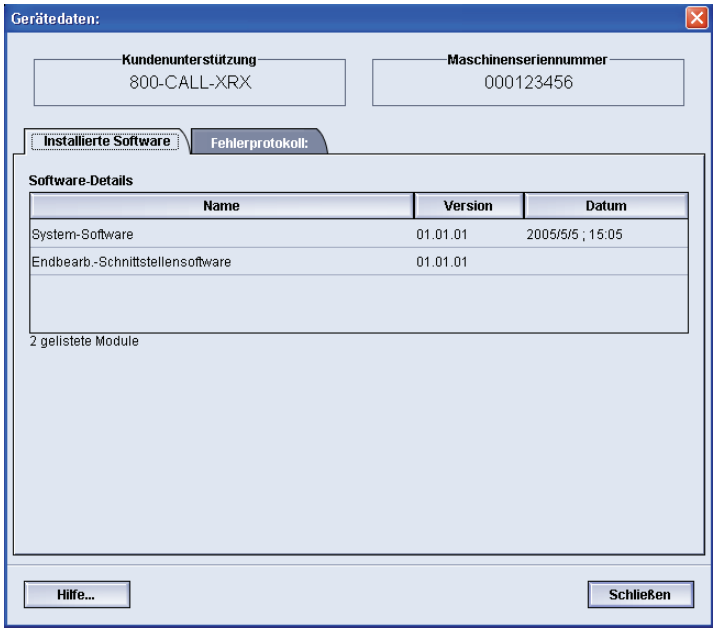
- **Gerätedetails:** Mit dieser Option wird ein Gerätedatenfenster geöffnet. Siehe „Gerätedaten“ auf Seite 1-14 für weitere Informationen zu dieser Funktion.
- **System-PC abschalten:** Mit dieser Option werden die Benutzeroberfläche *und* der System-PC heruntergefahren.
- **Benutzeroberfläche neu starten:** Mit dieser Option wird die Benutzeroberfläche angehalten und beendet, dann neu gestartet.
- **Benutzeroberfläche beenden:** Mit dieser Option wird die Benutzeroberfläche beendet, der System-PC läuft jedoch weiter.

Eine weitere Funktion *kann* gewählt werden, wenn die Maschine entsprechend konfiguriert ist.

- **Endbearbeitungsmodul:** Diese Option ist *nur* verfügbar, wenn eine wahlweise Endbearbeitung am System angeschlossen ist. Wenn dies der Fall ist *und* Sie als Administrator angemeldet sind, ist diese Funktion im Pulldown-Menü wählbar.

Gerätedaten

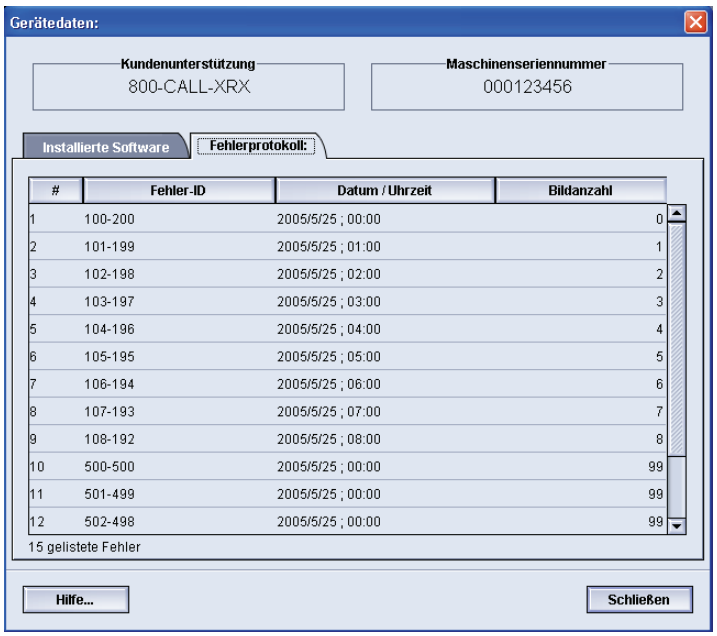
Durch die Wahl von **Gerätedaten** im **System**-Pulldown-Menü wird das folgende Fenster eingeblendet.



Das Fenster Gerätedaten enthält detaillierte Informationen über die Maschine wie z. B.:

- **Kundendienst-**Telefonnummer
- **Masachinenseriennummer**
- **Installierte Software:** Dieses Register enthält eine Liste der installierten Software, zusammen mit Versionsinformationen und Installationsdatum. Des weiteren enthält es auch eine Liste der installierten wahlweisen Endbearbeitungsgeräte.

- **Fehlerprotokoll:** Dieses Register enthält eine Liste aller Maschinenfehler mit Fehlerkennnummer und Fehlereintrittsdatum.

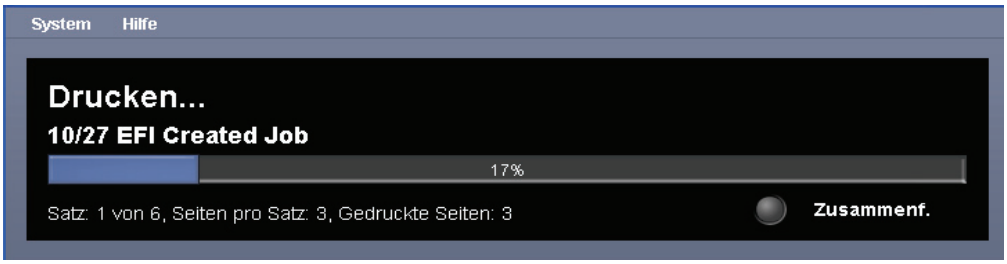


Hilfemenü

Wird DocuColor 5000AP im Pulldown-Menü „Hilfe“ gewählt, wird ein neues Fenster mit den folgenden Informationen geöffnet:

- Übersicht der Digitaldruckmaschine und Benutzeroberfläche
- Papierbehälterinformationen einschließlich:
  - Angaben zum Druckmaterial
  - Grundregeln für die Papierhandhabung
  - Papier einlegen
  - Ändern von Papierformaten in den Behältern
- Informationen über die verschiedenen Zusatzgeräte
- Problemlösungsinformationen
- Technische Daten
- Wartungsinformationen:
  - Reinigungsverfahren
  - Verfahren zum Wechseln von Austauschmodulen
- Administratorinformationen:
  - Überblick über die Administratorfunktionen einschließlich:
    - Systemeinstellungen
    - Benutzerdefíenierte Papier-Profile
    - Glätter
    - Ausrichtungsprofile
  - Schrittweise Erklärungen der Administratorfunktionen

Auftrags/Systembereich

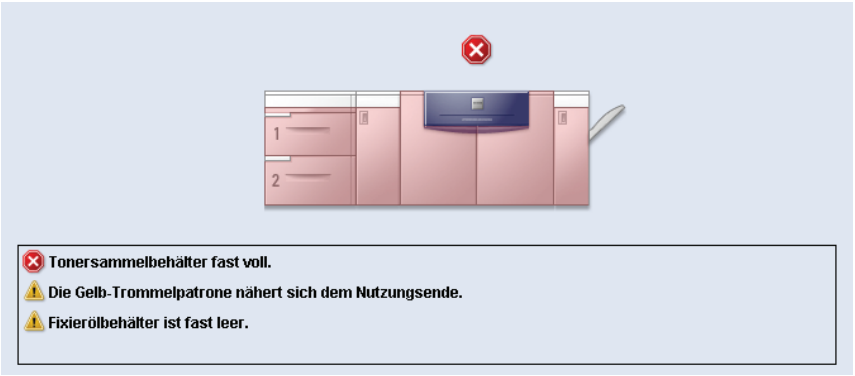


In diesem Bereich des Bildschirms wird der Systemstatus, d.h. Bereit, Warten auf Drucken, Einschalten, Ausschalten usw. angezeigt. Der Status von im Druck befindlichen Aufträgen wird ebenfalls angezeigt.

Auftragsübersicht

Durch die Wahl der Schaltfläche **Zusammenfassung** wird das Fenster **Zusammenfassung aktueller Auftrag** geöffnet:

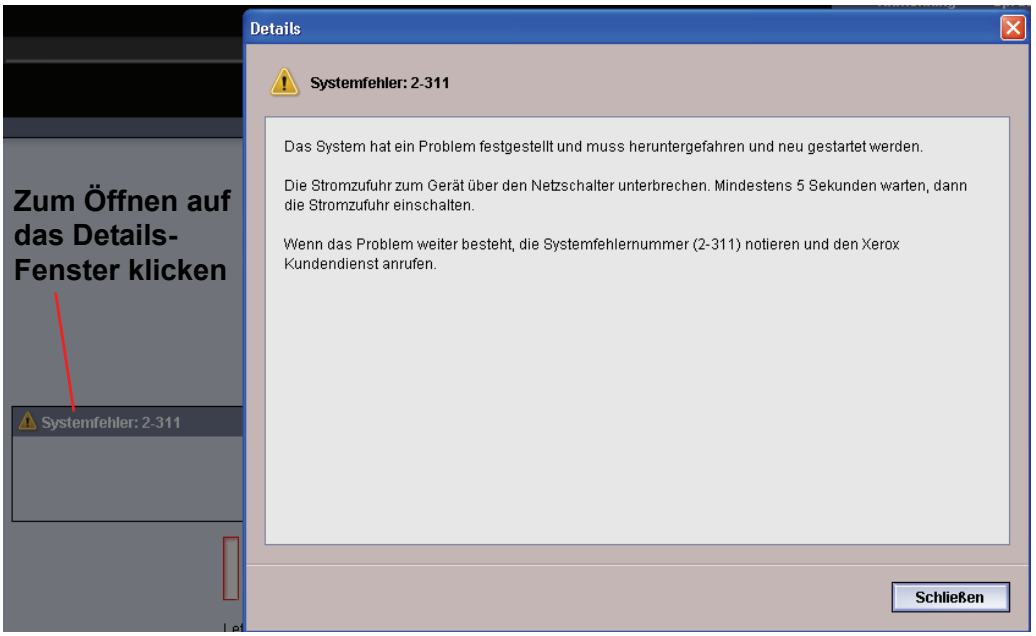
Maschinendarstellungs- und Meldungsbereich



In diesem Bereich werden die folgenden Informationen über die Maschine angezeigt:

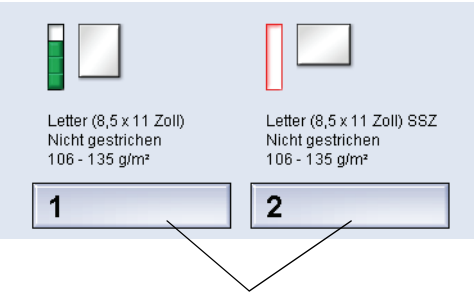
- Status der verschiedenen Maschinenkomponenten, wie Toner und Fixierwalzen-Reinigungsband
- Warnungen, wenn ein Austauschmodul ersetzt werden muss oder
- Warnungen und Fehler

Tipp: Auf der Benutzeroberfläche wird automatisch ein Fenster mit Einzelheiten über die jeweilige Hinweis-, Warnungs- oder Fehlermeldung geöffnet. Die Informationen in diesem Einzelheitenfenster enthalten auch die Schritte und Hilfe, die zum Wiederherstellen der Maschine in den Normalbetrieb erforderlich sind. Wenn dieses Fenster nicht automatisch geöffnet wird, können Sie auf die Hinweis-, Warnungs- oder Fehlermeldung klicken, wodurch das Fenster geöffnet wird.



HINWEIS: *Das automatische Öffnen dieses Einzelheitenfensters kann geändert werden. Für weitere Informationen siehe Kapitel 2 im Administrator-Handbuch.*

Behälterstatusbereich



Zum Öffnen auf das Fenster „Behältereigenschaften“ klicken

In diesem Bereich der Benutzeroberfläche werden die Papierbehälter und deren Status, einschließlich der Angaben darüber, welches Fach während des Druckens in Gebrauch ist, angezeigt. Die Anzahl der angezeigten Behälter ist abhängig von der Konfiguration der jeweiligen Maschine.

Das Behältereigenschaften-Fenster wird durch Klicken auf eine Behälter-Schaltfläche geöffnet. Siehe Kapitel 2, Behältereigenschaften, für weitere Informationen zu dieser Funktion.

Hauptsteuerschaltflächen

Anmeldung und gegenwärtige Benutzerstufe

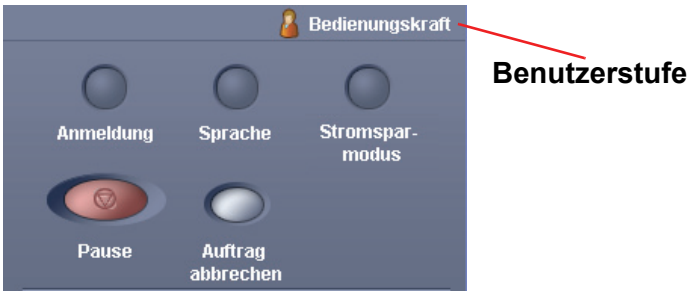
Es gibt zwei Anmeldestufen:

- **Bedienungskraft:** Dies ist die Standard-Anmeldestufe.
- **Administrator:** Auf dieser Stufe können die Systemgrundeinstellungen für die Maschine festgelegt werden. Hier können auch durch Erstellen, Festlegen oder Ändern spezifischer Parameter bestimmte Druckaufträge benutzerspezifisch abgestimmt werden.

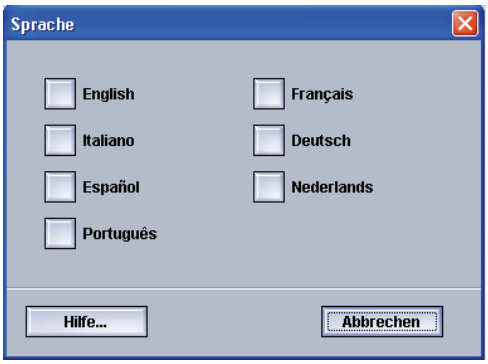
Siehe Kapitel 1 im Administrator-Handbuch für weitere Informationen über diese Funktion.

Aktuelle Benutzerstufe

Die aktuelle Benutzerstufe wird in der rechten oberen Ecke der Benutzeroberfläche angezeigt.



Sprache



Im Fenster „Sprache“ kann die Sprache der Benutzeroberfläche geändert werden. Auf der Benutzeroberfläche können maximal acht Sprachen gespeichert werden, die alle gleichzeitig vom Benutzer abgerufen werden können.

HINWEIS: *Die Anzahl an verfügbaren Sprachen ist abhängig von der ursprünglichen Installation.*

Mit der Wahl einer Sprachen-Schaltfläche wird die Benutzeroberflächensprache sofort gewechselt. Es ist keine Bestätigung erforderlich.

Wenn weniger als acht Sprachen für die jeweilige Benutzeroberfläche verfügbar sind, sind die Schaltflächen entsprechend anders angeordnet.

Die Sprache wird mit den folgenden Schritten geändert.

1. Die Schaltfläche **Sprache** auf der Benutzeroberfläche berühren.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für die gewünschte Sprache.
   Die Sprache der Benutzeroberfläche wechselt zu der neuen Sprache und das Fenster „Sprache“ wird geschlossen.
3. Zur Rückkehr zum Hauptfenster der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Abbrechen** wählen.

Stromsparmodus

Durch Betätigung der Schaltfläche „Stromsparmodus“ wird der Stromsparmodus-Bildschirm aufgerufen. Es kann zwischen zwei Sparmodi gewählt werden:

- **System-PC u. Druckmaschine:** Durch diese Option werden sowohl die Druckmaschine als auch der PC in den Stromsparmodus versetzt.
- **Nur Druckwerk:** Mit dieser Option wird nur die Digitaldruckmaschine in den Stromsparmodus versetzt.

Mit dem Stromsparmodus wird die Leistungsaufnahme verringert und dabei die Fixierertemperatur gesenkt. Der Drucker geht automatisch in den Stromsparmodus über, wenn während der Standardeinstellung von 15 Minuten keine Aktivitäten zu verzeichnen sind. Diese Zeit kann im Administrator-Modus auf einen Wert zwischen 1 und 240 Minuten gesetzt werden.

Digitaldruckmaschine und/oder System-PC beenden den Energiespar-Modus, wenn ein Druckauftrag übertragen wird oder die Benutzeroberfläche auf dem PC aktiviert wird.

HINWEIS: *Drücken Sie die Stromspartaste auf dem System-PC, wenn Sie den Stromsparmodus manuell beenden wollen.*

Siehe den Abschnitt „Stromsparmodus“ in Kapitel 2 des Administrator-Handbuchs für weitere Informationen über diese Funktion.

Pause

Mit der **Pause**-Schaltfläche kann ein laufender Druckauftrag gestoppt oder der Druckvorgang angehalten werden. Wenn ein Druckauftrag angehalten wurde, hat man die folgende Wahl:

- **Neustarten:** Mit dieser Option wird der Druckauftrag an dem Punkt fortgesetzt, an dem er angehalten wurde.
- **Auftrag abbrechen:** Durch die Wahl dieser Option wird ein Fenster eingeblendet, in dem der Abbruch des Auftrags bestätigt werden muss.
  - Durch die Wahl von **Ja** wird der Druckauftrag abgebrochen.
  - Durch die Wahl von **Nein** wird das Fenster **Auftragsabbruch bestätigen** geschlossen und die Maschine bleibt im angehaltenen Status. Zum Fortsetzen des Druckvorgangs muss **Wiederaufnahme** gewählt werden.

HINWEIS: *Abhängig von der Administratoreinstellung ist es möglich, dass Ihr Drucker nach Ablauf einer bestimmten Zeit ohne Wahl der Wiederaufnahme-Schaltfläche den Druck automatisch wieder aufnimmt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Administrator bzw. in Kapitel 2 des Administrator-Handbuchs.*

Tonerstatusbereich

In diesem Bereich der Benutzeroberfläche wird der Status der Tonerbehälter mittels einer Füllstandsanzeige angezeigt. Wenn der Toner verbraucht wird, wird die Füllstandsanzeige für jeden Tonerbehälter entsprechend angepasst.

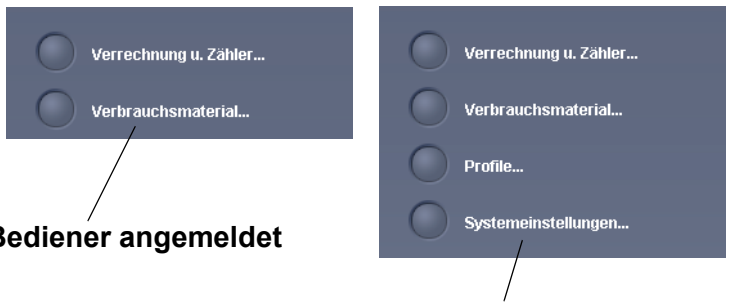
Die Füllstandsanzeige für Toner zeigt an, wie viel Toner noch in den Behältern vorhanden ist:

- Der Behälter ist 100% voll, wenn alle vier Balken mit der entsprechenden Farbe gefüllt sind (Gelb im abgebildeten Beispiel).
- Der Behälter ist 3/4 (75%) voll, wenn drei Balken ausgefüllt sind (siehe das Cyan-Beispiel).
- Der Behälter ist 1/2 (50%) voll, wenn zwei Balken ausgefüllt sind (siehe Magenta und Schwarz 2).
- Der Behälter ist 1/4 (25%) voll, wenn ein Balken ausgefüllt ist (siehe das Schwarz 1-Beispiel).

Die fünf Tonerbehälter sind Austauschmodule. Jeder Behälter enthält auch eine Austauschmodul-Speicherüberwachung. Diese Überwachung ist ein drahtloses System zum Überwachen und Speichern von Informationen über die Tonerbehälter wie z. B.:

- Eigenschaften der Tonerbehälter, die die in der Benutzer-Spezifikationen angegebene Anzahl an Drucken garantieren
- Informationen, die die Druckbildqualität sichern
- Informationen zur Feststellung der Nutzleistung jedes Behälters
- Verwendungsprotokoll für jede Farbe zur Einsicht für den Kunden und Service-Techniker beim Austauschen.
- Verhütung eines unsachgemäßen Einsetzen eines falschen Tonerbehälters
- Überwachung der Einsetz- und Herausnahmevorgänge und
- Feststellung des Auswechselns eines gebrauchten Behälters durch einen neuen.

Bediener/Administrator-Schaltflächen

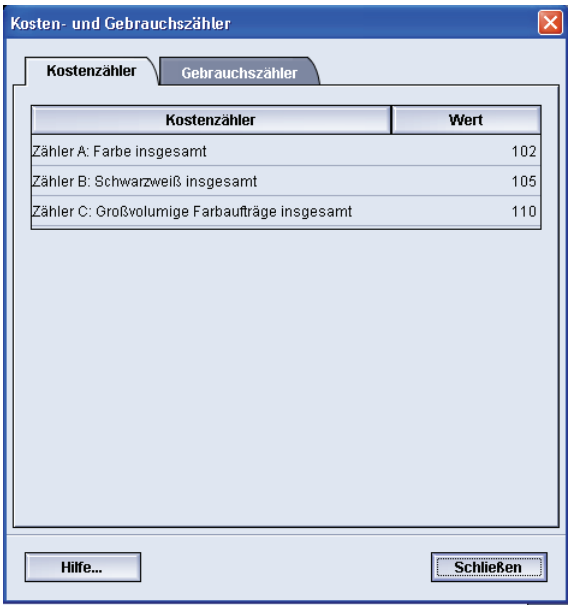


In diesem Bereich der Benutzeroberfläche werden die Bediener-/Administrator-Schaltflächen angezeigt. Die hier gezeigten Funktionen sind abhängig vom jeweiligen Benutzerstatus:

- Wenn Sie als Bedienungspersonal angemeldet sind, sind folgende Funktionen verfügbar:
  - Verrechnung u. Zähler
  - Verbrauchsmaterial
- Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, sind, zusätzlich zu den Funktionen „Verrechnung u. Zähler“ sowie „Verbrauchsmaterial“ die folgenden Funktionen verfügbar.
  - Profile
  - Systemeinstellungen

HINWEIS: *Weitere Informationen über Systemeinstellungen und Profile finden Sie in Kapitel 2, Systemeinstellungen, und Kapitel 3, Profile.*

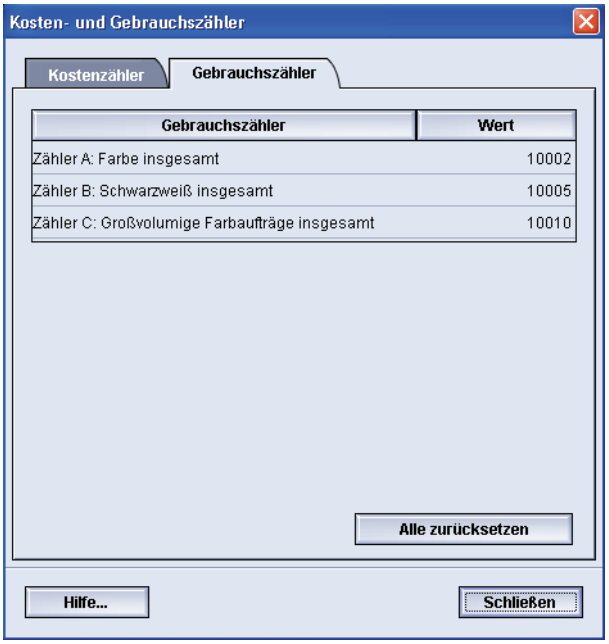
Verrechnung u. Zähler



Auf diesem Bildschirm werden die Informationen von **Kostenzählern** und **Gebrauchszählern** dargestellt:

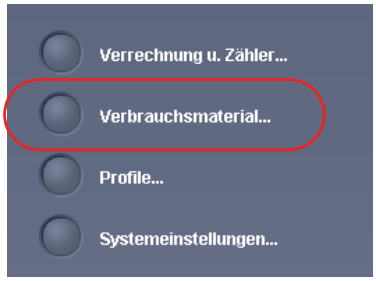
- Auf dem Bildschirm „Kostenzähler“ wird die Anzahl an Drucken insgesamt angezeigt, und die weiteren Anzeigen sind von der jeweiligen Region abhängig. Diese Zähler *können nicht* zurückgesetzt werden.
- Der Bildschirm „Gebrauchszähler“ arbeitet in etwa wie ein Wegstreckenzähler in einem Fahrzeug. Er kann auf Null zurückgestellt werden. Wenn er auf Null gesetzt wird, zeigt er die Anzahl der Drucke von diesem Zeitpunkt an, bis die Schaltfläche „Alle zurücksetzen“ angeklickt wird.

Die auf diesem Bildschirm angezeigten Informationen können von einer Region zu nächsten unterschiedlich sein.

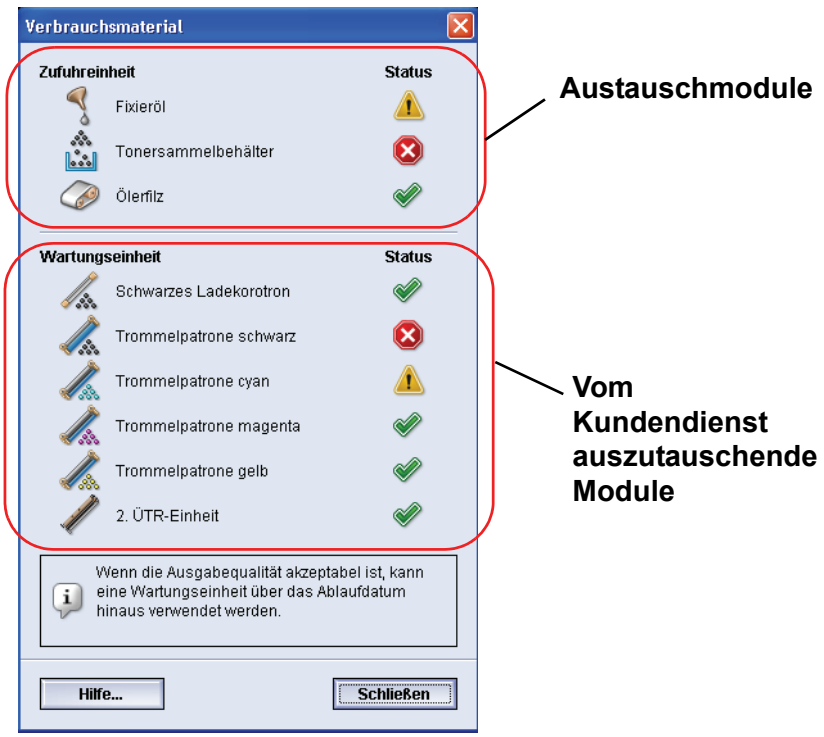


Um die Zähler auf 0 (Null) zurückzustellen, die Taste **Alle rücksetzen** wählen.

Verbrauchsmaterial



Wenn die Schaltfläche „Verbrauchsmaterial“ angeklickt wird, wird ein Fenster geöffnet, in dem der Status jedes Verbrauchsmaterials angezeigt wird. Der Bildschirm „Verbrauchsmaterial“ ist in zwei Bereiche unterteilt, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist.



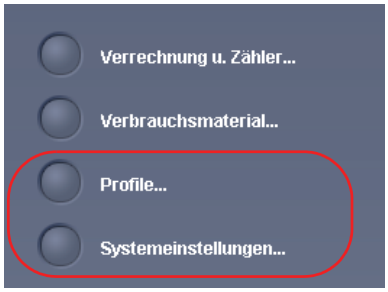
Der Status eines Verbrauchsmaterials wird wie folgt gekennzeichnet:

- Ein gelbes Dreieck ( ) deutet auf einen niedrigen Stand hin
- Ein roter Kreis ( ) zeigt an, dass das Material verbraucht ist oder den Grenzwert erreicht hat
- Ein grünes Häkchen ( ) gibt an, dass das Verbrauchsmaterial in ausreichender Menge vorhanden ist

HINWEIS: *Wenn das Verbrauchsmaterial in einem* ***Austauschmodul*** *verbraucht ist, unterbricht die Digitaldruckmaschine automatisch den laufenden Auftrag und startet erst wieder, wenn das Verbrauchsmaterial ersetzt ist.*

Tipp: Wenn der Status eines vom Kundendienst auszutauschenden Moduls als niedrig oder aufgebraucht angezeigt wird, wird dadurch kein Auftrag abgebrochen bzw. die Maschine wird nicht angehalten. Das vom Kundendienst auszutauschende Modul kann weiterhin erwartungsgemäß arbeiten, weit über die Anzeige der durchschnittlichen Nutzungszeit hinaus. Der Kundendiensttechniker verwendet die Statusanzeigeninformationen bei jedem an der Maschine ausgeführten Service.

Administrator-Schaltflächen



Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, haben Sie Zugang zu den Funktionen **Profile** und **Systemeinstellungen**.

- Mit der Funktion **Profile** können Sie benutzerspezifische Verfahren für Ihre Arbeits-/Druckumgebung erstellen. Diese benutzerspezifischen Verfahren umfassen Ausrichtung, benutzerdefiniertes Papier und Glättung.

  Siehe Kapitel 3 im Administrator-Handbuch für weiterführende Informationen über die einzelnen Profile-Funktionen.
- Mit der Funktion **Systemeinstellungen** können Sie folgende Änderungen vornehmen:
  - Benutzeroberfläche
  - Datum und Zeit
  - System
  - Behälteroptionen

  Siehe Kapitel 2 im Administrator-Handbuch für weiterführende Informationen über die einzelnen Systemeinstellungs-Funktionen.

Umsetzen der digitalen Presse

Wenn die digitale Presse an einem anderen Platz aufgestellt werden soll, muss der Xerox-Kundendienst gerufen werden. Das Installationsplanungsverfahren muss für jeden neuen Standort durchgeführt werden.

Aktualisierungen des Begleitmaterials

Aktuellstes Begleitmaterial und Produktinformationen finden Sie unter **www.xerox.com**. Gehen Sie folgendermaßen vor:

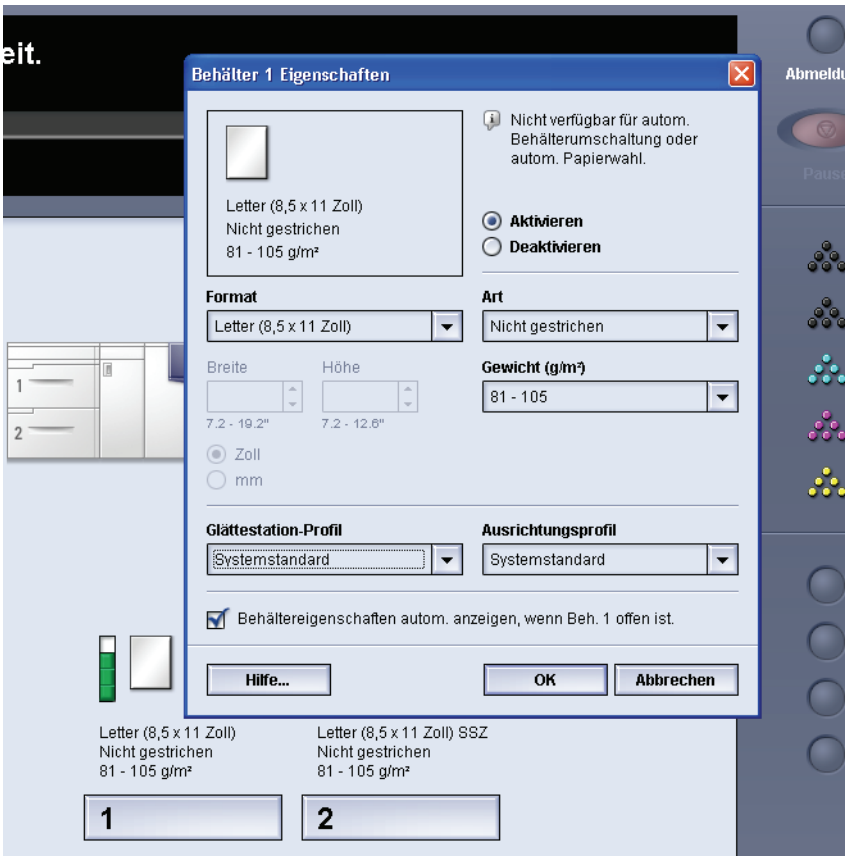
- Geben Sie ihre Produktnummer (z. B. DocuColor 5000) in das Suchfeld ein und wählen Sie **Suchen** aus.
- Wählen Sie das **Support und Treiber**-Link und verwenden Sie dann die Suchoptionen, um Ihren bestimmten Drucker zu lokalisieren.

Besuchen Sie regelmäßig **www.xerox.com**, um die neuesten Informationen für Ihr Produkt zu erhalten.

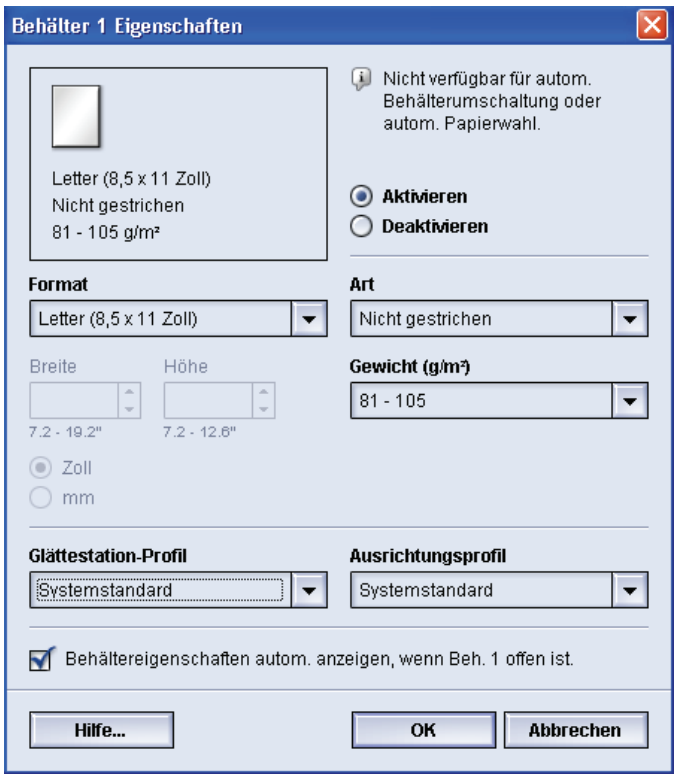
2. Behältereigenschaften

Übersicht

Im Fenster „Behältereigenschaften“ können Sie die Parameter für das im Behälter geladene Papier festlegen.

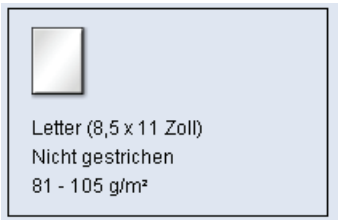


Behälterstatusbereich-Fenster



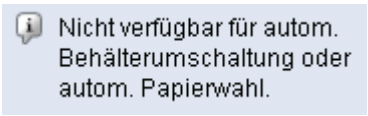
Im Fenster „Behältereigenschaften“ können Sie verschiedene Papierauswahlen vornehmen, z. B. Format oder kundenspezifische Größe (Breite und Höhe), Art, Gewicht usw. Jeder Bereich des Bildschirms „Behältereigenschaften“ wird ausführlich auf den nächsten Seiten besprochen.

Information über den aktuellen Behälter



Dieser Bereich des Bildschirms „Behältereigenschaften“ zeigt die aktuellen Behälterinformationen an, einschließlich Papierformat, Art, Gewicht und Ausrichtung des Papiers (LSZ oder SSZ).

Nicht verfügbar für…



In diesem Bereich des Bildschirms wird angezeigt, ob ein Behälter für die automatische Behälterumschaltung oder automatische Papierauswahl verfügbar ist. Die Verfügbarkeit des Behälters für jede dieser Funktionen wird in Systemeinstellungen festgelegt.

Autom. Behälterumschaltung

Wird die automatische Behälterumschaltung in den Systemeinstellungen des Administrator-Modus aktiviert, wechselt das Gerät, sobald der festgelegte Behälter leer ist, automatisch zu einem anderen Behälter, der Material desselben Formats und Gewichts, derselben Art und Einzugsrichtung (SSZ oder LSZ) enthält.

Automatische Papierwahl

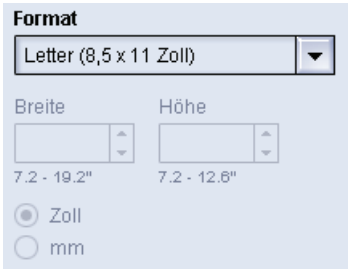
Die Funktion Automatische Papierwahl kann in den Systemeinstellungen des Administrator-Modus aktiviert werden. Wird die Funktion aktiviert, erkennt der Drucker das Format der Vorlage automatisch und wählt automatisch den entsprechenden Papierbehälter für die Ausgabe.

Siehe Administrator-Handbuch für weitere Informationen über ATS und APS.

Aktivieren/deaktivieren

In diesem Bereich des Bildschirms kann ein bestimmter Behälter aktiviert bzw. deaktiviert werden. Wenn **Aktivieren** gewählt wird, steht der Behälter dem Gerät zur Verwendung zur Verfügung. Wenn **Deaktivieren** gewählt wird, steht der Behälter nicht zur Verfügung.

Abmessungen



In diesem Bereich des Bildschirms wird das gegenwärtig im Behälter geladene Papierformat angezeigt. Die hier angezeigten Informationen umfassen die Breite und Höhe des Papiers und/oder aller benutzerspezifischen Papiergrößen. Sie können eine andere Papiergröße vom Pulldown-Menü wählen.

Benutzerdefinierte Papiergröße

Sie können benutzerspezifische (nicht-standardmäßige) Papiergrößen aus jedem Behälter zuführen, indem Sie **Benutzerdefiniert** im **Format**-Pulldownmenü wählen und die spezifischen Papierformatinformationen für den gewählten Behälter eingeben.

Art

In diesem Bereich wird die gegenwärtig im Behälter geladene Papierart angezeigt. Sie können vom Pulldown-Menü eine andere Art wählen.

HINWEIS: *Wenn ein oder mehrere benutzerdefinierte Papier-Profile erstellt wurden, stehen diese Profile in diesem Pulldown-Menü zur Auswahl. Das Administrator-Handbuch enthält weitere Informationen über benutzerspezifische Profile.*

Gewicht

In diesem Bereich des Bildschirms wird das Gewicht des gegenwärtig im Behälter geladenen Papierformats angezeigt. Das Gewicht kann über das Pulldown-Menü geändert werden. Wenn benutzerdefíenierte Papier-Profile erstellt wurden, werden diese Profile angezeigt und stehen im Pulldown-Menü zur Auswahl.

Glättestation-Profil

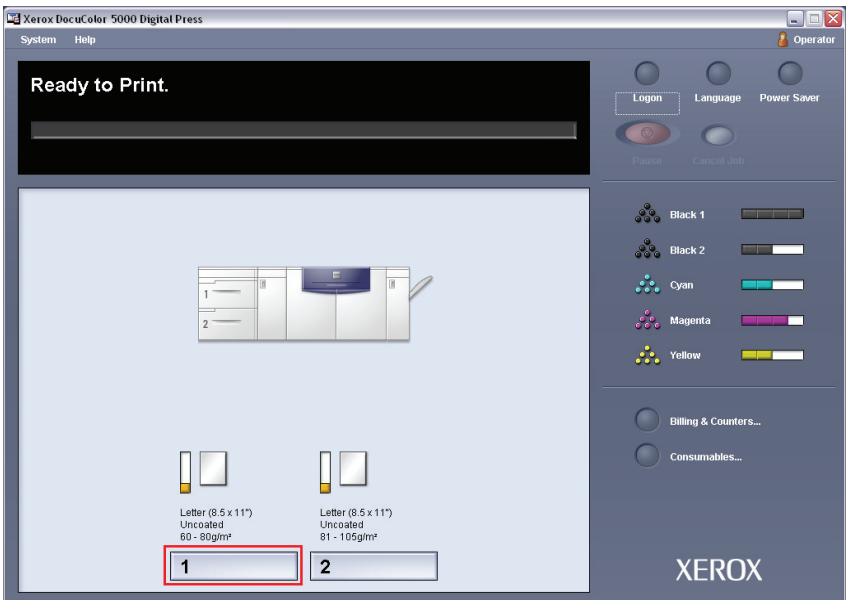
In diesem Bereich des Bildschirms kann ein bestimmtes Glättestation-Profil bzw. die Systemgrundeinstellung im Pulldown-Menü gewählt werden.

Das System ist mit mehreren automatischen Einstellungen zur Regulierung der Rollneigung ausgestattet. Bei Verwendung dieser Einstellungen wird das Papier automatisch durch das geeignete Glättungssystem geführt:

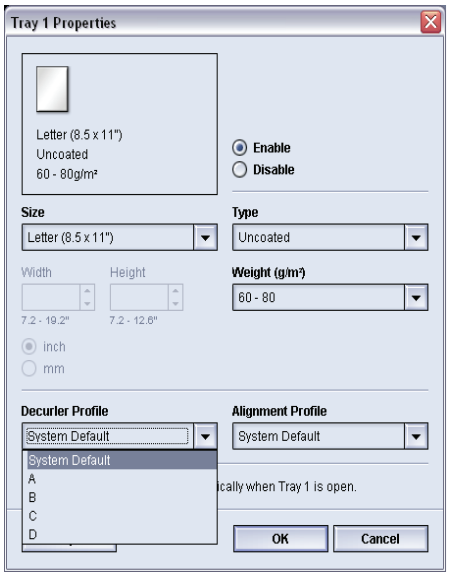
- Systemstandard: Bestimmt automatisch die Stärke des zur Minderung der Rollneigung benötigten Drucks an den verschiedenen Glättestationen.
- Einstellungen A, B, C und D: Vorgewählte Glättestation-Einstellungen, die manuell als Alternative zum Systemstandard eingestellt werden.

Glättungsprofil wählen:

1. Den Behälter auswählen, der das Auftragsmaterial, das Glättung benötigt, enthält. Für diese Übung wählen Sie **Behälter 1**.



2. Wählen Sie vom Glättestation-Profil-Menü das Glätteprofil, das Sie verwenden wollen und dann **OK**.



HINWEIS: *Eine Änderung im Glättestation-Profil bleibt bestehen, bis sie manuell wieder geändert wird. Wenn z. B. die B-Einstellung der Glättestation verwendet wird, bleibt die Einstellung bei B stehen bis sie verändert wird.*

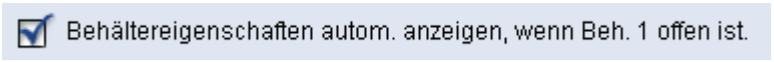
HINWEIS: *Bei einigen Druckaufträgen können die Ausgabedrucke selbst nach Anwendung der A-D Glätteeinstellungen stärker als gewünscht gerollt sein. In solchen Fällen die Benutzerseitige Profilfunktion der Glättestation verwenden, um der Rollneigung des Papiers entgegenzuwirken. Zusätzliche Informationen über die Glättestation und schrittweise Anwendungsinstruktionen befinden sich in Kapitel 3 des Administrator-Handbuchs auf der Begleitmaterialien-CD oder unter* ***www.xerox.com****.*

Ausrichtungsprofil

In diesem Bereich des Bildschirms kann ein bestimmtes Ausrichtungsprofil bzw. die Systemgrundeinstellung im Pulldown-Menü gewählt werden.

Siehe das Administrator-Handbuch für weiterführende Informationen über die einzelnen Profile-Funktionen.

Anzeigen…

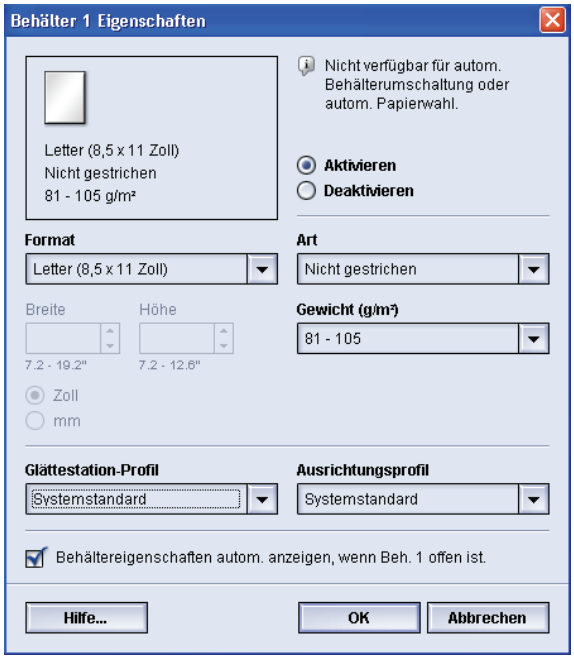


Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, wird das Fenster „Behältereigenschaften“ geöffnet, wenn der Behälter offen ist.

Hilfe-Schaltfläche

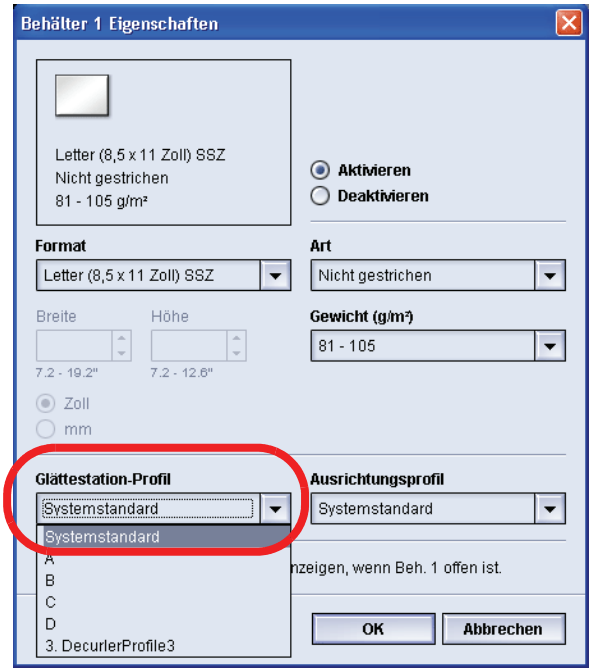
Klicken Sie auf die Hilfe-Schaltfläche für ausführliche Informationen über die verschiedenen Funktionen der Behältereigenschaften.

Auswahlen im Fenster „Behältereigenschaften“



Tipp: Auswahlen, die an Behältereigenschaftenfunktionen vorgenommen werden, bleiben bestehen, bis sie manuell geändert werden.

Beispiel: Wenn das Profil der Glättestation von **Systemstandard** zu **A** geändert werden soll (siehe die folgende Abbildung), bleibt Einstellung **A** aktiv, bis sie zu einer anderen Einstellung geändert wird. Dies ist bei der Vorbereitung des Auftrags zum Druck im Gedächtnis zu behalten. Vergewissern Sie sich vor dem Drucken des Auftrags, dass alle gewünschten Optionen im Fenster „Behältereigenschaften“ ausgewählt worden sind.



Grundlegende Papierinformationen

Siehe Kapitel 3 Papier-Informationen für grundlegende Papierinformationen wie:

- Papierverwendung
- Grundregeln für die Papierhandhabung wie:
  - Angaben zum Druckmaterial
  - Richtlinien für Registerblätter
  - Richtlinien für Klarsichtfolien
  - Richtlinien für gelochtes Papier für 1-seitige und 2-seitige Druckaufträge
- Umrechnungstabelle für Papiergewichte
- Papier in Papierbehälter einlegen
- Luftkühlung der Behälter
- Papierbehälter-Übereinstimmungsfehler - Informationen

3. Papier-Informationen

Liste der empfohlenen Druckmaterialien

Siehe die *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* und das *Verbrauchsmaterialhandbuch für Richtlinien. Hinweise und Tipps* zu entnehmen. Die *Liste empfohlener Druckmaterialien* und das *Verbrauchsmaterialhandbuch: Hinweise und Tipps* werden regelmäßig mit den jeweils aktuellen Druckmedien aktualisiert. PDF-Dateien mit diesen Informationen sind unter **www.xerox.com** erhältlich. Den Suchparameter DocuColor 5000AP eingeben und dem Pfad bis zu den herunterzuladenden Dateien folgen.

Papierverwendung

HINWEIS: *Auf einigen Verpackungen wird die bevorzugte Seite (Siebseite) mit einem Pfeil gekennzeichnet. Verwenden Sie diese Seite beim Laden als Siebseite.*

Auf dem Etikett des Ries wird angewiesen, die durch den Pfeil angezeigte Seite zuerst zu bedrucken.

Papier mit der der Verpackungsnaht zugewandten Seite nach unten in alle Behälter einlegen. Die Siebseite ist die Seite mit der Verpackungsnaht. Siehe dazu auch das Etikett auf dem Ries.

Das Druckmaterial wird durch viele Faktoren beeinflusst, wie z. B. Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit, Papierqualität, Staub und Größe des Bildbereichs. Treten Papierstaus oder starke Rollneigung des Papiers auf, Papier aus dem Behälter entfernen, umdrehen, erneut einlegen und Druck fortsetzen. Lässt sich das Problem hierdurch beheben, Papier weiterhin in der gleichen Richtung einlegen.

Wurde das Problem nicht behoben, ein neues Ries laden und den Vorgang wiederholen. Besteht das Problem weiterhin, kann der Administrator den Administrator-Modus aufrufen, um die verschiedenen Einstellungen der Glättestation auszurichten.

HINWEIS: *Die Profileinstellungen Standard und A-D der Glättestation stehen dem Benutzer zur Verfügung. Siehe Kapitel 2 Behältereigenschaften für zusätzliche Einzelheiten. Zusätzliche Informationen über die Glättestation und schrittweise Anwendungsinstruktionen befinden sich in Kapitel 3 des Administrator-Handbuchs* auf der Begleitmaterialien-CD oder unter ***www.xerox.com***.

Besteht das Problem weiterhin, den Xerox Kundendienst verständigen.

Für den zuverlässigen Betrieb und gute Druckqualität gelten folgende Empfehlungen:

Papierlagerung

- Auf einer flachen Unterlage Die Kartons nicht direkt auf dem Boden lagern, da dies möglicherweise zu einer erhöhten Feuchtigkeitsabsorbierung führt. Es empfiehlt sich, die Kartons auf Paletten, Regalen oder in Schränken zu lagern. Der Lagerraum sollte keinen extremen Temperaturen und keiner extremen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.
- In staubfreien Räumen
- In Räumen mit niedriger Luftfeuchtigkeit Die Kontrolle der Feuchtigkeit ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Gewährleistung der Papierqualität. Optimale Lagerungsbedingungen erfordern eine relative Luftfeuchtigkeit von 35 bis 55%. Höhere Luftfeuchtigkeit führt zu gewellten Rändern, da nur die Ränder die Feuchtigkeit absorbieren. Der mittlere Bereich eines Ries absorbiert wenig oder keine Feuchtigkeit. Gewellte Ränder verursachen Papierstaus und Fehleinzüge.
- In luftdichten, feuchtigkeitsgeschützten Behältern
- Unter gemäßigter Temperatur Die Temperatur des Lagerraums kann sich stark auf die Leistung des Papiers im Drucker auswirken. Die optimale Lagerungstemperatur beträgt 20 - 24,4° C.

Zuschneiden von Papieren

Das fachgerechte Schneiden von Papier ist von äußerster Wichtigkeit. Papierhersteller, die Papier in verschiedenen Größen liefern, verwenden hierfür hochmoderne Rotationsschneider. Durch die Verwendung dieser Schneidemaschinen bei gleichzeitiger Staubentfernung wird die Verschmutzung des Papiers vermieden.

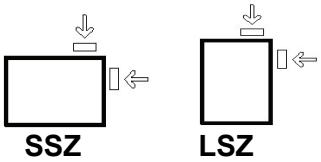
Wird bereits geschnittenes Papier weiter zugeschnitten, kann es bei Verwendung unscharfer Schneidegeräte zu Staubentwicklung kommen. Es wird empfohlen, das Papier erst nach dem Druck zu schneiden, um die Staubentwicklung und daraus resultierende Verschmutzung zu vermeiden.

Ist ein Zuschneiden des Papiers vor dem Druck unumgänglich, sind für die Erzielung guter Ergebnisse Einrichtungen für das Schärfen der Messer und die Staubentfernung durch Vakuum- oder Gebläseanwendungen erforderlich.

Grundregeln für die Papierhandhabung

Für ein optimales Druckergebnis sind folgende Regeln zu beachten:

- Druckmaterial nur bis zur **Max**-Füllmarkierung auf der hinteren Papierführung einlegen.
- Keine zusätzlichen Papierpakete in den Behältern aufbewahren.
- Kein verknittertes, eingerissenes, gewelltes oder gefaltetes Papier verwenden.
- Nur Druckmaterial mit den in der *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* ausgewiesenen Gewichten und Formaten verwenden.
- Den Anleitungen im *Verbrauchsmaterialhandbuch: Hinweise und Tipps* folgen.
- Keine Druckmaterialien mit unterschiedlichen Gewichten und Formaten in einen Behälter einlegen.
- Sicherstellen, dass die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Papiergewicht und Materialart eingestellt werden.



Die Papierzufuhr kann auf zwei Arten erfolgen: über die Längsseite (LSZ) oder die Schmalseite (SSZ). LSZ oder SSZ geben an, welche Seite zuerst zugeführt wird. Wenn Sie LSZ sehen, richten Sie das Papier so aus, dass das Papier mit der Längsseite voraus eingeführt wird. LSZ oder SSZ geben an, welche Seite zuerst zugeführt wird. Wenn Sie SSZ sehen, richten Sie das Papier so aus, dass das Papier mit der Schmalseite voraus eingeführt wird.

HINWEIS: *Beim Einlegen von Druckmaterial müssen die Papierführungen entsprechend eingestellt werden. Falsch eingelegtes Druckmaterial führt zu Schiefeinzügen und Papierstaus.*

Rollneigung

Wenn Papier Hitze ausgesetzt wird, verliert es Feuchtigkeit und wellt sich in Richtung der Wärmequelle. Druckaufträge mit hoher Tonerabdeckung zeigen eine größere Rollneigung als solche mit niedriger Tonerabdeckung. Das System versucht, diesem Effekt mittels der Glättestation, einem mechanischen Gerät im Papierweg, entgegenzuwirken.

Die Rollneigung von Papier kann viele Ursachen haben (inklusive in beliebiger Reihenfolge):

- Das Papiergewicht und ob es gestrichen ist oder nicht.
- Die Menge des verwendeten Toners und die Fläche, auf der er angewendet wird: Je dicker die Abdeckung, desto größer die Rollneigung.
- Wie das Papier in den Behälter eingelegt wird. Sicherstellen, dass das Papier nach den Anweisungen auf dem Ries-Umschlag eingelegt wird.
- Die Luftbedingungen im Papierlagerraum und im Druckerraum, besonders bezüglich Luftfeuchtigkeit und Temperatur.
- Die während der Fixierung erzeugte Hitze.

HINWEIS: *Wenn die Rollneigung extrem ist, verwenden Sie die verfügbaren Profileinstellungen Standard und A-D der Glättestation. Siehe Kapitel 2 Behältereigenschaften für zusätzliche Einzelheiten. Zusätzliche Informationen über die Glättestation und schrittweise Anwendungsinstruktionen befinden sich in Kapitel 3 des Administrator-Handbuchs* auf der Begleitmaterialien-CD oder unter ***www.xerox.com***.

Angaben zum Druckmaterial

Papier	Alle Behälter	
Mindestformat	182 mm x 182 mm (7,2 x 7,2 Zoll)	
Höchstformat	320 mm x 488 mm (12,6 x 19,2 Zoll)	
Standardformate	B5 LSZ/SSZ B4 SSZ 8 x 10 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 13 Zoll SSZ 11 x 17 Zoll SSZ 12,6 x 17,7 Zoll SSZ(1) SRA3" (320 mm x 450 mm) SSZ	A4 LSZ/SSZ A3 SSZ 8,5 x 11 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 14 Zoll SSZ 12 x 18 Zoll SSZ 12,6 x 19,2 Zoll SSZ(1)
Papiergewichte	60 - 300 g/m^2 (16 lb. Bond - 110 lb. Deckblatt)	
Klarsichtfolien(2)	Ja (A4 LSZ)	
Etiketten(2)	Ja	
Aufbügelfolie(2)	Nein	
Gestrichenes Papier (120 g/m^2)(3) (4)	Ja	
Ungestrichenes Papier (90 g/m^2)		
Registerblätter(5)	Ja	
Gelochtes Papier (LSZ)	Ja: 2, 3, 4 Löcher	
Druckempfindliches Durchschreibepapier	Ja	

(1)Siehe „Sondermaterial“ auf Seite 3-8.

(2)Siehe die *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* und das Verbrauchsmaterialhandbuch für Richtlinien.

(3)Für den Duplexdruck nur Material mit einem Gewicht bis zu 220 g/m^2 verwenden.

(4)L80 g/m^2 kann nicht für den Duplexdruck unter hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. L85 g/m^2 gestrichenes Material ist nicht zulässig.

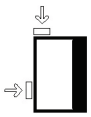
(5)Siehe „Registerblätter“ auf Seite 3-6.

Richtlinien für Klarsichtfolien

Klarsichtfolien können aus allen Behältern zugeführt werden.

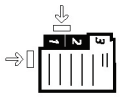
Nur empfohlene Klarsichtfolien verwenden:

- Xerox Klarsichtfolien mit entfernbarem Sichtstreifen: Teilenummer 003R91331.



- Klarsichtfolien mit dem Sichtstreifen nach unten und als Vorderkante in einen Behälter einlegen. (Die Vorderkante ist die Kante, die zuerst eingezogen wird.)
  - Klarsichtfolien und Papier nicht zusammen in einen Behälter einlegen, da dies Papierstaus verursacht.
- Sicherstellen, dass im Bereich „Gewicht“ (oben/vorne) des Papierbehälters Klarsichtfolien gewählt wurde.

Registerblätter



Registerblätter können als Sondermaterial in allen Behältern verwendet werden.

- Registerblätter müssen mit der registerlosen Längsseite zuerst zugeführt werden.
- Treten bei der Verarbeitung von Registerblättern Papierstaus auf, kann der Druckvorgang nach der Staubeseitigung nicht automatisch fortgesetzt werden.
  - Vorlagen und Drucke von Hand neu ordnen, bestimmen, an welcher Stelle der Auftrag unterbrochen wurde und den Druckvorgang ab dieser Stelle fortsetzen, oder den Druckvorgang ganz abbrechen und noch einmal von vorn beginnen.
- Bei Registern im A4-Format nur Registerblätter mit 223,5 x 296 mm verwenden.
  - Das korrekte Gewicht der Einlagen am Behälter selbst auswählen.
- Auf dem Bildschirm Behältereigenschaften „Benutzerdefiniertes Format“ wählen, 296 mm als Breite und 233,5 mm als Höhe für SSZ eingeben.

Im Administrator-Handbuch wird beschrieben, wie Sonderformate programmiert werden.

Gelochtes Papier

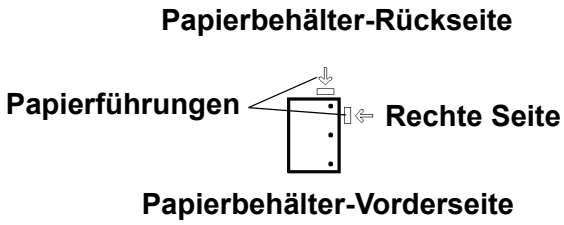
Papier mit Dreifachlochung kann über alle Behälter zugeführt werden. Das Material kann als LSZ oder SSZ mit der Lochkante an einer beliebigen Seite zugeführt werden.

HINWEIS: *Falls Material mit Dreifachlochung mit dem optionalen Stapler/Hefter geheftet werden soll, siehe Kapitel 4 Zubehör zum Laden verschiedener Papierarten (je nach Heftposition).*

Zur Vermeidung von mangelhaft auf den Papiersensor in der Maschine ausgerichteten Löchern ist gelochtes Papier in den unten dargestellten Simplex- (1-seitig) und Duplex- (2-seitig) Ausrichtungen zuführen.

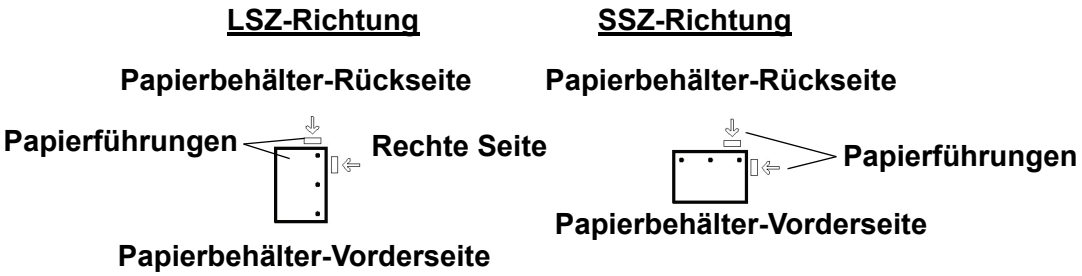
1-seitige Druckaufträge

Das gelochte Papier in Längsseitenzufuhr-Ausrichtung in einen Behälter legen. Siehe die folgenden Abbildung:



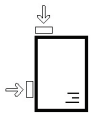
2-seitige Druckaufträge

Das gelochte Papier in Längsseitenzufuhr- (LSZ) oder Schmalseitenzufuhr- (SSZ) Ausrichtung in einen Behälter legen. Siehe die folgenden Abbildung:



HINWEIS: *Falls Material mit Dreifachlochung mit dem optionalen Stapler/Hefter geheftet werden soll, siehe Kapitel 4 Zubehör zum Laden verschiedener Papierarten (je nach Heftposition).*

Briefkopf



Für die Erstellung von vorgedruckten Briefköpfen werden verschiedene Toner und Tinten verwendet, die möglicherweise den Druckvorgang im Drucker nicht intakt durchlaufen.

Weitere Informationen zum Verwenden von vorgedrucktem Briefpapier sind dem Handbuch zu den Sondermaterialien: Hinweise und Tipps zu entnehmen.

Sondermaterial

Als Sonderformate gelten alle Formate, die unter (182 - 320 mm LSZ) oder über (182 x 488 mm SSZ) den Formateinstellungen der Papierführungen der Behälter liegen. 182 - 320 mm LSZ oder 182 x 488 mm SSZ.

Sonderformate können in alle Behälter eingelegt werden. Die Einstellung für Sonderformat muss am Behälter selbst (vorne/oben) vorgenommen werden.

Im Administrator-Handbuch wird beschrieben, wie Sonderformate programmiert werden.

Umrechnungstabelle für Papiergewichte

Umrechnung von bestimmten Gewichten

Grammatur (g/m^2)	Xerografisches Post-, Schreibpapier (Pfund) 17 x 22 Zoll 500 Blatt	Offsetpapier, Text, Buch (Pfund) 25 x 38 Zoll 500 Blatt	Deckblattmaterial, (Pfund) 20 x 26 Zoll 500 Blatt	Karteikartenpapier, (Pfund) 25,5 x 30,5 Zoll 500 Blatt	Bristol und Anhängezettel, (Pfund) 22,5 x 28,5 Zoll 500 Blatt
60	16	41	22	33	27
64	17	43	24	35	29
75	20	50	28	41	34
80	21	54	30	44	36
90	24	60	33	50	41
105	28	70	39	58	48
120	32	80	44	66	55
135	35	90	50	75	62
150	40	100	55	83	67
158	42	107	58	87	72
163	43	110	60	90	74
176	47	119	65	97	80
200	53	135	74	110	91
203	54	137	75	112	93
216	57	146	80	119	98
220	59	149	81	122	100
259	66	169	92	140	114
280	74	189	104	155	128
300	74	189	104	155	128

Die gelbe Schattierung markiert die generell für die Klassifikation verwendeten Grade.

Umrechnung von Gewichtsbereichen

Grammatur (g/m^2)	Xerografisches Post-, Schreibpapier (Pfund) 17 x 22 Zoll 500 Blatt	Offsetpapier, Text, Buch (Pfund) 25 x 38 Zoll 500 Blatt	Deckblattmaterial, (Pfund) 20 x 26 Zoll 500 Blatt	Karteikartenpapier, (Pfund) 25,5 x 30,5 Zoll 500 Blatt	Bristol und Anhängezettel, (Pfund) 22,5 x 28,5 Zoll 500 Blatt
60 - 80	17 - 21	43 - 54	24 - 30	35 - 44	29 - 36
81 - 105	22 - 28	55 - 70	31 - 39	45 - 58	37 - 48
106 - 135	29 - 36	71 - 90	40 - 44	59 - 75	49 - 62
136 - 150	37 - 40	91 - 100	45 - 55	76 - 83	63 - 67
151 - 220	41 - 59	101 - 149	56 - 81	84 - 122	68 - 100
221 - 300	60 - 74	150 - 189	82 - 110	123 - 166	101 - 128

Laden von Druckmaterial

Verwenden Sie diese Verfahren, um Papier in einen Behälter einzulegen.

HINWEIS: *Auf einigen Verpackungen wird die bevorzugte Seite (Siebseite) mit einem Pfeil gekennzeichnet. Verwenden Sie beim Laden der Behälter grundsätzlich diese Seite (mit einem Pfeil gekennzeichnet) als Siebseite.*

HINWEIS: *Das Öffnen des Papierbehälters kann dazu führen, dass das Eigenschaften-Fenster automatisch geöffnet wird. Dies hängt davon ab, ob der Benutzer diese Option gewählt hat; Seite 2-7 in diesem Handbuch für weitere Informationen.*

1. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
2. Papier im richtigen Format und in der richtigen Zufuhrrichtung einlegen
   - Papier mit der der Verpackungsnaht zugewandten Seite nach oben in die Behälter einlegen.
   - Max-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
   - Keine zusätzlichen Papierpakete in den Papierbehältern aufbewahren. Diese Behälter können erst nach dem Entnehmen der Pakete wieder verwendet werden.
3. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.
4. Im Fenster „Behältereigenschaften“ die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestation-Profil und Ausrichtungsprofil einstellen.
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.
6. Das Papierfach schließen.
   - Alle Behälter haben eine automatische Formaterkennungsfunktion. Das eingelegte Format, Papiergewicht, die Materialart und die Ausrichtung werden auf der Benutzeroberfläche angezeigt, wenn der Behälter geschlossen wird.
   - Die Einstellung des korrekten Grammaturbereichs ist für einen fehlerfreien Durchsatz und optimale Bildqualität unerlässlich.
   - Siehe die Tabelle auf Seite 3-9 zur Umwandlung von Pounds in Gramm.

Luftkühlung der Behälter

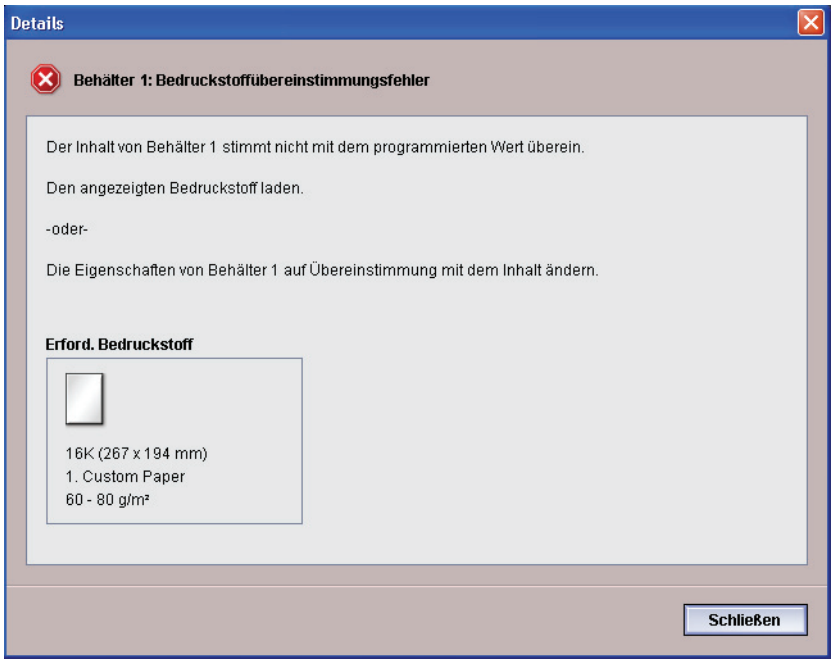
Die optimale Druckfähigkeit wird durch die Luftkühlung der Papierbehälter gewährleistet:

- Jeder Behälter ist mit zwei Gebläsen und zwei Ventilatoren ausgestattet. Die Gebläse befinden sich im vorderen Behälterbereich; die Ventilatoren sind auf der rechten Seite.
- Das Gebläse an der Führungskante produziert im Dauerbetrieb Warmluft, wenn eine der folgenden Optionen gewählt wird: Gestrichenes Material, Klarsichtfolien oder Normalpapier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder höher. Das Gebläse an der Hinterkante läuft ebenfalls im Dauerbetrieb, jedoch wird keine Warmluft produziert.
- Alle Behälter sind mit Hebeln zur Einstellung der Luftzufuhr ausgestattet.

Bei Papiergewichten zwischen 60 und 256 g/m^2 muss der Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr nach vorne (zum vorderen Ende des Behälters) zeigen.

Bei Papiergewichten zwischen 257 und 300 g/m^2 muss der Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr nach hinten (zum hinteren Ende des Behälters) zeigen.

Materialübereinstimmungsfehler im Behälter



Wenn das in einem Behälter eingelegte Papier nicht mit den Informationen im Fenster „Behältereigenschaften“ übereinstimmt, wird man auf der Benutzeroberfläche mit einer Materialübereinstimmungsfehler-Meldung informiert. Wenn eine Materialübereinstimmungsfehler-Meldung erscheint, überprüfen Sie ob die Papierführungen richtig eingelegt sind.

Wenn Sie diese Meldung erhalten, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Laden Sie das im Fenster „Behälter-Materialübereinstimmungsfehler“ angezeigte Material oder
2. Ändern Sie die Behältereigenschaften, so dass sie mit dem Inhalt des Behälters übereinstimmen.
   a. Prüfen Sie Format, Art (gestrichen oder ungestrichen usw.) und Gewicht des im Behälter geladenen Papiers.
   b. Geben Sie diese Informationen in das Fenster „Behältereigenschaften“ ein.

4. Zubehör

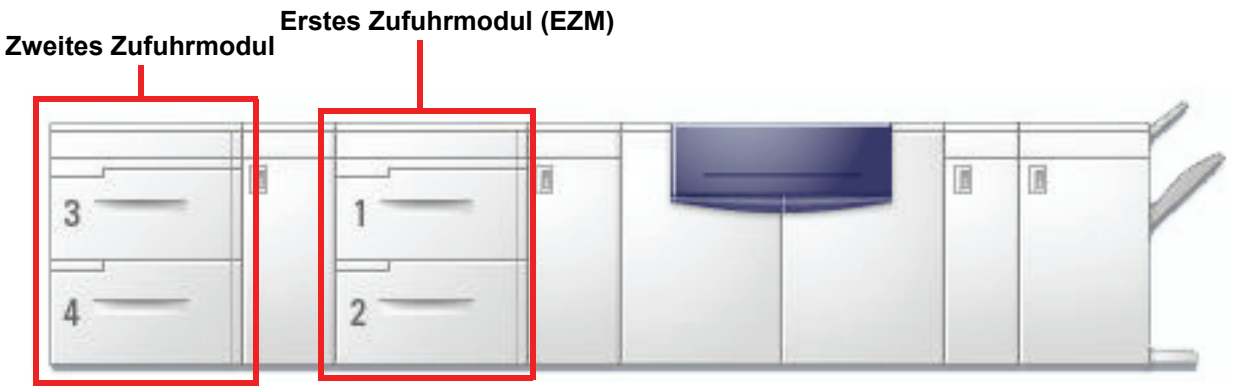
Behälter 3 und 4 (Zweites Zufuhrmodul)

Das zweite Zufuhrmodul (ZZM) ist wahlweise verfügbar und enthält Behälter 3 und 4. Dieses Zufuhrmodul kann genau wie das erste Zufuhrmodul (EZM, Behälter 1 und 2) bestückt werden. Das erste Zufuhrmodul gehört zur Grundausstattung des Druckers.

Jeder Behälter hat ein Fassungsvermögen von 2000 Blatt 90 g/m^2-Papier. Informationen zur Verwendung bestimmter Materialarten können in „Grundregeln für die Papierhandhabung“ in Kapitel 3 auf Seite 3-5 nachgeschlagen werden.

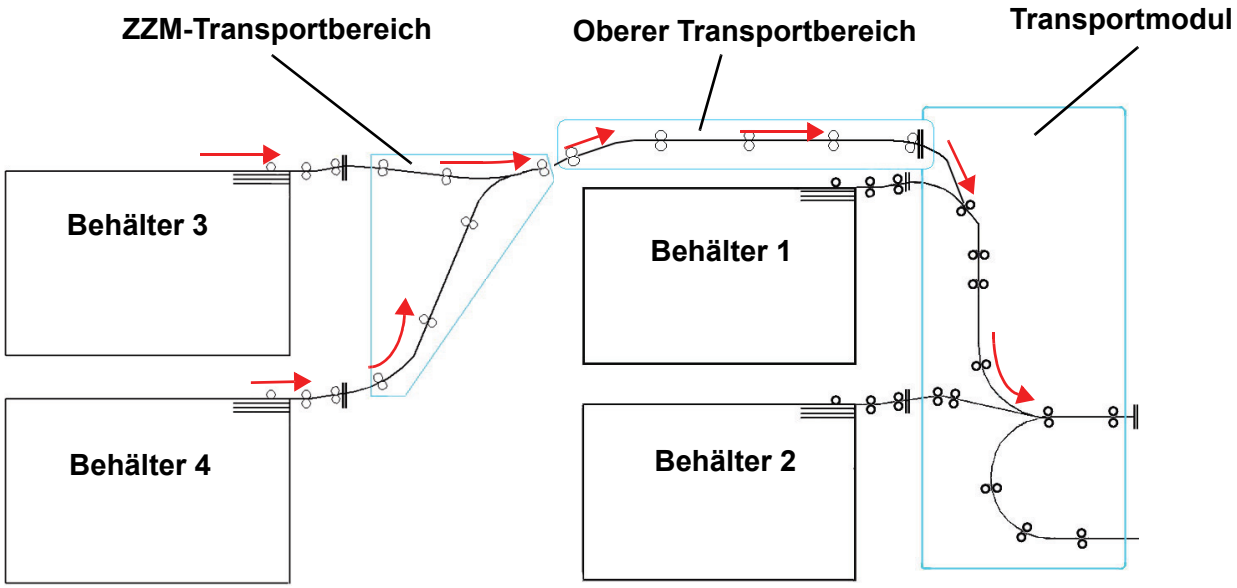
HINWEIS: *Weitere Informationen enthalten das Verbrauchsmaterialhandbuch sowie die Liste der empfohlenen Druckmaterialien.*

Komponenten



Papierweg

Druckmaterial wird von der rechten Seite der Behälter zugeführt. Die Blätter werden vom Transportbereich hinter der rechten Tür des zweiten Zufuhrmoduls (ZZM) zum oberen Transportbereich (oberhalb der Behälter 1 und 2) und weiter durch das Transportmodul an den Drucker geleitet.



Grundregeln für die Papierhandhabung

Für ein optimales Druckergebnis sind folgende Regeln zu beachten:

- Druckmaterial nur bis zur Max-Füllmarkierung auf der hinteren Papierführung einlegen.
- Keine zusätzlichen Papierpakete in den Behältern aufbewahren.
- Kein verknittertes, eingerissenes, gewelltes oder gefaltetes Papier verwenden.
- Nur Druckmaterial mit den in der *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* ausgewiesenen Gewichten und Formaten verwenden.
- Den Anleitungen im *Verbrauchsmaterialhandbuch: Hinweise und Tipps* folgen.
- Keine Druckmaterialien mit unterschiedlichen Gewichten und Formaten in einen Behälter einlegen.
- Sicherstellen, dass die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Papiergewicht und Materialart eingestellt werden.

HINWEIS: *Beim Einlegen von Druckmaterial müssen die Papierführungen entsprechend eingestellt werden. Falsch eingelegtes Druckmaterial führt zu Schiefeinzügen und Papierstaus.*

Angaben zum Druckmaterial

Papier	Alle Behälter	
Mindestformat	182 mm x 182 mm (7,2 x 7,2 Zoll)	
Höchstformat	320 mm x 488 mm (12,6 x 19,2 Zoll)	
Standardformate	B5 LSZ/SSZ B4 SSZ 8 x 10 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 13 Zoll SSZ 11 x 17 Zoll SSZ 12,6 x 17,7 Zoll SSZ(1) SRA3" (320 mm x 450 mm) SSZ	A4 LSZ/SSZ A3 SSZ 8,5 x 11 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 14 Zoll SSZ 12 x 18 Zoll SSZ 12,6 x 19,2 Zoll SSZ(1)
Papiergewichte	60 - 300 g/m^2 (16 lb. Bond - 110 lb. Deckblatt)	
Klarsichtfolien(2)	Ja (A4 LSZ)	
Etiketten(2)	Ja	
Aufbügelfolie(2)	Nein	
Gestrichenes Papier (120 g/m^2)(3) (4)	Ja	
Ungestrichenes Papier (90 g/m^2)		
Registerblätter(5)	Ja	
Gelochtes Papier (LSZ)	Ja: 2, 3, 4 Löcher	
Druckempfindliches Durchschreibepapier	Ja	

(1)Siehe „Sondermaterial“ auf Seite 3-8.

(2)Siehe die *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* und das Verbrauchsmaterialhandbuch für Richtlinien.

(3)Für den Duplexdruck nur Material mit einem Gewicht bis zu 220 g/m^2 verwenden.

(4)L80 g/m^2 kann nicht für den Duplexdruck unter hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. L85 g/m^2 gestrichenes Material ist nicht zulässig.

(5)Siehe „Registerblätter“ auf Seite 3-6.

Papier einlegen

Das Bestücken der Behälter 3 und 4 erfolgt in der gleichen Weise wie für Behälter 1 und 2, daher ist das gleiche Verfahren anzuwenden. Siehe Seite 3-11 für das Verfahren.

Luftkühlung der Behälter

Die optimale Druckfähigkeit wird durch die Luftkühlung der Papierbehälter gewährleistet. Zusätzliche Informationen, siehe „Luftkühlung der Behälter“ in Kapitel 3 auf Seite 3-12.

Staubeseitigung

Wenn im Drucker ein Papierstau aufgetreten ist, wird eine Meldung auf der Benutzerschnittstelle des Druckers mit den entsprechenden Anweisungen angezeigt. Die Anweisungen zum Beheben des Staus im angezeigten Bereich ausführen und den Druckauftrag fortsetzen. Zusätzliche Erklärungen zur Staubeseitigung werden auch in Kapitel 5 auf Seite 5-5 gegeben.

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

1060 mm x 750 mm x 969 mm

Gewicht

250 kg.

Benötigte Stellfläche

Den Xerox-Kundendiensttechniker bitten, die entsprechenden Angaben im *Installationshandbuch* nachzuschlagen.

Hochleistungsstapler

Der Hochleistungsstapler (HLS) ist ein optionales Gerät für die Endbearbeitung, mit dem die Ausgabe versetzt und gestapelt in den HLS-Stapelwagen ausgegeben werden kann. Der HLS wird am rechten Ende des Geräts angeschlossen und ersetzt somit das Versatzausgabefach.

Der Stapelwagen kann bis zu 3.500 Blatt Standardmaterial (bzw. bis zu einer Stapelhöhe von 370 mm) mit einem Gewicht von 90 g/m^{2}aufnehmen. Die obere HLS-Ausgabe kann bis zu 250 Blatt mit einem Gewicht von 90 g/m^2 aufnehmen. Der HLS ist mit zwei Stapelwagen ausgestattet. Falls erforderlich kann auch ein weiterer Stapelwagen erworben werden. Weitere Einzelheiten hierzu vermittelt Ihr Xerox-Partner.

HINWEIS: *Die Stapleraufnahme kann maximal 45 kg Druckmaterial aufnehmen, dies entspricht einem Maximum von 3.500 Blatt gestrichenem Papier (z.B. SRA3).*

Anwendungen des Hochleistungsstaplers:

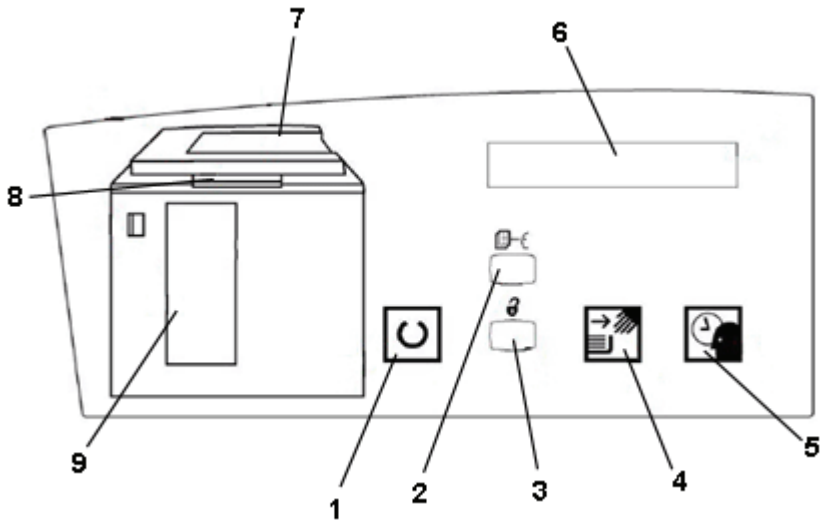
- Versatzmodus auswählen, wenn sortierte Sätze an den Stapler gesendet werden sollen.
- Dokumente an die obere Ausgabe senden.
- Sätze unterschiedlicher Formate an die obere Ausgabe oder den Stapler zu senden.

HINWEIS:*Zum Vermeiden von Staus keine großformatigen Sätze auf Sätze mit kleinerem Format stapeln oder Papier auf Klarsichtfolien stapeln.*

- Testausdruck an die obere Ausgabe senden.
- Zwei HLS-Stapelmodule mit dem Drucker verbinden und damit sortierte Sätze an entweder HLS 1 oder HLS 2 oder beide Stapler senden.
- Sortierte Sätze durch einen Stapler an ein weiteres Endbearbeitungsgerät weiterleiten.

Komponenten

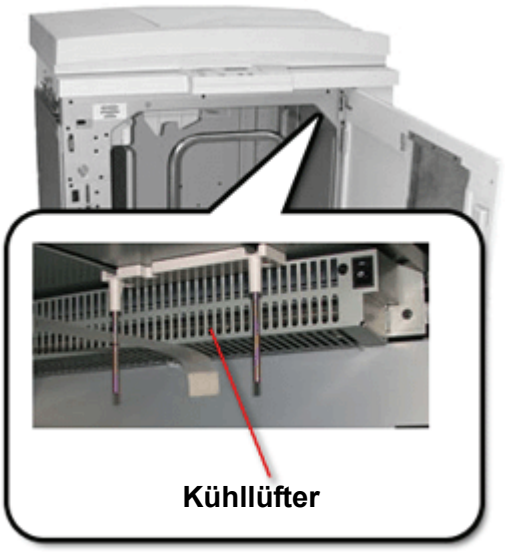
Bedienfeld



Artikel Nr.	Name	Funktion
1	Bereitschaftsanzeige	Die Bereitschaftsanzeige blinkt während der Initialisierung. Im Bereitschafts- oder Betriebsmodus des HLS leuchtet die Anzeige durchgehend.
2	Testsatztaste	Diese Taste betätigen, um den nächsten Satz als Testsatz an die obere Ausgabe zu senden.
3	Entladetaste	Die Taste einmal betätigen, um den Stapelaufzug abzusenken und die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers zu öffnen. Wird die Taste während der Auftragsausführung gedrückt, werden erst alle Blätter im Papierpfad ausgegeben, bevor der Aufzug abgesenkt wird.
4	Entladeanzeige	Leuchtet, wenn der Aufzug die untere Position erreicht hat und die vordere Abdeckung geöffnet werden kann.
5	Warteanzeige	Blinkt, wenn der Stapelwagen gehoben oder abgesenkt wird.
6	Fehlercode-Anzeige	Tritt ein Fehler im Hochleistungsstapler auf, wird hier der Fehlercode angezeigt. Siehe dazu die Fehlercode-Tabelle des HLS im Bereich Problemlösung dieses Kapitels.
7	Staubereich des oberen Ausgabefachs	Blinkt bei Papierstaus. Leuchtet auf, wenn die Ausgabe zum Fach geschickt wird.
8	Staubereich des Bypass	Blinkt bei Papierstaus.
9	Staubereich des Stapelfachs	Blinkt bei Papierstaus und wenn die Tür geöffnet ist. Leuchtet auf, wenn die Ausgabe zum Fach geschickt wird.
Nicht anwendbar	Tastenfeld (nicht gezeigt)	Wird vom Kundendienst zur Diagnose verwendet. Das Tastenfeld befindet sich vorne rechts auf dem Steuerpult.

Kühllüfter

Der Hochleistungsstapler ist mit einem Kühllüfter ausgestattet, der nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden kann. Der Kühllüfter ist hinter der Vordertür montiert:



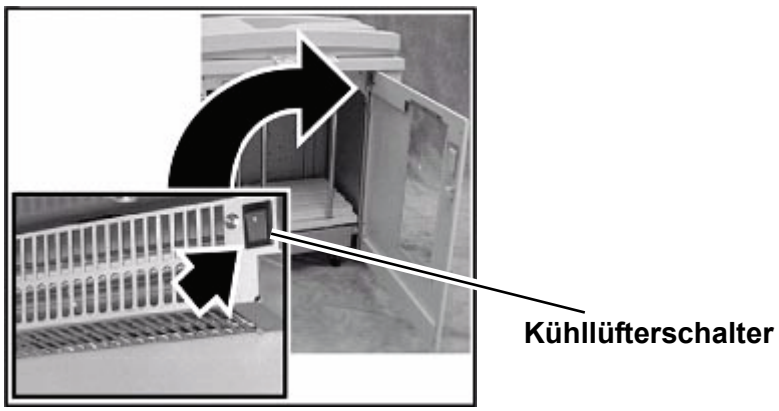
Der Kühllüfter is normalerweise **Aus**geschaltet. Er muss **Ein**geschaltet werden, wenn gestrichenes Papier mit einem Gewicht ab 120 g/m^2 verwendet wird.

Bei gestrichenem Papier unter 120 g/m^2 und bei ungestrichemen Papier ist der Kühllüfter **Aus**geschaltet zu lassen.

Den Kühllüfter **ein**schalten:

1. Die Taste Entladen drücken, um das Fach abzusenken.
2. Die Vordertür öffnen.

3. Den Kühllüfterschalter in die Stellung **Ein** stellen.



Tipp: Den Kühllüfterschalter nur bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 120 g/m^2 oder schwerer einschalten.

HINWEIS: *Nach Abschluss des/der Aufträge und bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht unter 120 g/m^2 nicht vergessen, den Kühllüfter wieder auszuschalten.*

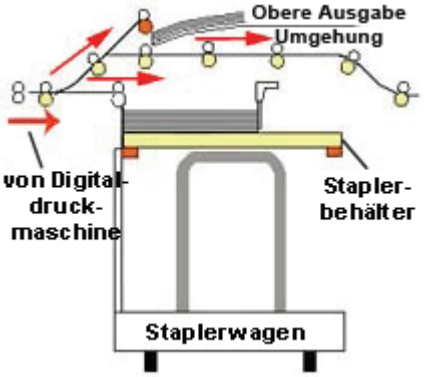
Papierweg

Tipp: Etiketten müssen an das obere Ausgabefach gesendet werden.

Oberes Fach

Druckseiten werden an das obere Ausgabefach geleitet, wenn:

- die Seiten nach einem Papierstau ausgeschieden wurden.
- die Testsatz-Taste betätigt wurde.
- dieses Fach für die Ausgabe gewählt wurde.



Stapelfach

Sortierte Sätze werden zum HLS-Stapelfach transportiert.

Bypass

Über den Bypass werden sortierte Sätze vom Hochleistungsstapler an ein angeschlossenes Endbearbeitungsgerät oder einen anderen Stapler weiter transportiert.

Bei einer Systemkonfiguration mit zwei Hochleistungsstapelmodulen verfügt der zweite Stapler nicht über einen Bypass.

Grundregeln für die Papierhandhabung

- Das Stapelfach kann Druckmaterial (gestrichen oder ungestrichen) zwischen 60 und 300 g/m^2 aufnehmen; dies kann jedoch zu einer Leistungsminderung, z. B. minderer Materialqualität oder häufigeren Staus führen.
- Klarsichtfolien können über das obere Fach oder das Stapelfach des HLS ausgegeben werden. Die Stapelhöhe sollte auf 100 Folien beschränkt werden.
- Gestrichenes Papier unter 100 g/m^2 ist unzuverlässiger als gestrichenes Papier über 100 g/m^2.

Empfohlenes Standardmaterial

Die folgenden Papiersorten werden als Standardmaterial angesehen und sind für die Verwendung mit dem Stapler empfohlen:

- Ungestrichen: Xerox Digital Color Xpressions+, 90 g/m^2, 24 Pounds Europa: Xerox Digital Color Colotech+ 90 g/m^2.
- Gestrichen: Xerox Digital Color Gloss Coated Text, 120 g/m^2, 80 Pounds Europa: Xerox Digital Color Colotech + Gloss Coated 120 g/m^2.

Angaben zum Druckmaterial

Format			Ausgabe		
Branchen-bezeichnung	Zoll	Ausrichtung	Stapelfach 60 - 300g/m^2	Bypass 60 - 300 g/m^2	Oberes Fach 60 - 300 g/m^2
B5	7,2 x 10,1	SSZ	Ja	Ja	Ja
B5	7,2 x 10,1	LSZ	Ja	Ja	Ja
A4	8,3 x 11,7	SSZ	Ja	Ja	Ja
Letter	8,5 x 11	SSZ	Ja	Ja	Ja
	8,5 x 13	SSZ	Ja	Ja	Ja
Legal	8,5 x 14	SSZ	Ja	Ja	Ja
B4	10,1 x 14,3	SSZ	Ja	Ja	Ja
	11 x 14,9	SSZ	Ja	Ja	Ja
Tabloid	11 x 17	SSZ	Ja	Ja	Ja
A3	11,7 x 16,5	SSZ	Ja	Ja	Ja
	12 x 18	SSZ	Ja	Ja	Ja
SRA3	12,6 x 17,7	SSZ	Ja	Ja	Ja
	8 x 10	LSZ	Ja	Ja	Ja
A4	8,3 x 11,7	LSZ	Ja	Ja	Ja
Letter	8,5 x 11	LSZ	Ja	Ja	Ja
Kai8	10,5 x 15,3	SSZ	Ja	Ja	Ja
Kai16	10,5 x 7,6	LSZ	Ja	Ja	Ja
Klarsichtfolien	A4 und Letter	LSZ	Ja *	Ja *	Ja *
Etiketten	A4 und Letter	LSZ	Nein	Ja *	Ja *

*Es wird empfohlen, nur Stapel bis zu einer Höhe von 100 Bogen auszugeben. Der Kunde kann jedoch einen beliebigen Grenzwert eingeben.

Leeren des Stapelwagens

Folgendes Verfahren anwenden, wenn der Hochleistungsstapler voll ist oder der abgeschlossene Auftrag entnommen werden soll.

1. Die Taste **Entladen** auf dem Steuerpult des Staplers betätigen. Die Warten-Anzeige leuchtet auf, bis der Stapelwagen die Entladungsposition erreicht hat.
2. Sobald die Entladen-Anzeige aufleuchtet, kann der Stapelwagen geöffnet werden.
3. Den Sicherungshebel auf den Papierstapel legen.
4. Den Stapelwagen geradlinig herausziehen.
5. Nun den Sicherungshebel entfernen.
6. Das Druckmaterial aus dem Stapelwagen heben.
7. Den entleerten Stapelwagen anschließend wieder in den Stapler schieben.
8. Den Sicherungshebel innerhalb des HLS so positionieren, dass dieser fest sitzt.

HINWEIS: *Die vordere Abdeckung kann erst geschlossen werden, wenn der Sicherungshebel ordnungsgemäß positioniert wurde.*

9. Die Vordertür des HLS schließen.
10. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Funktionsauswahl

Falls ein Auftrag über das Netzwerk gedruckt werden soll, enthält das Farbserver-Handbuch Anweisungen zum Einstellen der Optionen auf dem Hochleistungsstapler.

Aktivieren der Option Automatische Behälterumschaltung

Bei einer Systemkonfiguration mit zwei Stapelmodulen kann die Funktion „Automatische Behälterumschaltung“ aktiviert werden. Diese Funktion ermöglicht es dem Drucker, ein geeignetes Stapelfach automatisch auszuwählen und die sortierte Druckausgabe entsprechend weiterzuleiten.

Nähert sich ein Stapelfach der Aufnahmegrenze oder wird die Entladen-Taste berührt, sendet der Drucker alle im Drucker verbleibenden Seiten noch an dieses Stapelfach und leitet den Rest der Druckausgabe an ein anderes geeignetes Stapelfach weiter.

HINWEIS: *Der Stapelwagen kann bis zu 3.500 Blatt Standardmaterial (bzw. bis zu einer Stapelhöhe von 370 mm) mit einem Gewicht von 90 g/m^2 aufnehmen. Weitere Informationen enthalten das Verbrauchsmaterialhandbuch sowie die Liste der empfohlenen Druckmaterialien.*

Verwendung eines DFA-Endbearbeitungsgeräts

Ein DFA- (Digital Finishing Architecture) Endbearbeitungsgerät kann entweder direkt an den Drucker oder an den am Drucker angeschlossenen Stapler angeschlossen werden.

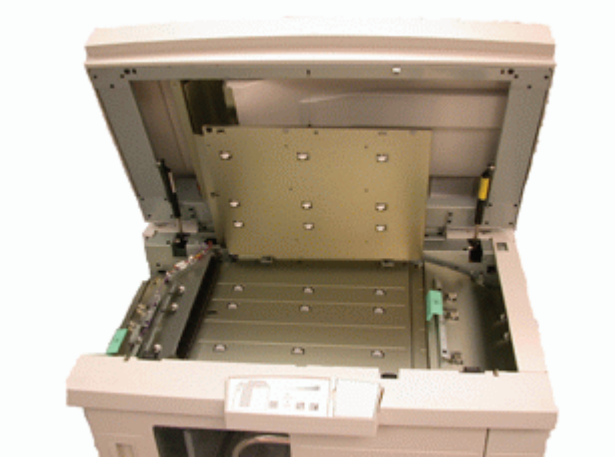
DFA-Geräte werden nur vom Xerox-Kundendienst installiert. Nach der Installation eines DFA-Geräts kann die Optionsauswahl für das Endbearbeitungsmodul über den Touchscreen der Benutzerschnittstelle vorgenommen werden.

Falls ein Auftrag über das Netzwerk gedruckt werden soll, sind die Anweisungen im Handbuch des Farbservers zum Einstellen der DFA-Optionen auszuführen.

Staubeseitigung

Papierstaus im Hochleistungsstapler werden durch eine Nachricht auf der Benutzerschnittstelle des Druckers gemeldet. Den dort angezeigten Anweisungen folgen. Die genaue Position des Staus wird durch Blinken auf dem Staplersteuerpult angezeigt.

Bereinigen des Staubereichs im Bypass-Transport



Folgende Schritte ausführen, um einen HLS-Stau im Bypass-Transport zu beseitigen und den Druck wieder aufzunehmen.

1. Das Druckmaterial aus der oberen Ausgabe nehmen.
2. Die **obere Abdeckung** des Staplers anheben.
3. Den grünen Griff oder Griffe anheben und das Papier aus dem Bypass-Bereich entfernen. Nur Papier in dem angezeigten Bereich entfernen.
4. Den/die grünen Griff oder Griffe absenken.
5. Die **Obere Abdeckung** des Staplers schließen.
6. Bei einer Staumeldung im Drucker den Anweisungen auf dem Bildschirm zur Entnahme aller Blätter im angezeigten Bereich folgen. Zusätzliche Erklärungen zur Staubeseitigung werden auch in Kapitel 5 auf Seite 5-5 gegeben.
7. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Staubeseitigung im oberen Ausgabe- und Stapelfach

Zur Beseitigung eines Materialstaus im oberen Ausgabefach alle Druckseiten aus diesem Fach nehmen.

Folgende Schritte ausführen, um einen Stau im Stapelfach zu beseitigen und den Druck wieder aufzunehmen.

1. Die Taste **Entladen** auf dem Steuerpult des Staplers betätigen. Die Warten-Anzeige leuchtet auf, bis der Stapelwagen die Entladungsposition erreicht hat.
2. Sobald die Entladen-Anzeige aufleuchtet, kann der Stapelwagen geöffnet werden.
3. Den Sicherungshebel auf den Papierstapel legen.
4. Den Stapelwagen geradlinig herausziehen.
5. Mit der Hand alle festgeklemmten Seiten aus dem Stapler entfernen.
6. Den Stapelwagen anschließend wieder in den Stapler schieben.
7. Den Sicherungshebel innerhalb des HLS so positionieren, dass dieser fest sitzt.

HINWEIS:*Die vordere Abdeckung kann erst geschlossen werden, wenn der Sicherungshebel ordnungsgemäß positioniert wurde.*

8. Die Vordertür des HLS schließen.
9. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Wartung

Wenn nicht ausdrücklich von Xerox angewiesen, Bereiche innerhalb des Staplers auf keinen Fall selbst reinigen. Die Abdeckungen des Staplers können mit einem feuchten Papiertuch oder einem weichen, sauberen Tuch mit einem flüssigen, kratzfreien Glasreiniger oder Wasser gereinigt werden.

Reinigungsmittel oder Wasser nicht direkt auf den HLS schütten oder sprühen, da dies zu Beschädigungen führen kann. Die Flüssigkeit immer erst auf ein Tuch auftragen.

Keine anderen Reiniger oder Lösungsmittel verwenden, da diese mit der Farbe der Abdeckungen reagieren und so zu Schäden führen können.

Problemlösung

Besteht ein Problem trotz Anwendung der folgenden Lösungsversuche weiterhin, den Kundendienst verständigen. Die im Folgenden beschriebenen Fehlercodes werden auf dem Display des Hochleistungsstaplers angezeigt.

Fehlercode	Ursache	Lösung
212 100 212 110 212 120 212 130 212 140 212 900	Papierstau	Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten. Alle gestauten Seiten aus den Staubereichen entfernen. Die obere Abdeckung sowie die Vordertür öffnen und schließen. Ausgeworfene Seiten werden an die obere Ausgabe gesendet. Bei einem Fehler im zweiten Hochleistungsstapler unbedingt den Bypass-Transportbereich des ersten Staplers prüfen.
212 251 212 252 212 253 212 254	Stapelproblem	Das Gerät aus- und wieder einschalten.
212 302	Obere Abdeckung offen	Die obere Abdeckung schließen.
212 540	Stapelfach voll	Den Stapelwagen entleeren.
212 541	Ausrichtung des Stapelfachs	• Die Entladen-Taste betätigen. Die Warten-Anzeige leuchtet auf, bis der Stapelwagen die Entladungsposition erreicht hat. • Sobald der Stapelwagen die Entladungsposition erreicht hat, kann die Vordertür geöffnet werden. • Den Stapelwagen herausfahren. • Alle gestapelten Seiten entnehmen. • Den Stapelwagen anschließend wieder in den HLS schieben. • Die Vordertür schließen.
212 542	Kein Stapelwagen	Die Vordertür öffnen. Den Stapelwagen aus dem HLS herausziehen. Den Stapelwagen anschließend wieder in den HLS schieben. Die Vordertür schließen.
212 544	Tür offen	Die Tür schließen.

Unterbrechung der Stromzufuhr

Wurde die Stromzufuhr zum Hochleistungsstapler unterbrochen:

- Sicherstellen, dass das Netzkabel in eine geeignete Steckdose eingesteckt ist.
- Sicherstellen, dass der Drucker eingeschaltet ist und der FI-Schutzschalter auf EIN steht.
- Wird die Stromzufuhr durch das zuvor beschriebene Verfahren nicht wieder hergestellt, den Xerox-Kundendienst rufen.

Den Xerox Kundendienst auch dann rufen, wenn die Stromzufuhr zum HLS häufiger unterbrochen wird.

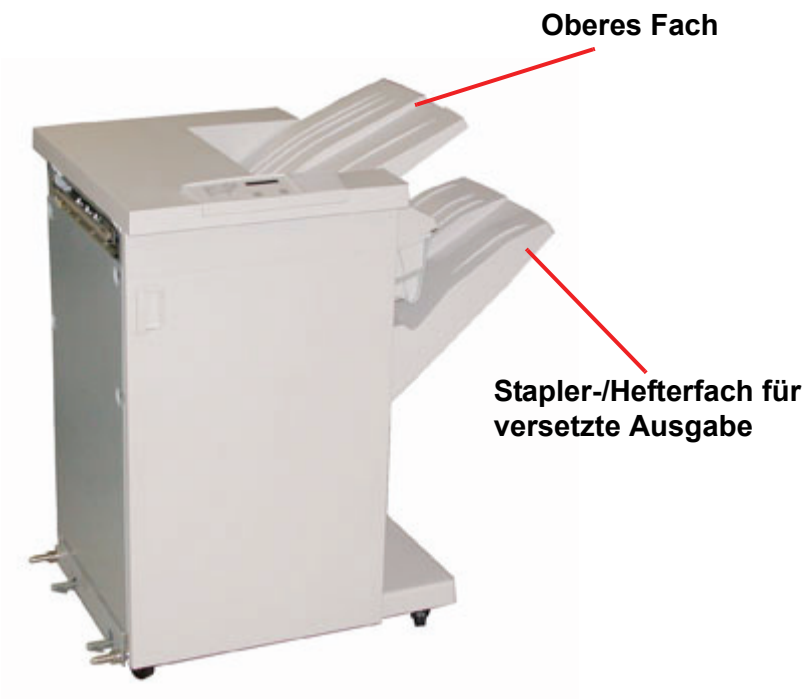
Gemeinsamer Hefter/Stapler

Der gemeinsame Stapler/Hefter ist ein optionales Gerät für die Endbearbeitung, mit dem die Ausgabe versetzt und gestapelt, sowie einzeln oder doppelt geheftet an einen Stapelwagen ausgegeben werden kann. Es können Sätze von bis zu 50 Blatt mit einem Gewicht zwischen 64 und 80 g/m^2 geheftet werden.

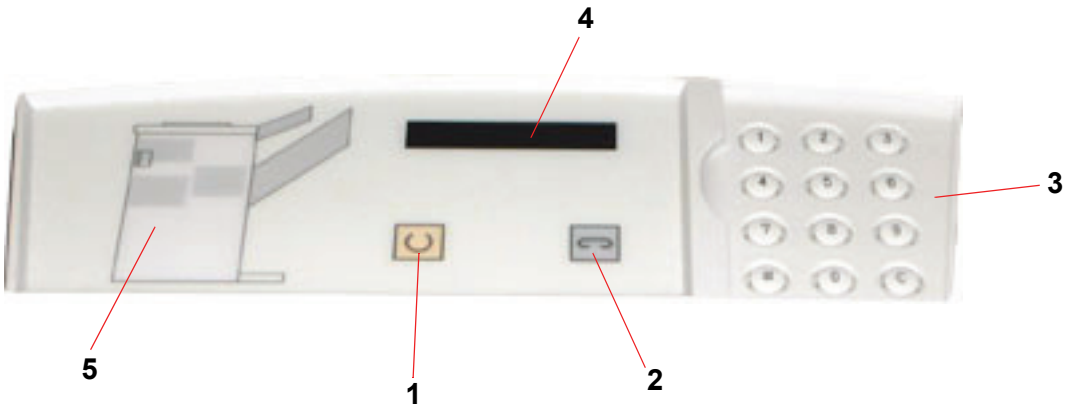
Der Stapler/Hefter wird am rechten Ende des Geräts angeschlossen und ersetzt somit das Versatzausgabefach. Das Stapelfach kann bis zu 2.000 Blatt mit einem Gewicht von 17 - 90 g/m^2 aufnehmen. Der Stapler/Hefter ist außerdem mit einem Versatz-Modus ausgestattet, der den Versatz der über das Stapelfach ausgegebenen Sätze ermöglicht. Der Stapler/Hefter kann gleichzeitig bis zu 250 Blatt ungeheftetes Papier mit einem Gewicht von 64 - 80 g/m^2 über das obere Fach ausgeben.

Die Option Bannerseiten kann mit Ihrem Farbserver verwendet werden. Die Bannerseiten müssen in LSZ A4 Format gedruckt werden. Im Handbuch für den Farbserver erfahren Sie, wie diese Funktion eingeschaltet wird.

Hefter/Stapler-Komponenten



Steuerpult



Artikel Nr.	Name	Funktion
1	Bereitschaftsanzeige	Die Bereitschaftsanzeige blinkt, wenn der Drucker initialisiert wird. Im Bereitschafts- oder Betriebsmodus leuchtet die Anzeige durchgehend.
2	Heftungsanzeige	Die Heftungsanzeige blinkt, wenn Heftmaterial nachgefüllt werden muss. Wenn kein Heftmaterial mehr vorhanden ist, leuchtet die Anzeige durchgehend.
3	Tastenfeld	Das Tastenfeld, inklusive der C-Taste, wird nur von einem Xerox Kundendiensttechniker verwendet.
4	Nachrichtenanzeige	Zeigt Fehlercodes an.
5	Stauanzeige	Bereich leuchtet auf, um den Staubereich im Gemeinsamen Stapler/Hefter und den verwendeten Ausgabeort anzuzeigen.

Elektrische Anschlusswerte/Betriebsumgebung

Westliche Hemisphäre: 115 V AC, 15 A für 60 Hz und 220 V AC, 10 A für 50 Hz.

Europa: 200-240 Volt 10 A 50 Hz-Netzanschluss.

Der Stapler/Hefter muss separat an das Netz angeschlossen werden.

Umgebungsvoraussetzungen	Mindestformat	Höchstformat
Temperatur:	10 °C	32 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20%	80%
Höhenlage:	Nicht anwendbar	Bei Höhenlagen über 2000 m über N.N. sind u.U. Einstellungen im Feld erforderlich.

HINWEIS: *Die Leistung des Geräts ist bei Temperaturen zwischen 20-25 °C optimal.*

Angaben zum Druckmaterial

In die obere Ausgabe des Hefters/Staplers können alle von dem Digitaldrucker unterstützten Materialarten, Formate und Gewichte ausgegeben werden. In das Staplerfach können alle von dem Digitaldrucker unterstützten Formate ausgegeben werden, einschließlich Formate größer als A3.

Tipp: Papier mit einem größeren Format als A3 kann nicht geheftet bzw. versetzt ausgegeben werden.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der zulässigen Materialtypen.

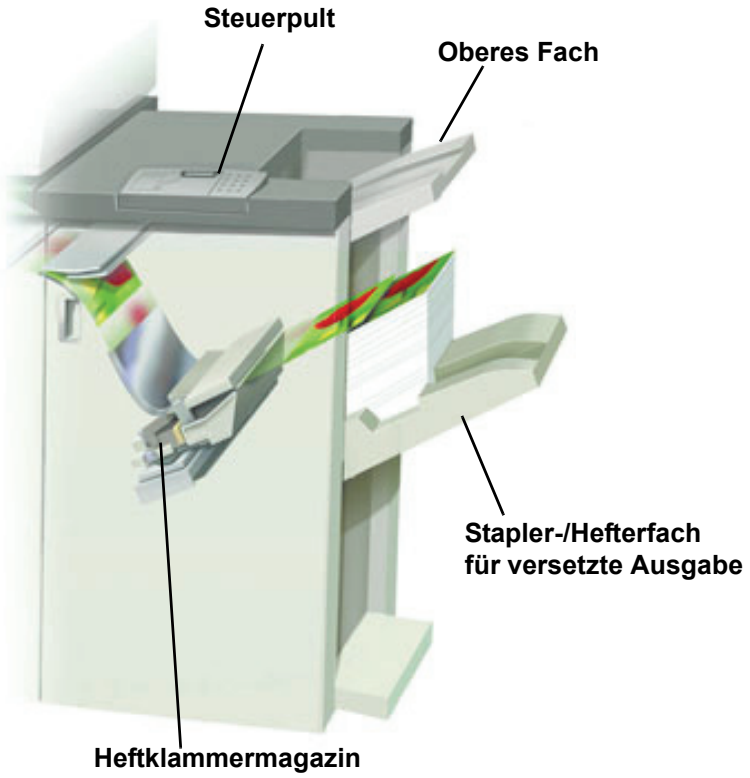
Format				Ausgabe		
				HLS-Stapelfach 60-220 g/m^2		HLS-Stapelfach
Name	**Zoll**	**mm**	**Ausrichtung**	**Zuführung zum Staplerfach? Ja/Nein**	**Heftklammerposition (max. 50 Blatt zur Heftung*)**	**17-75 lb. 60-300 g/m^2**
JIS B5	7,2 x 10,1	182 x 257	SSZ	Ja	Hochformat	Ja
A4	8,3 x 11,7	210 x 297	SSZ/LSZ	Ja	Hochformat/Querformat	Ja
Letter	8,5 x 11	216 x 279	SSZ/LSZ	Ja	Hochformat/Querformat	Ja
	8,5 x 13	216 x 330	SSZ	Ja	Hochformat/Querformat	Ja
	8,5 x 14	216 x 256	SSZ	Ja	Hochformat/Querformat	Ja
JIS B4	10,1 x 14,3	257 x 364	SSZ	Ja	Hochformat	Ja
	11 x 17	279 x 432	SSZ	Ja	Hochformat/Beide	Ja
A3	11,7 x 16,5	297 x 420	SSZ	Ja	Hochformat/Beide	Ja
	12 x 18	305 x 457	SSZ	Ja	Nicht verfügbar	Ja
SRA3	12,6 x 17,7	320 x 450	SSZ	Ja	Nicht verfügbar	Ja
	12,6 x 19,2	320 x 488	SSZ	Ja	Nicht verfügbar	Nein
B5	7,2 x 10,1	182 x 257	LSZ	Ja	Hochformat	Ja
	8 x 10	203 x 254	LSZ	Ja	Hochformat	Ja

* Die Tabelle auf Seite 4-24 gibt Auskunft über die Heftkapazität der einzelnen Papierarten und -gewichte.

HINWEIS: *Overheadfolien können in beide HLS/S-Fächer ausgegeben werden.*

Tipp: Papier mit einem größeren Format als A3 kann nicht geheftet bzw. versetzt ausgegeben werden.

Papierweg



Je nach Auswahl wird das Material im Stapler/Hefter über das obere Fach oder das Stapel-/Hefterfach für versetzte Ausgabe geleitet.

Stapler/Hefter verwenden

Der Stapler/Hefter wird eingesetzt, indem man ein Dokument über das Netzwerk überträgt und die entsprechenden Einstellungen unter Auftragseigenschaften/Parameter vornimmt. Wenn Sie einen Auftrag über das Netzwerk übertragen wollen, entnehmen Sie die Informationen bezüglich der Auftragseigenschaften/ Parameter zur Verwendung des Staplers/Hefters den mit dem Farbserver gelieferten Handbüchern.

Hinweise und Tipps

- Aufträge mit vermischten Formaten können im Stapler/Hefter nicht geheftet werden.
- Das Aufstapeln kann verschoben werden, wenn Aufträge mit vermischten Formaten gestapelt werden.
- Gestrichenes und ungestrichenes Material kann gemischt werden.
- Mit dem Stapler/Hefter können Aufträge unterschiedlichen Gewichts unter 220 g/m^2 bearbeitet werden.
- Im Staufall nur die auf dem Steuerpult des Staplers/Hefters angezeigten Bereiche bereinigen. Papier aus anderen Bereichen des Papierwegs darf nicht entfernt werden.

Hinweise zur Heftung

Es stehen 3 Heftungsoptionen zur Verfügung:

- **Einzelheftung Position 1:** Der Stapler/Hefter versieht alle SSZ und LSZ Sätze mit einer Klammer in der linken oberen Ecke.
- **Einzelheftung Position 2:** Der Stapler/Hefter versieht nur die SSZ Sätze mit einer Klammer in der linken unteren Ecke.
- **Doppelheftung:** Der Stapler/Hefter versieht Sätze mit einer Klammer in der oberen und unteren Seitenmitte.

Die drei Heftklammerpositionen sind in der Tabelle auf Seite 4-25 dargestellt.

Angaben zum Heftmaterial

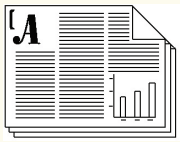
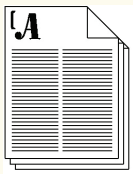
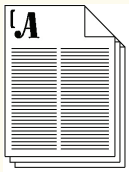
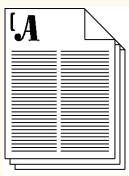
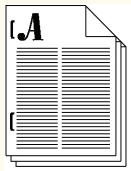
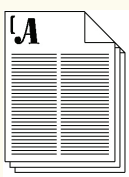
Die Tabelle unten enthält detaillierte Informationen zur Heftung, d.h. Papierformat, -ausrichtung, Ausgaberichtung und Heftposition. Die Zahlen wurden gerundet.

Die mit „O“ markierten Heftpositionen können in der gewählten Kombination verwendet werden. Mit „X“ markierte Positionen sind nicht verfügbar. ❶Vordere Ecke = Einzelheftung Position 1 ❷Hintere Ecke = Einzelheftung Position 2			**Ausgabeori-entierung**	**Heftposition (Ausgabe in Stapelfach)**			**Ausgabeorien-tierung**
Zoll	**mm**	**Seite Ausrichtung**	**Stapelfach 64-220 g/m²**	**Vordere Ecke❶**	**Hintere Ecke❷**	**Beide**	**Oberes Fach 64 - 300 g/m² (keine Heftung)**
7,2 x 10,1	JIS B5 (182 x 257)	SSZ	Ja	O	X	X	Ja
8,3 x 11,7	A4 (210 x 297)	SSZ	Ja	O	O	X	Ja
8,5 x 11	216 x 279	SSZ	Ja	O	O	X	Ja
8,5 x 13	216 x 330	SSZ	Ja	O	O	X	Ja
8,5 x 14	216 x 356	SSZ	Ja	O	O	X	Ja
10,1 x 14,3	JIS B4 (257 x 364)	SSZ	Ja	O	X	X	Ja
11 x 17	279 x 432	SSZ	Ja	O	X	O	Ja
11,7 x 16,5	A3 (297 x 420)	SSZ	Ja	O	X	O	Ja
12 x 18	305 x 457	SSZ	Ja	X	X	X	Ja
12,6 x 17,7	320 x 450	SSZ	Ja	X	X	X	Ja
12,6 x 19,2	320 x 488	SSZ	Ja	X	X	X	Ja
7,2 x 10,1	B5 (182 x 257)	LSZ	Ja	O	X	X	Ja
8 x 10	203 x 254	LSZ	Ja	O	X	X	Ja
8,3 x 11,7	A4 (210 x 297)	LSZ	Ja	O	X	O	Ja
8,5 x 11	216 x 279	LSZ	Ja	O	X	O	Ja
10,5 x 15,3	Kai 8 (267 x 388) Asiatischer Markt	SSZ	Ja	O	X	X	Ja
10,5 x 7,6	Kai 16 (267 x 194) Asiatischer Markt	LSZ	Ja	O	X	X	Ja

Tipp: Papier mit einem größeren Format als A3 kann nicht geheftet bzw. versetzt ausgegeben werden.

HINWEIS: *Geheftete Sätze von Groß- oder Sonderformaten (A3, 11 x 17 Zoll und größer) können u. U. verdreht gestapelt werden. Die Sätze sind jedoch von einwandfreier Qualität.*

Heftpositionen

Größe: Zoll (mm):	Position 1 (Ecke, vorne)		Position 2 (Ecke, hinten)		Doppelheftung	
	SSZ	LSZ	SSZ	LSZ	SSZ	LSZ
7,2 x 10,1 JIS B5 (182 x 257)			X	X	X	X
8 x 10 (203 x 254)	X		X	X	X	X
8,5 x 11 (216 x 279) A4 8,5 x 13 (216 x 330) 8,5 x 14 (216 x 356)				X	X	
10,1 x 14,3 JS B4 (257 x 364) 10,5 x 15,3 Kai 16 (267 x 388: Asiatischer Markt)		X	X	X	X	X
10,5 x 12,4 Kai 16 (267 x 194: Asiatischer Markt)	X		X	X	X	X
11 x 17 (279 x 432) A3		X	X	X		X

Größe: Zoll (mm):	Position 1 (Ecke, vorne)		Position 2 (Ecke, hinten)		Doppelheftung	
	SSZ	LSZ	SSZ	LSZ	SSZ	LSZ
12 x 18 (305 x 457) 12,6 x 17,7 (320 x 450)						

Heftkapazität der verschiedenen Papierformate und -gewichte

Die Tabelle zeigt an, wie viele Blätter bestimmter Formate/Gewichte geheftet werden können.

Papiergewicht	Gestrichen	Nicht gestrichen	Mischformat
64-80 g/m^2	50	50	Nein
81-105g/m^2	42	42	Nein
106-135 g/m^2	31	31	Nein
136 - 186 g/m^2	26	26	Nein
187 - 300 g/m^2	18	18	Nein
221–300 g/m^2	Nein *	Nein *	Nein
Klarsichtfolien	Nein	Nein	Nein

* Material von 221 bis 300 g/m^2 (gestrichen oder ungestrichen) kann nicht geheftet werden. Derartige Materialien werden über das obere Fach gestapelt.

Tipp: Das Hefter/Staplerfach für versetzte Ausgabe kann auf maximal 50 geheftete Sätze beschränkt sein Zur Vermeidung von Systemabschaltungen oder Papierstaus wird empfohlen, Aufträge mit kleinen Heftsätzen auf 50 Sätze zu beschränken. Vor dem Senden eines zu heftenden Druckauftrags zur Druckmaschine aktivieren Sie die Versatzfuntion, dadurch wird die Aufnahmefähigkeit des Fachs vergrößert.

Stapler/Hefter leeren

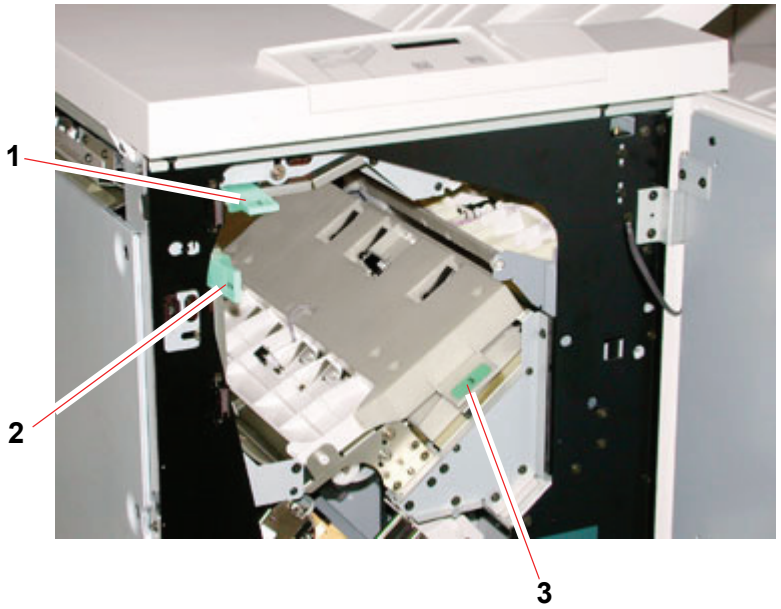
Die Rollneigung der bereits aus dem HLS/H ausgeschiedenen Sätze kann u. U. die Ausgabe weiterer Sätze erschweren. Daher, und um eine gleichmäßige Ausgabequalität zu erzielen, wird empfohlen, beim Drucken von Sätzen mit bis zu vier Blättern und leichtem Papier den Stapler/Hefter alle 50 Sätze zu leeren.

Ein volles Stapelfach wird durch den Fehlercode 112-550 auf dem Display des Staplers/Hefters angezeigt. Auf dem Touchscreen des Druckers wird die folgende Nachricht angezeigt: „Den Hauptbehälter des Finishers leeren“.

Der Stapler/Hefter wird auch nach Aufleuchten dieser Nachricht Material an das Stapelfach senden, jedoch kann es zu Stapelproblemen kommen. Es wird empfohlen, das Fach nach der Ausgabe von 2.000 Blättern zu leeren.

Staubeseitigung

Papierstaus im Stapler/Hefter werden durch eine Nachricht auf der Benutzerschnittstelle des Druckers gemeldet. Der Bereich, in dem der Stau aufgetreten ist, wird auf dem Stapler/Hefter-Steuerpult angezeigt.

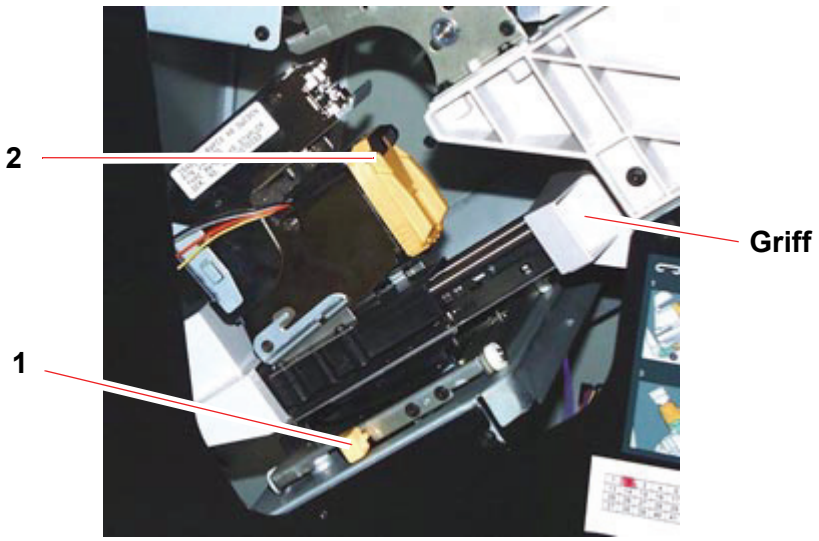


Folgende Schritte geben Auskunft zur Staubeseitigung.

1. Linke Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. Hier befinden sich drei mögliche Staubereiche, siehe das obenstehende Foto. Handgriff 1 wird abwärts, Handgriff 2 nach rechts und Handgriff 3 wird aufwärts bewegt.
2. Nur die auf der Benutzerschnittstelle und auf dem Stapler/Hefter-Steuerpult des HLS/H angezeigten Bereiche bereinigen. Papier aus anderen Bereichen des Papierwegs darf nicht entfernt werden.
3. Griffe in Ausgangsposition zurückbringen.
4. Stapler/Hefter-Vordertür schließen.
5. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Bestellen und Laden von Heftklammern

Die Bestellung von Heftklammermagazinen kann über den normalen Bestellweg für Xerox-Verbrauchsmaterialien vorgenommen werden. Die Bestellnummer des Heftklammermagazins ist 8R12799. Es wird empfohlen, ständig ein Reservemagazin zur Hand zu haben, um eventuelle Lieferwartezeiten zu umgehen.



1. Die Vordertür des Staplers/Hefters öffnen.
2. Hebel (1) mit der linken Hand nach unten drücken. Mit der rechten Hand den Griff des Magazins bis zum Anschlag auf sich zu ziehen. Nun den Hebel loslassen, so dass die Einheit einrastet.
3. Das Heftklammermagazin (2) nun auf sich zu herausziehen. Obwohl sich die gesamte Einheit nach vorne bewegt, kann nur das eigentliche Heftklammermagazin voll herausgezogen werden.
4. Ein neues Magazin einsetzen und einschieben, bis es einklickt.
5. Den gelben Hebel nach unten drücken. Das Heftklammermagazin wird automatisch in die Ausgangsposition geschoben.

Stapler/Hefter - Wartung

Stapler/Hefter reinigen

Wenn nicht ausdrücklich von Xerox angewiesen, Bereiche innerhalb des Staplers/Hefters auf keinen Fall selbst reinigen. Die Abdeckungen des Staplers/Hefters können mit einem feuchten Papiertuch oder einem weichen, sauberen Tuch mit einem flüssigen, kratzfreien Glasreiniger oder Wasser gereinigt werden.

Reinigungsmittel oder Wasser nicht direkt auf den Stapler/Hefter schütten oder sprühen, da dies zu Beschädigungen führen kann. Die Flüssigkeit immer erst auf ein Tuch auftragen.

Keine anderen Reiniger oder Lösungsmittel verwenden, da diese mit der Farbe der Abdeckungen reagieren und so zu Schäden führen können.

Problemlösung

Besteht ein Problem trotz Anwendung der folgenden Lösungsversuche weiter, ist der Kundendienstzu verständigen.

Problem	Ursache	Lösung
Fehlercode 112-100 Stau wird im Stapler/Hefter angezeigt, befindet sich aber im Ausgabemodul.	Stau im Stapler/Hefter nicht sichtbar und trotz Öffnen und Schließen der Stapler/Hefter-Abdeckung erlischt der Fehlercode nicht.	• Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. • Es befindet sich kein Papier im angezeigten Bereich. Stapler/Hefter-Vordertür schließen. • Der Touchscreen zeigt einen Stau im Ausgabemodul an. Das Ausgabemodul öffnen und alle sichtbaren Blätter entfernen. • Stapler/Hefter-Vordertür öffnen und wieder schließen. • Die restlichen auf dem Touchscreen angezeigten Bereiche bereinigen.
Fehlercode 112-100 Stauanzeige im Stapler/Hefter. Stau im Stapler/Hefter jedoch nicht sichtbar, da sich ein Blatt über dem Sensor des Ausgabemoduls befindet.	Gestautes Papier zwischen Ausgabemodul und Stapler/Hefter-Sensoren	• Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. • Es befindet sich kein Papier im angezeigten Bereich. Stapler/Hefter-Vordertür schließen. • Falls der Fehlercode nicht erlischt, das Ausgabemodul öffnen. Kein gestautes Material sichtbar. • Stapler/Hefter abdocken. Die gestauten Blätter zwischen dem Ausgabemodul und dem Stapler/Hefter finden. Vor dem Abdocken des Staplers/Hefters den Hinweis unter dieser Tabelle beachten. • Die restlichen auf dem Touchscreen angezeigten Bereiche bereinigen.

Problem	Ursache	Lösung
Fehlercode 112-130 Stau wird im Stapler/Hefter angezeigt, ist aber auch im Ausgabemodul	Gestautes Papier auf den Sensoren des Ausgabemoduls und des Staplers/Hefters.	• Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. • Alle sichtbaren Staus beseitigen. • Wenn kein gestautes Papier im Stapler/Hefter sichtbar ist, das Ausgabemodul öffnen und das dort gestaute Papier entfernen. Das Ausgabemodul schließen. • Stapler/Hefter-Vordertür öffnen und wieder schließen.
Fehlercode 112-130 Stauanzeige im Stapler/Hefter.	Gestautes Papier zwischen dem Ausgabemodul und den Sensoren des Staplers/Hefters.	• Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. • Wenn kein gestautes Papier in den angezeigten Bereichen sichtbar ist, das Ausgabemodul öffnen und das dort gestaute Papier entfernen. Das Ausgabemodul schließen. • Stapler/Hefter-Vordertür öffnen und wieder schließen. • Falls der Fehlercode nicht erlischt, den Stapler/Hefter vom Gerät trennen und alles Papier zwischen dem Stapler/Hefter und dem Ausgabemodul entfernen. Vor dem Abdocken des Staplers/Hefters den Hinweis unter dieser Tabelle beachten.
Fehlercode 112-110	Nach Räumungsauftrag an das obere Fach gestautes Papier in Stapler/Hefter und Ausgabemodul.	• Gestautes Papier vom Stapler/Hefter entfernen. • Gestautes Papier vom Ausgabemodul entfernen. • Stapler/Hefter-Vordertür öffnen und wieder schließen. • Auftrag erneut starten.
Fehlercode 052-310	Kommunikationsproblem	• Den Auftrag speichern oder abbrechen. • Die Digitaldruckmaschine abschalten. 15 Sekunden warten und das Gerät erneut einschalten.
Fehlercode 052-321	Problem mit der Verbindung	• Den Auftrag speichern oder abbrechen. • Die Digitaldruckmaschine abschalten. 15 Sekunden warten und das Gerät erneut einschalten.
Fehlercode 052-320	Unvorhergesehene Verbindung	• Den Auftrag speichern oder abbrechen. • Die Digitaldruckmaschine abschalten. 15 Sekunden warten und das Gerät erneut einschalten.
Fehlercode 052-312	Kommunikationsproblem	• Den Auftrag speichern oder abbrechen. • Die Digitaldruckmaschine abschalten. 15 Sekunden warten und das Gerät erneut einschalten.

Problem	Ursache	Lösung
Bereitschaftsanzeige leuchtet nicht auf	Keine Stromversorgung	• Sicherstellen, dass das Stromkabel an beiden Enden eingesteckt ist. • Sicherstellen, dass der Netzschalter eingeschaltet ist.
Ungenaue Stapelung	Verschiedene Papierformate	Aufträge getrennt ausführen und den Stapler leeren.
	Hohe Rollneigung	• Glättestation des Druckers einstellen. Siehe „Glättestation-Profil“ auf Seite 2-5 für zusätzliche Informationen. • Das Papier in den Einzugsbehältern des Druckers umdrehen. • Das Papier in den Einzugsbehältern des Druckers wenden.
	Mechanisches Hindernis	• Den Papierweg des Staplers auf Hindernisse überprüfen. • Sicherstellen, dass alle Transportelemente und Leitbleche korrekt sitzen.
Papierstaus	Obere Ausgabe verwenden	Versatzausgabe deaktivieren oder Auftrag neu starten und an obere Ausgabe senden.
	Hohe Rollneigung	• Glättestation des Druckers einstellen. Siehe „Glättestation-Profil“ auf Seite 2-5 für zusätzliche Informationen. • Das Papier in den Einzugsbehältern des Druckers umdrehen. • Das Papier in den Einzugsbehältern des Druckers wenden. • Schwereres Papier verwenden.

HINWEIS: *Um den Stapler/Hefter vom Drucker zu trennen, den Trennungshebel innerhalb des angezeigten, runden Bereiches des Staplers/Hefters nach außen ziehen. Siehe die Abbildung unten.*

Lage des Trennungshebels

Den Hebel herausziehen und während des Abschiebens des Staplers/Hefters (etwa 25 mm weit) vom Drucker festhalten. Den Hebel loslassen und den Stapler/Hefter soweit wie nötig herausfahren.

Unterbrechung der Stromzufuhr

Wurde die Stromzufuhr zum Stapler/Hefter unterbrochen:

- Sicherstellen, dass das Netzkabel in eine geeignete Steckdose eingesteckt ist.
- Sicherstellen, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- Wird die Stromzufuhr durch das zuvor beschriebene Verfahren nicht wieder hergestellt, den Xerox-Kundendienst rufen.

Den Xerox Kundendienst auch dann rufen, wenn die Stromzufuhr zum Stapler/Hefter häufiger unterbrochen wird.

5. Problemlösung

Tritt ein Problem auf der digitalen Presse auf, wird über die Benutzeroberfläche eine Meldung mit Anweisungen zur Fehlerbehebung angezeigt. Ausführliche Informationen zur Fehlerbehebung werden im folgenden gegeben.

Allgemeine Probleme

Wird die Stromzufuhr zur digitalen Presse unterbrochen und das Register Gerätedaten kann nicht zur Ansicht der Seriennummer aufgerufen werden, die beiden Hauptvordertüren des Druckers öffnen. In der Mitte des unteren Rahmens befindet sich ein Aufkleber mit der Seriennummer.

In diesem Kapitel werden eine Reihe von Problemen und Lösungsvorschlägen für die Druckmaschine aufgeführt. Bleibt das Problem auch nach Ausführung aller beschriebenen Abhilfemaßnahmen bestehen, rufen Sie den Xerox Kundendienst an.

HINWEIS: *Zeigt der Farb-Server eine Fehlerbedingung des Druckers an und erscheint über die Benutzeroberfläche nicht unmittelbar eine Meldung, die im System-Pulldown-Menü* ***Gerätedetails*** *und danach „Fehlerprotokoll“ berühren, um die Fehleraufzeichnungen einzusehen.*

Problem	Lösungsvorschlag
Der Drucker kann nicht eingeschaltet werden.	• Sicherstellen, dass das Netzkabel richtig in die Steckdose eingesteckt wurde. • Sicherstellen, dass das Gerät am Betriebsschalter in der linken Vordertür eingeschaltet (EIN) ist. • FI-Schalter überprüfen. • Lässt sich das Gerät trotz ordnungsgemäßer Stromversorgung vor Ort und Ausführung aller Lösungsvorschläge nicht einschalten, Kundendienst rufen.
Drucke werden nicht auf dem gewünschten Papierformat ausgegeben.	• Sicherstellen, dass das richtige Papier in den Papierbehältern einliegt. • Papierformat, Behälter und Papiergewicht über die Druckeroptionen auf dem PC vorwählen. • Sicherstellen, dass das richtige Papiergewicht im Behältereigenschaften-Fenster ausgewählt ist. • Sicherstellen, dass die Option „Auf Papier einpassen“ im Druckertreiber deaktiviert ist.
Papier wird falsch eingezogen oder knittert häufig.	• Wenn eine Meldung auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, die angezeigten Anweisungen befolgen. • Sicherstellen, dass das korrekte Papier ordnungsgemäß eingelegt ist und nicht über die MAX-Fülllinie hinaus reicht. Siehe die *Liste der empfohlenen Druckmaterialien*. • Papierstapel im gewählten Behälter herumdrehen. • Einige Blätter von der Ober- und der Unterseite des Stapels im Behälter entfernen. • Papier im gewählten Behälter an allen Ecken auffächern. • Papier aus dem gewählten Behälter entfernen und durch Papier aus einem neuen Paket ersetzen. • Teilweise eingezogenes Papier aus den Behältern entfernen. • Sicherstellen, dass das zu verwendende Papier richtig gelagert wird.

Problem	Lösungsvorschlag
Die Benutzeroberfläche reagiert nicht auf Berührungen.	• Wählen Sie **Benutzeroberfläche neu starten** im **System-**Pulldown-Menü auf der Benutzeroberfläche. • **System-PC abschalten** im **System**-Pulldown-Menü wählen. Wenn der System-PC abgeschaltet ist, 15 Sekunden warten, dann den PC durch Betätigen des Netzschalters wieder einschalten. • Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Klarsichtfolien sind zu fettig.	• Fünf leere Kopien mit der Option Vollfarben erstellen, um überschüssige Öle und Fette vom System zu entfernen. Die Klarsichtfolien erneut einlegen und den Auftrag fortsetzen. • Weitere Informationen zu Klarsichtfolien sind der *Liste empfohlener Druckmaterialien* und dem *Verbrauchsmaterial-Handbuch* zu entnehmen.
Aus den Papierbehältern werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	• Beim Einlegen von Papier nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Papier aus dem Behälter entfernen und die Blätter auffächern, um zusammen klebende Blätter zu trennen. • Vorgelochte Blätter kleben möglicherweise an den Lochungen zusammen. Papier aus dem Behälter entfernen und die Blätter auffächern, um zusammen klebende Blätter zu trennen. • Papier und Klarsichtfolien kleben möglicherweise aufgrund ungünstiger Umgebungsbedingungen zusammen, z. B. bei zu großer Trockenheit und resultierender hoher statischer Aufladung. Die Luftfeuchtigkeit im Raum erhöhen, um elektrische Aufladungen zu verringern. • Klarsichtfolien vor dem Einlegen vorsichtig auffächern, um die Blätter zu trennen.

Problem	Lösungsvorschlag
Das Papier wird beim Verlassen der Papierbehälter gestaut.	• Sicherstellen, dass die Papierführungsschienen das Papier leicht berühren. • Beim Einlegen von Papier nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Den Behälter langsam schließen, um ein Verschieben des Papierstapels zu vermeiden.
Bei der Ausgabe des Papiers vom Drucker in das Versatzausgabefach treten Staus auf.	• Ist kein anderes Ausgabegerät verfügbar, kann das Versatzausgabefach bis zu 500 Blatt (90 g/m^2) aufnehmen. Das Fach leeren, wenn dieses Limit erreicht wird, um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten. • Sicherstellen, dass das erste Blatt nicht den Papierausgang blockiert, besonders bei A3-Ausgaben.
Hohe Rollneigung	Erhöhte Rollneigung kann folgende Ursachen haben: • Sicherstellen, dass das richtige Papiergewicht und die richtige Papierart gewählt wurden. • Je mehr Toner auf das Papier aufgetragen wird, desto größer ist die Rollneigung. • Das Papiergewicht. • Die Luftfeuchtigkeitsbedingungen an der digitalen Presse. • Rollneigungsprobleme können manchmal durch ein Wenden des Papiers im Papierbehälter behoben werden. Besteht das Problem weiterhin, schwereres Papier verwenden. • Das Ausgabegerät leeren, wenn die Ausgabe fast das Fülllimit erreicht hat, um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten. Eine höhere Rollneigung resultiert, wenn versucht wird, auf dickeres Papier oder Druckmaterial, das weniger feuchtigkeitsempfindlich ist, zu drucken. ***Hinweis**: Wenn ein Rollneigungsproblem besteht, sollten Sie die Anpassungsoptionen der Glättestation verwenden. Die Profileinstellungen Standard und A-D der Glättestation stehen dem Benutzer zur Verfügung. Siehe Kapitel 2 Behältereigenschaften für zusätzliche Einzelheiten. Zusätzliche Informationen über die Glättestation und schrittweise Anwendungsinstruktionen befinden sich in Kapitel 3 des Administrator-Handbuchs auf der Begleitmaterialien-CD oder unter **www.xerox.com**.*
Die Kopierausgaben können nur schlecht weiterverarbeitet, z. B. beschriftet oder beklebt werden.	Dieses Problem wird durch das während der Fixierung verwendete Öl verursacht. Werden die Druckausgaben nach der Erstellung einige Stunden ruhen gelassen, bevor sie weiter verarbeitet werden, besteht das Problem nicht mehr oder nur in reduzierter Form. Das Abreiben der Drucke mit einem weichen, sauberen Tuch oder Radierer kann ebenfalls Abhilfe schaffen.

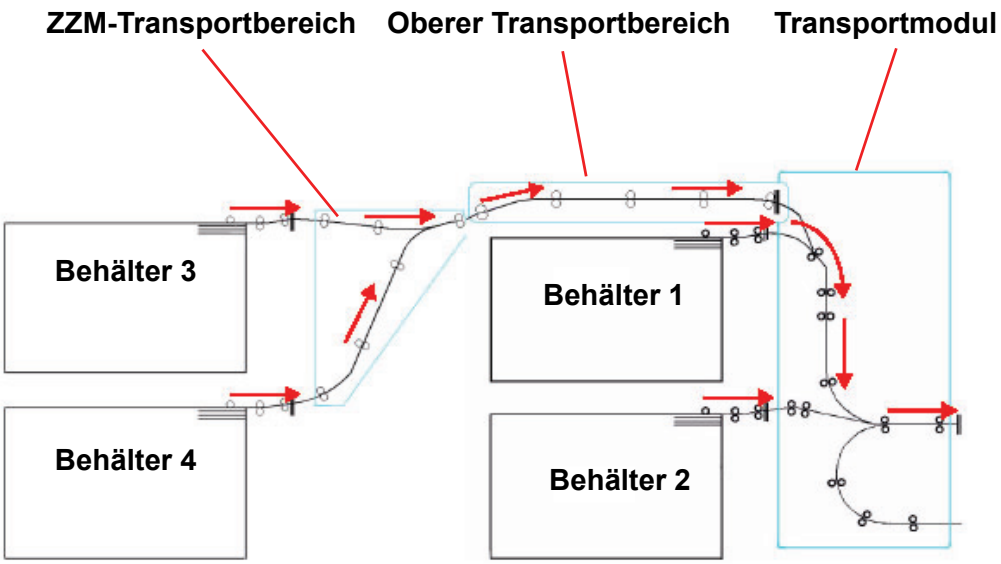
Staubeseitigung

Bei einem Papierstau wird der Druckvorgang auf der digitalen Presse angehalten und eine Meldung auf der Benutzeroberfläche angezeigt. Führen Sie alle angezeigten Anweisungen in der vorgegebenen Reihenfolge aus und befolgen Sie die hier gegebenen Anleitungen zur weiteren Hilfe bei der Beseitigung des Staus.

Wird die Stromzufuhr während des Druckvorgangs unterbrochen, müssen zuerst alle anderen Staubereiche geräumt werden, bevor die beiden Vordertüren des Druckers geöffnet werden und die Bereiche hinter diesen Türen geräumt werden. Die folgende Abbildung illustriert die einzelnen Komponenten der digitalen Presse. Folgen Sie den Anleitungen zur Staubeseitigung auf der Benutzeroberfläche.

Stau in den Papierbehältern

VORSICHT: Die Zufuhrköpfe und -walzen sind sehr empfindlich und können bei falschem Ausführen des Verfahrens beschädigt werden.



Auf der Benutzerschnittstelle wird angezeigt, in welchem Behälter ein Stau aufgetreten ist.

1. Den Behälter mit dem Stau öffnen.

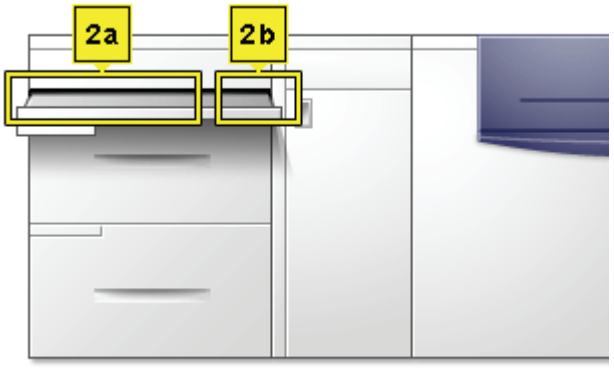
VORSICHT: Falls beim Öffnen des Behälters Papier zu reißen scheint, den Behälter nicht weiter öffnen. Die Tür zum Transportmodul bzw. zum Transportbereich des zweiten Zufuhrmoduls öffnen und das gestaute Papier aus dem Behälter nehmen. Anschließend erneut versuchen, den Behälter zu öffnen.

2. Vorsichtig sämtliches gestautes Papier entfernen.

3. Mit Hilfe der Benutzeroberfläche feststellen, ob weitere Staus vorhanden sind und diese entsprechend beseitigen.

Staus im oberen Transportbereich

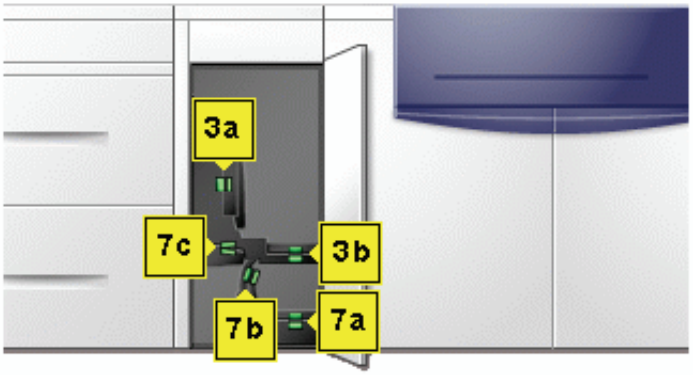
Tipp: In diesem Bereich kann es ***nur*** dann zu einem Stau kommen, wenn das zweite Zufuhrmodul mit Behältern 3 und 4 angeschlossen ist.



1. Den Behälter des Transportbereichs oberhalb von Behälter 1 herausziehen.
2. Den Hebel nach oben bewegen.
3. Sämtliches gestautes Papier entfernen.
4. Den Behälter in dessen ursprüngliche Position zurückversetzen.
5. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in andere Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

Stau im Transportmodul

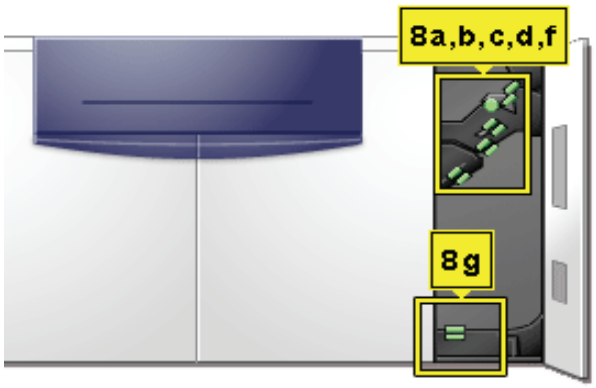
Den auf der Benutzeroberfläche angezeigten Bereich des Transportmoduls auf Staus untersuchen. Vorsichtig sämtliches gestautes Papier entfernen.



1. Tür des Transportmoduls öffnen.
2. Die grünen Griffe (3a) anfassen, zusammendrücken und nach rechts drehen.
3. Vorsichtig sämtliches gestautes Papier entfernen.
4. Die grünen Griffe (3a) wieder in deren ursprüngliche Lage bringen.
5. Die grünen Griffe (3b) anheben.
6. Vorsichtig sämtliches gestautes Papier entfernen, und die Griffe (3b) wieder in die ursprüngliche Lage bringen.
7. Den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche folgen und, falls notwendig, die Griffe (7a) anheben und sämtliches gestautes Papier entfernen.
8. Die Griffe (7a) wieder in die ursprüngliche Lage bringen.
9. Griffe 7b zusammendrücken und nach rechts unten bewegen. Sämtliches gestautes Papier entfernen.
10. Die Griffe (7b) wieder in die ursprüngliche Lage bringen.
11. Griffe 7b zusammendrücken und nach links unten bewegen. Sämtliches gestautes Papier entfernen.
12. Die Griffe 7c wieder in die ursprüngliche Lage bringen.
13. Tür des Transportmoduls schließen.
14. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Stau im Ausgangsmodul

Den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche folgen, um Staus im Ausgangsmodul zu beheben. Die folgende Abbildung gibt Auskunft über die Bereiche im Ausgangsmodul, in denen Staus auftreten können.

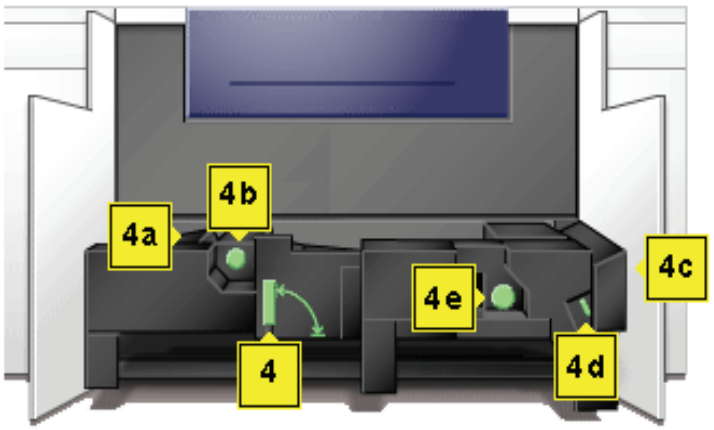


Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Staus hinter der rechten/linken Tür des Papierwegs

Folgen Sie stets den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche, um Staus zu lokalisieren und zu beseitigen.

Tipp: Es müssen zuerst alle anderen Staubereiche geräumt werden, bevor die beiden Vordertüren des Druckers geöffnet und die Bereiche hinter diesen Türen geräumt werden.



VORSICHT: Der Fixierbereich ist sehr heiß; bei unsachgemäßer Handhabung besteht Verbrennungsgefahr.

1. Falls über die Benutzeroberfläche aufgefordert, die rechte und linke Tür öffnen.
2. Den Griff 4 in Pfeilrichtung drehen.
3. Den Papiertransport langsam bis zum Anschlag herausziehen.
4. Griff (4a) anheben und sorgfältig sämtliches gestautes Papier entfernen. Sollte das Papier zerreißen, alle Papierfragmente entfernen.
5. Den grünen Griff (4b) drehen, um eingeklemmtes Papier zu lösen.
6. Den grünen Griff (4a) wieder in die ursprüngliche Lage bringen.

VORSICHT: Der Fixierbereich ist sehr heiß; bei unsachgemäßer Handhabung besteht Verbrennungsgefahr.

7. Der Fixierbereich befindet sich auf der rechten Seite des Papiertransports. Griff 4c auf der rechten Seite anheben und zum Öffnen anziehen.

8. Griff (4d) anheben und sämtliches gestautes Papier entfernen. Knopf 4e gegen den Uhrzeigersinn drehen, um eingeklemmtes Papier zu lösen.

HINWEIS: *Gelegentlich verfängt sich ein Blatt Papier an der Heizwalze. (Die Heizwalze wird sichtbar, wenn Griff 4d nach oben gestellt ist.) NICHT versuchen, das Blatt zu entfernen, da dabei die Abstreiffinger beschädigt werden könnten. Den Kundendienst rufen, um das Papier zu entfernen.*

9. Den grünen Griff 4d wieder in seine ursprüngliche Lage bringen und Bereich 4c schließen. Sicherstellen, dass die Griffe fest sitzen.

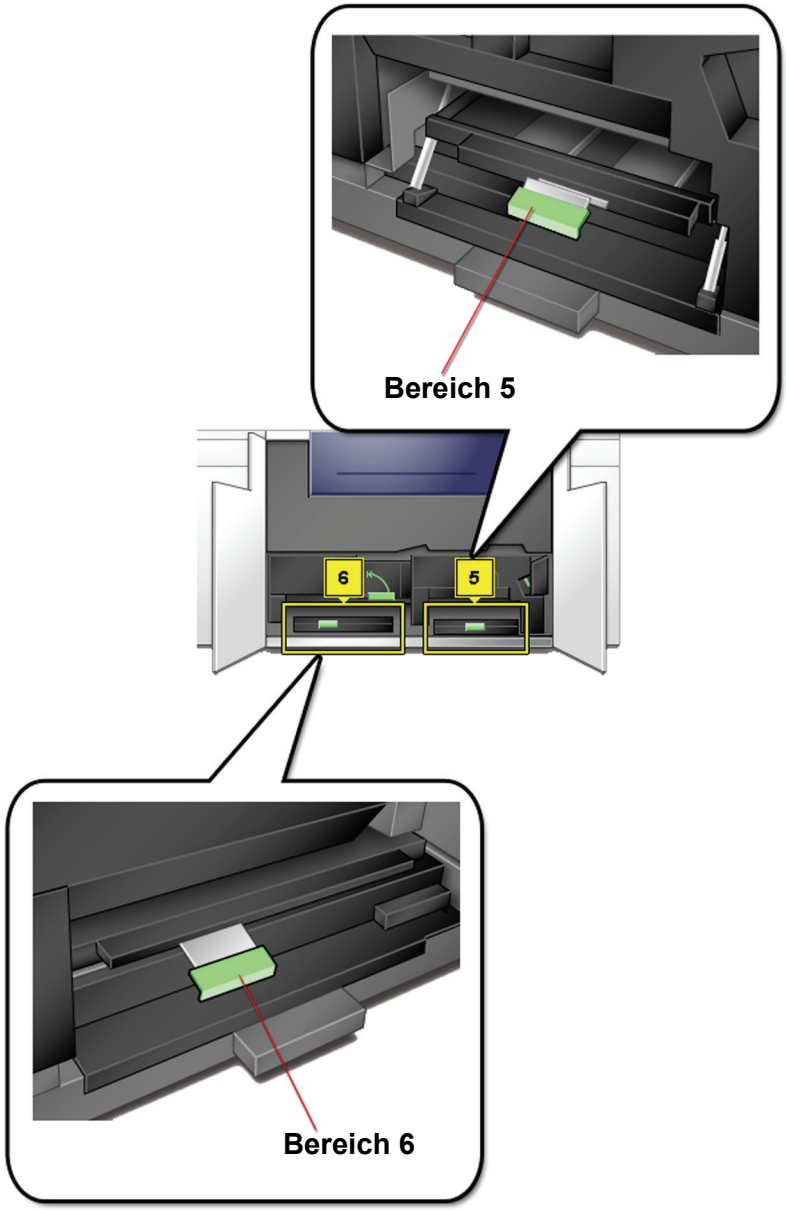
10. Griff 4 festhalten und den Papiertransport langsam bis zum Anschlag hineinschieben. Sicherstellen, dass der grüne Griff wieder einrastet.

11. Rechte und linke Vordertür schließen.

12. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Staubeseitigung bei 2-seitigem Druck

Beim Drucken 2-seitiger Ausgaben informiert die Benutzeroberfläche über folgende möglichen Staupositionen.



1. Falls über die Benutzeroberfläche aufgefordert, die rechte und linke Tür öffnen.
2. Griff 5 anheben und sämtliches gestautes Papier entfernen.

VORSICHT: Das Papier kann einreißen, wenn es nicht zurückgeschoben wird, bevor es unter der Kante des Transports herausgezogen wird.

3. Papier zurückschieben, bis die Kanten des Papiers sichtbar werden, dann das Papier entfernen.
4. Griff 5 fest verschließen.
5. Griff 6 anheben und sämtliches gestautes Papier entfernen.
6. Papier zurückschieben, bis die Kanten des Papiers sichtbar werden, dann das Papier entfernen.
7. Griff 6 fest verschließen.
8. Rechte und linke Vordertür schließen.
9. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Fehlercodes

Tritt ein Fehler auf dem Drucker oder einem Zubehörteil auf, werden auf der Benutzeroberfläche der Fehlercode und eine Problemlösung angezeigt. Alle Anweisungen in der angegebenen Reihenfolge befolgen, bis das Problem behoben ist. Lässt sich das Problem nicht beheben, den Kundendienst rufen.

Zuvor sind jedoch die nachfolgenden Anweisungen zu befolgen.

1. Eine möglichst vollständige Beschreibung des Problems sollte gegeben werden. Dadurch können Sie und der Kundendiensttechniker das Problem per Telefon schneller lösen und die Ausfallzeit reduzieren. Kann das Problem nicht telefonisch gelöst werden, wird umgehend ein Technikerbesuch vereinbart.
2. Die angezeigten Fehlercodes notieren.
3. Die Seriennummer des Gerätes notieren. Dazu **Gerätestatus** im **System**-Pulldown-Menü auf der Benutzeroberfläche wählen. (Wird die Seriennummer nicht angezeigt, die rechte und linke Vordertür des Druckers öffnen. Im unteren vorderen Rahmen befindet sich ein Etikett mit der Seriennummer.)
4. Besteht ein Problem mit der Ausgabequalität, einen Probeausdruck bereithalten, um Fragen des Technikers zu den vorliegenden Qualitätsmängeln beantworten zu können.
5. Den Anruf möglichst von einem Telefon nahe am Drucker tätigen. Den Anweisungen des Kundendiensttechnikers folgen.

6. Die Kundendiensttelefonnummern lauten wie folgt:

Deutschland:**01802 990 990**

Österreich:**01 207 9000**

Schweiz:01 305 1717

Lateinamerika:_____

Sie können den Xerox-Kundendienst auch über das Internet kontaktieren. Gehen Sie dazu zu:

www.xerox.com/eSupportCentre

6. Technische Daten

Technische Daten des Druckers

Elektrischer Anschluss

Technische Daten

200-240V - 50/60 Hz

Einphasig - dreiadrig plus Erde

Eingangsstrom - 30 A alleinige Verwendung bei 200 - 240 V, 60 Hz

Stromversorgung - 200 - 240 V

Frequenz - 50/60 Hz

Leistungsaufnahme

Bereitschaft - 3,0 kW

Normalbetrieb - 6 kW

Energiesparmodus - 45 W

Vorwärmzeit

Innerhalb von 7 Minuten nach dem Einschalten oder vom Umschalten aus dem Energiesparmodus betriebsbereit.

Zeit bis zur ersten Kopie

Maximal 16 Sekunden.

Ausfallsicherheit

Das durchschnittliche Druckvolumen ist 70 000 A4-Drucke.

Betriebsumgebung

Nach 15 Minuten Stillstand geht die Druckmaschine automatisch in den Energiesparmodus über.

Die werkseitige Einstellung von 15 Minuten kann im Extras-Menü geändert werden. Für weitere Informationen siehe das Administrator-Handbuch.

Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit

10 bis 32° C, 15 bis 85% rel. Luftf.

50 bis 90° F, 15 bis 85% rel. Luftf.

HINWEIS:*Über 28° C (82° F) ist eine geringere Luftfeuchtigkeit erforderlich, um die angegebene Leistung beizubehalten. Die Verwendung von gestrichenem Material wird bei einer relativen Luftfeuchtigkeit über 60% nicht empfohlen.*

Maximale Betriebshöhe

Normalbetrieb: 0 bis 2 000 Meter

Bei einer Betriebshöhe zwischen 2 000 und 2 500 ist eine Neueinstellung des Geräts durch den Kundendienst erforderlich.

Beleuchtung

Der Normalbetrieb (ohne Druckqualitätsminderung) erfolgt unter maximal 3 000 Lux.

Geräuschemission

	Kontinuierliche Belastung	Spitzenbelastung
Bereitschaft	53,7 dB	Nicht zutreffend
Betrieb der digitalen Presse	73,5 dB	75 dB
Voller Systembetrieb	75,2 dB	79,4 dB

Ozonemission

Nicht höher als 0,015 mg/m^3 (laut Produktsicherheitsnormenzusatz C11-BP-705)

Staub

0,4 mg/m^3 oder darunter laut Environment Product Safety Manual, PS-22B008

Leistungsmerkmale

Fassungsvermögen

Alle Behälter (erstes und zweites Anlegermodul) haben ein Fassungsvermögen von 2000 Blatt mit einem Gewicht von 90 g/m^2 bei ungestrichenem Papier, 120 g/m^2 bei gestrichenem Papier.

Durchsatz

Für alle Behälter:

Art: Gestrichenes oder ungestrichenes Papier, Klarsichtfolien

Formate: Minimum = 182 mm x 182 mm

Maximum = 320 mm Breite, 488 mm Länge

Gewicht: 60g/m^2 bis 300g/m^2

Format/Ladeausrichtung:

B5 SSZ/LSZ

A4 SSZ/LSZ

B4 SSZ

A3 SSZ

8 x 10 Zoll LSZ/SSZ

8,5 x 11 Zoll SSZ/LSZ

8,5 x 13 Zoll SSZ

8,5 x 14 Zoll SSZ

11 x 17 Zoll SSZ

12 x 18 Zoll SSZ

12,6 x 17,7 Zoll SSZ

SRA3 (320 mm x 450 mm) SSZ

Ausgabefach-Aufnahmefähigkeit

Versatzausgabefach	(Standardausgabegerät) 500 Blatt
Optionaler Hochleistungsstapler (HLS)	3500 Blatt Stapelfach; 250 Blatt im oberen Ausgabefach
Gemeinsamer Hefter/Stapler	2000 Blatt (60-220 g/m^2); 250 Blatt im oberen Ausgabefach (60-300 g/m^2)

Druckgeschwindigkeiten

Mit den Produktivitätseinstellungen kann die Durchsatzgeschwindigkeit für die am häufigsten verwendeten Papierformate optimiert werden.

- Mit **Alle Gewichte - Nenngeschwindigkeit** werden alle Aufträge, unabhängig vom Papiergewicht, mit der gleichen Geschwindigkeit ausgeführt. Der Glanzgrad kann auf schwereren Materialien niedriger erscheinen.
- Durch Auswahl von **Gemischte** Papiersorte wird die Fixierertemperatur auf 175^{o}C gesetzt. Hierdurch wird die Durchsatzgeschwindigkeit für gemischte Papiersorten aus unterschiedlichen Behältern optimiert und der Energiebedarf erhöht.

Siehe Administrator-Handbuch zur Änderung der Einstellung.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Druckgeschwindigkeiten für beide Modi unter Verwendung von A4/LSZ Papier.

DocuColor 5000AP Digitaldruckmaschine				
Papiergewicht	**Modus Gemischte Papiergewichte**		**Alle Gewichte - Nenndrehzahl**	
	Einseitig	**Zweiseitig**	**Einseitig**	**Zweiseitig**
60 - 80 g/m^2	50 S/Min*	25 S/Min*	50 S/Min*	25 S/Min*
81 - 105 g/m^2	50 S/Min*	25 S/Min*	50 S/Min*	25 S/Min*
106 - 135 g/m^2	50 S/Min*	25 S/Min*	50 S/Min*	25 S/Min*
136 - 186 g/m^2	33,3 S/Min*	16,7 S/Min*	50 S/Min*	25 S/Min*
187 - 220 g/m^2	33,3 S/Min*	16,7 S/Min*	50 S/Min*	25 S/Min*
221 - 300 g/m^2	25 S/Min*	------	50 S/Min*	25 S/Min*
Klarsichtfolien	25 S/Min*	------	------	------

*S/Min = Seiten pro Minute

Das durchschnittliche Druckvolumen ist 70 000 A4-Drucke.

Abmessungen

Abmessungen des Druckers

Die Grundkonfiguration mit erstem Zufuhrmodul, Drucker mit Ausgangsmodul und Versatzausgabefach ist 2920 mm (Breite) x 757 mm (Tiefe) x 970 mm (Höhe).

*(1461 mm (H) schließt den System-PC ein)

Gewicht des Druckers

max. 750 kg

Benötigte Stellfläche

Für die Grundkonfiguration des Druckers, ohne Farb-Server, wird folgende Stellfläche benötigt:

Länge x Breite: 4020 mm x 3083 mm

Metrische Umrechnungstabelle

Zoll	Millimeter (mm)	Zoll	Millimeter (mm)	Zoll/ Internationale Formate	Millimeter (mm)	Celsius (°C)	Fahrenheit (°F)
0,01	0,254	6	153	13,5	343	10	50
0,04	1	7,2	183	14,0	356	32	90
0,05	1	7,3	185	8,0	203	100	212
0,1	3	7,5	190	15,75	400	200	392
0,15	4	7,8	198	16,9	429	204	400
0,2	5	8,0	203	17,0	432	218	425
0,25	6	8,3	211	24,0	610		
0,28	7	8,4	213				
0,3	7	8,5	216				
0,5	13	8,7	221	5 x 8	127 x 203		
0,6	15	9,0	229	8 x 10	203 x 254		
0,7	18	10,0	254	8 x 11	203 x 279		
0,8	20	10,5	267	A4	210 x 297		
1	25,4	10,8	274	8,5 x 11	216 x 279	**Kilogramm**	**Brit, Pfund**
1,4	36	11,0	279	8,5 x 13	216 x 330	1,0	2,205
1,5	38	11,1	282	8,5 x 14	216 x 356	0,454	1,0
1,7	43	11,15	283	8,7 x 14	221 x 356		
1,9	48	11,5	292	9 x 11	229 x 279		
2	51	11,8	300	9 x 14	229 x 356		
2,3	58	11,85	301	11 x 17	279 x 432		
2,5	64	12,5	318	A3	297 x 420		
3	76	13,0	330	12 x 17	305 x 432		
4	104	13,4	340	12 x 18	305 x 457		
5	127	13,45	342	SRA3 12,6 x 17,7	320 x 450		

7. Wartung

In diesem Kapitel werden die Verfahren beschrieben, die für die Aufrechterhaltung der optimalen Zuverlässigkeit Ihrer Maschine erforderlich sind.

Informationen zur Fehlerbehebung befinden sich in „Problemlösung“ auf Seite 5-1. Bei nicht lösbaren Problemen müssen Sie den Xerox-Kundendienstpartner hinzuziehen. Zur Verständigung des Kundendienstes das Verfahren „Kundendienst verständigen“ in diesem Kapitel verwenden.

Das Verfahren zur Nachbestellung von Verbrauchsmaterial sowie eine Liste der Verbrauchsmaterialien, die stets verfügbar sein sollten, finden sich ebenfalls in diesem Kapitel.

Reinigungsverfahren

Drucker reinigen

Zum Säubern des Druckergehäuses ein Papierhandtuch oder ein sauberes weiches Tuch mit einem Glasreiniger ohne Scheuerpulver oder Wasser verwenden.

ACHTUNG: Kein anderen Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden. Diese können die Gehäusefarbe beschädigen und zum Abblättern der Farbe führen.

ACHTUNG: KEINE Flüssigkeiten direkt in einen der Behälter sprühen oder gießen. Die Flüssigkeit immer erst auf ein Tuch auftragen.

Bildschirm der Benutzeroberfläche reinigen

Der Bildschirm der Benutzeroberfläche ist zu Beginn jedes Arbeitstages zu reinigen. Staub und Fingerabdrücke mit einem sauberen, fusselfreien Tuch vom Bildschirm wischen.

VORSICHT: Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden, kein Xerox-Reinigngsmittel, Wasser oder andere Reinigungsmittel verwenden.

Reinigen des zweiten Transport- und Fixierbereichs

Verwenden Sie folgendes Verfahren, wenn die Druckausgaben verschmutzt oder verunreinigt erscheinen oder wenn in Bereich 4 häufiger Materialstaus auftreten.

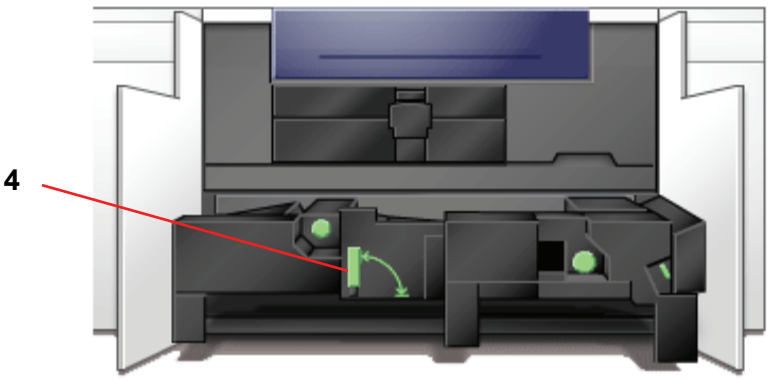
HINWEIS: *Es wird empfohlen, dieses Verfahren täglich auszuführen, am besten vor Beginn des täglichen Druckbetriebs, wenn die Fixieranlage noch kalt ist.*

ACHTUNG: Wurde die digitale Presse bereits eingeschaltet und der Fixierbereich ist heiß, muss die Presse wieder ausgeschaltet und mindestens 15 Minuten gewartet werden, bevor dieses Verfahren ausgeführt werden kann.

1. Die Vordertüren öffnen.

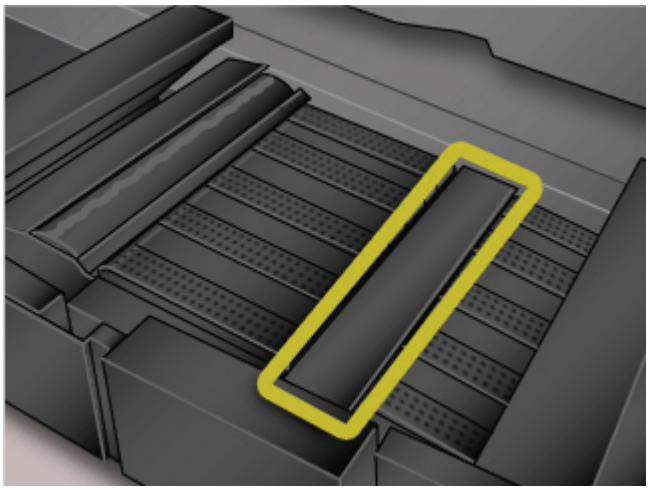
Vordertüren

2. Den Griff 4 in Pfeilrichtung drehen.



3. Den Papiertransport langsam bis zum Anschlag herausziehen.

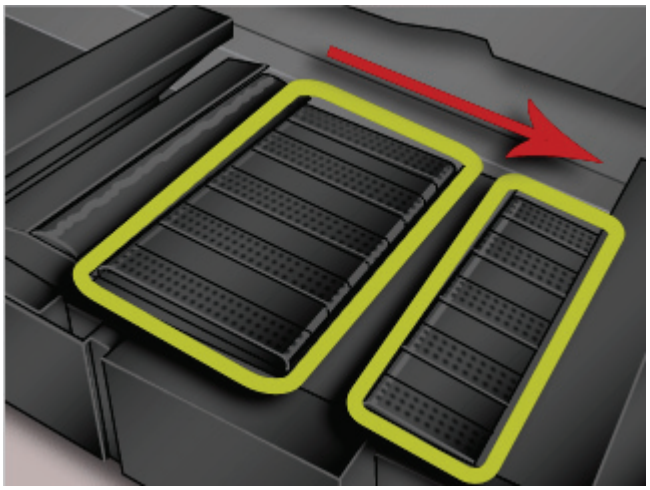
4. Reinigen Sie den Einfüllbereich (siehe gelber Bereich der Abbildung unten) mit einem fusselfreien Tuch:



HINWEIS: *Verwenden Sie das mit Ihrer digitalen Presse gelieferte fusselfreie Tuch, Xerox-Teilenummer 19K03610.*

Tipp: Vermeiden Sie dabei, den Einfüllbereich mit den Fingern zu berühren, da Öl von der Haut zu Papierstaus führen können.

5. Reinigen Sie die Riemen (gelbe Bereiche der Abbildung):



HINWEIS: *Verwenden Sie das mit Ihrer digitalen Presse gelieferte fusselfreie Tuch, Xerox-Teilenummer 19K03610.*

- Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch zum Abwischen der Riemen.
- Mithilfe des fusselfreien Tuchs die Riemen in Richtung des Papiertransports drehen; siehe dazu den Pfeil in der Abbildung oben. Die Riemen weiter drehen und dabei abwischen.

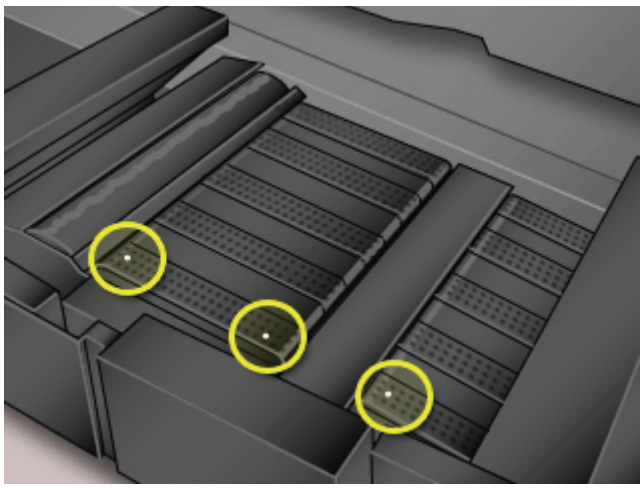
HINWEIS: *Die Riemen nie mit bloßen Fingern anfassen und drehen, da Fingerabdrücke zu Papierstaus führen können. Die Riemen immer nur mithilfe eines fusselfreien Tuchs anfassen.*

- Die Riemen weiter drehen und abwischen, bis diese gründlich gereinigt sind.

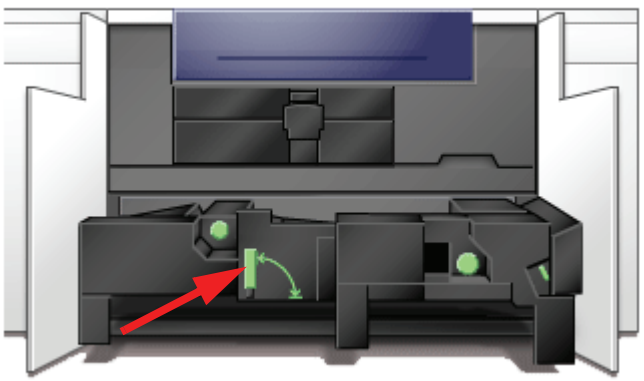
6. Den Spalt zwischen den Riemen mit einem fusselfreien Tuch säubern.

HINWEIS: *Verwenden Sie das mit Ihrer digitalen Presse gelieferte fusselfreie Tuch, Xerox-Teilenummer 19K03610.*

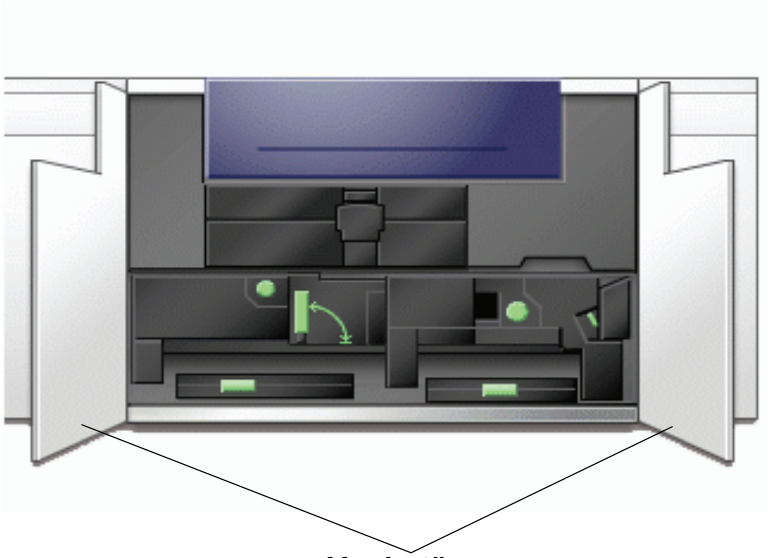
7. Die Sensoren (siehe Kreise) mit einem fusselfreien Tuch säubern.



8. Griff 4 festhalten und den Papiertransport langsam bis zum Anschlag einschieben. Den Griff in Pfeilrichtung drehen, um das Modul einzurasten.



9. Rechte und linke Vordertür schließen.



Vordertüren

10. Die digitale Presse einschalten.

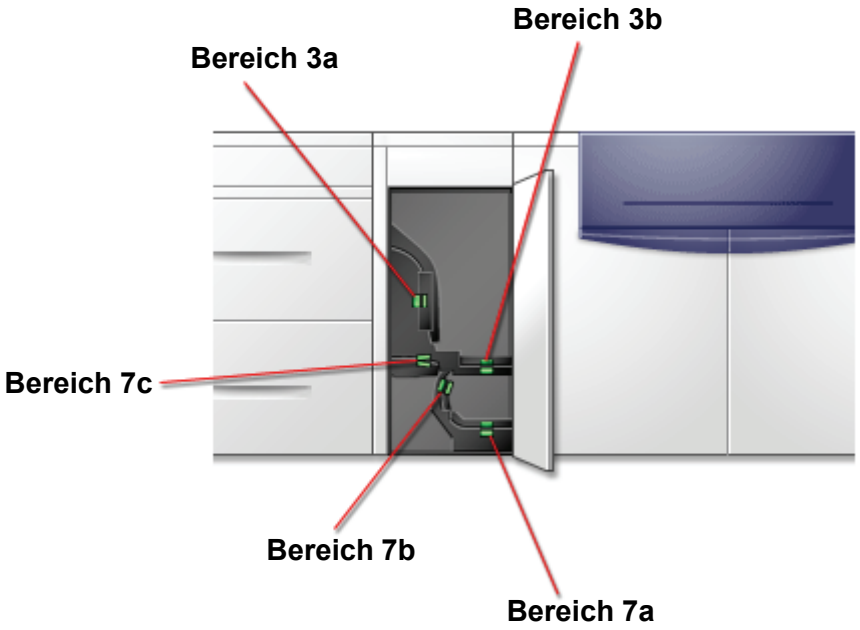
Reinigen des Papierwegs

Folgendes Verfahren verwenden, um Verschmutzungen des Papierwegs durch Papierstaub/Fasern zu beseitigen.

HINWEIS: *Es wird empfohlen, dieses Verfahren täglich auszuführen, am besten vor Beginn des täglichen Druckbetriebs, wenn die Fixieranlage noch kalt ist.*

ACHTUNG: Wurde die digitale Presse bereits eingeschaltet und der Fixierbereich ist heiß, muss die Presse wieder ausgeschaltet und mindestens 15 Minuten gewartet werden, bevor dieses Verfahren ausgeführt werden kann.

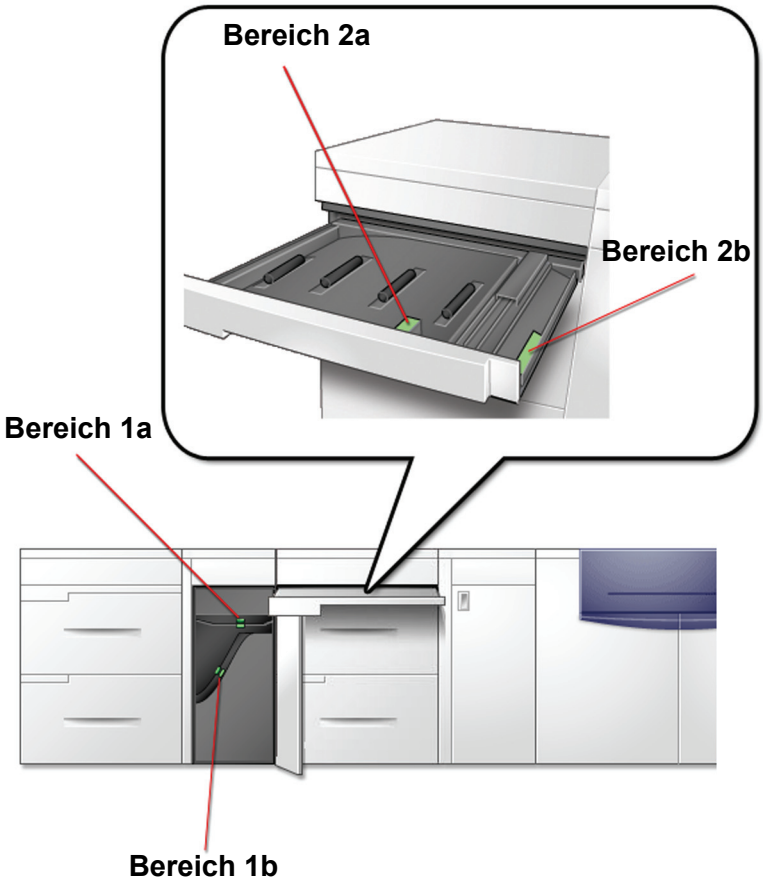
VORSICHT: Reinigen Sie immer nur den Bereich des Papierwegs, der im Verfahren beschrieben wird.



1. Verwenden Sie ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.
   a. Öffnen Sie jeden dieser Bereiche und reinigen Sie beide Seiten des Papiertransports.
   b. Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen fusselfreien Tuch trocken wischen.

HINWEIS: *Den folgenden Schritt nur ausführen, wenn ein optionales ZZM an der Druckmaschine angebracht ist. Wenn dies* ***nicht*** *der Fall ist, übergehen Sie diesen Schritt und gehen zum nächsten weiter.*

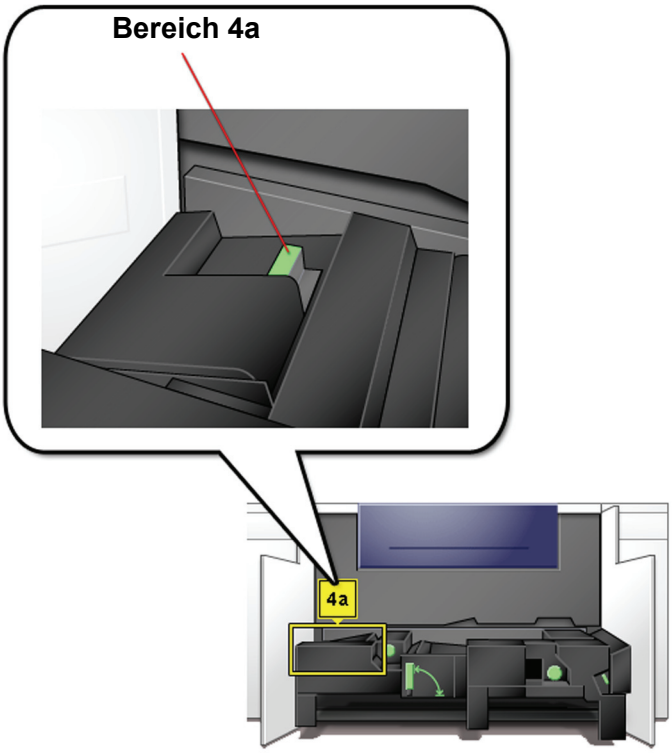
2. Verwenden Sie ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch, um **nur** die über den grünen Griff zugänglichen Staubehebungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.



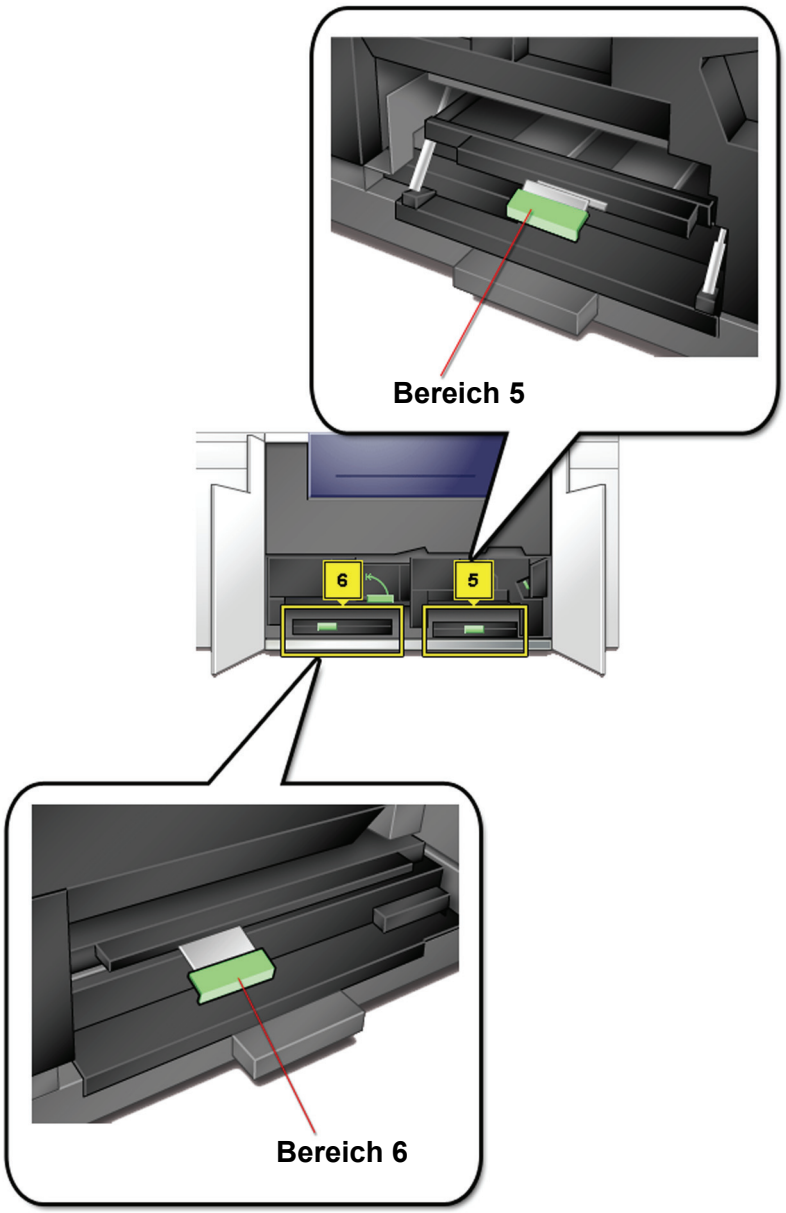
3. Verwenden Sie ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch, um **nur** die über den grünen Griff zugänglichen Staubehebungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.

a. Öffnen Sie jeden dieser Bereiche und reinigen Sie beide Seiten des Papiertransports.

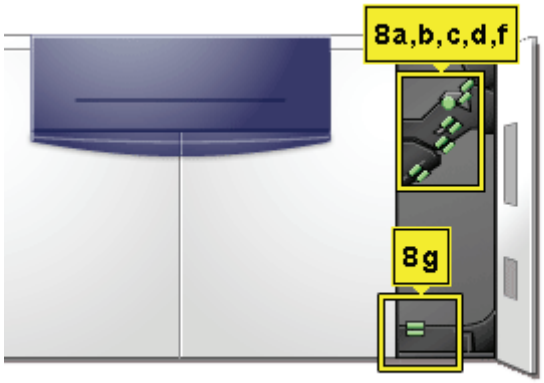
b. Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen fusselfreien Tuch trocken wischen.



4. Verwenden Sie ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch, um **nur** die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.



5. Verwenden Sie ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch, um **nur** die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.



6. Werden übermäßig viele Papierstaus erzeugt, einen Xerox-Verbrauchsmaterialexperten verständigen, um Empfehlungen für andere Materialarten zu erhalten.

HINWEIS: *Stellt dieser fest, dass die Verschmutzung durch geschnittene oder nicht empfohlene Materialien verursacht wurde, ist der Kunde u. U. für zusätzliche Kosten, die nicht im Servicevertrag vereinbart wurden, haftbar.*

Verbrauchsmaterialien auswechseln

Meldungen auf dem UI-Touchscreen weisen darauf hin, wenn ein Verbrauchsmaterial fast leer bzw. abgelaufen ist oder wenn es ausgewechselt werden muss. Eine weitere Nachricht wird angezeigt, wenn Verbrauchsmaterial ausgewechselt werden muss. Nach Anzeige der zweiten Meldung kann der Drucker erst nach dem Auswechseln der entsprechenden Komponente wieder benutzt werden.

Die folgenden Verbrauchsmaterialien sollten immer vorrätig sein:

- Tonerbehälter für alle Farben
- Leerer Tonersammelbehälter
- Fixieröl
- Ölerfilz-Kit

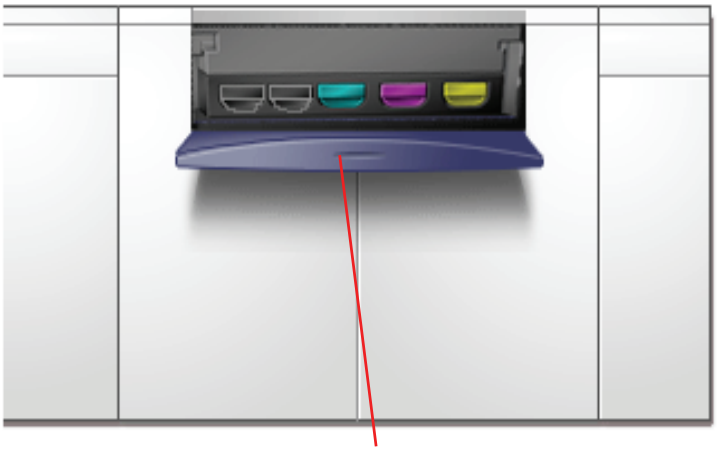
Eine Tabelle im hinteren Teil dieses Kapitels enthält die notwendigen Bestellnummern.

Tonerbehälter auswechseln

Fordert eine Meldung auf dem UI-Touchscreen zum Auswechseln des Tonerbehälters auf, ist das folgende Verfahren anzuwenden. Im Bereich, in dem sich die Tonerbehälter befinden, sind außerdem entsprechende Hinweisschilder angebracht.

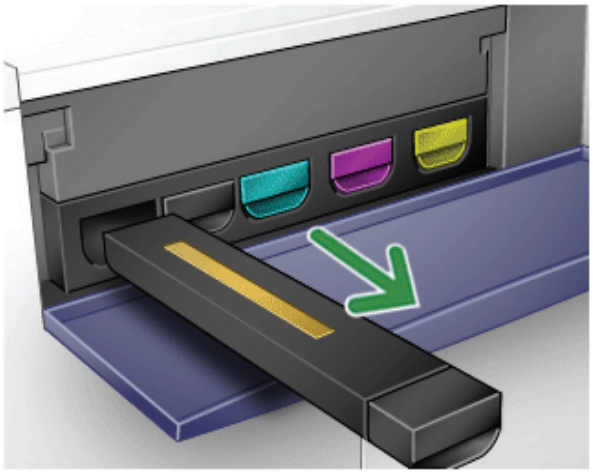
VORSICHT: Um ein Verschütten von Toner zu vermeiden, sollten Tonerbehälter nur nach der Aufforderung „**Tonerbehälter wechseln**“ ausgewechselt werden.

1. Mit einem Tuch den Boden unterhalb des Tonerbereichs abdecken.
2. Den Tonerbereich öffnen.



Tür zum Tonerbereich

3. Den Behälter vollständig aus der Halterung herausziehen



4. und den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.

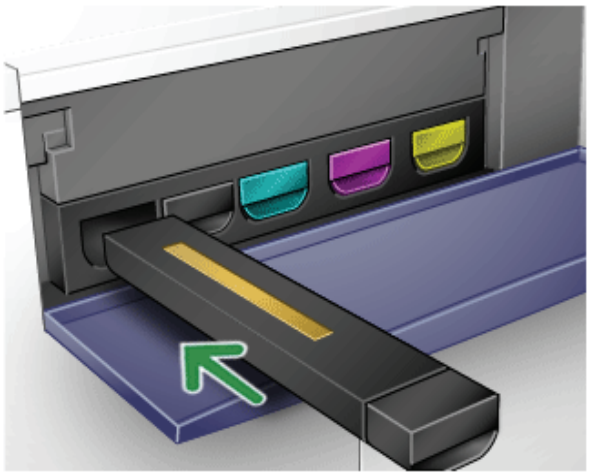
Tipp: Niemals versuchen, Toner mit warmem Wasser oder/und Reinigungsmittel von Haut oder Kleidung zu entfernen, da sich der Toner dadurch setzt und schwieriger zu entfernen ist. Auf Haut oder Kleidung gelangten Toner nur abbürsten oder mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.

5. Den neuen Tonerbehälter aus der Verpackung nehmen.

VORSICHT: Durch den Transport verklumpt Toner und wird komprimiert. Vor dem Einsetzen muss Toner daher sorgfältig aufgelockert werden, da andernfalls das Zahnrad am Ende des Behälters beschädigt werden kann.

Tipp: Den Tonerbehälter mehrmals kräftig schütteln und mit der flachen Hand darauf schlagen, um den Toner aufzulockern. Sorgen Sie auch dafür, dass die Zahnräder problemlos drehen.

6. Den Tonerbehälter in die Halterung einscjieben.

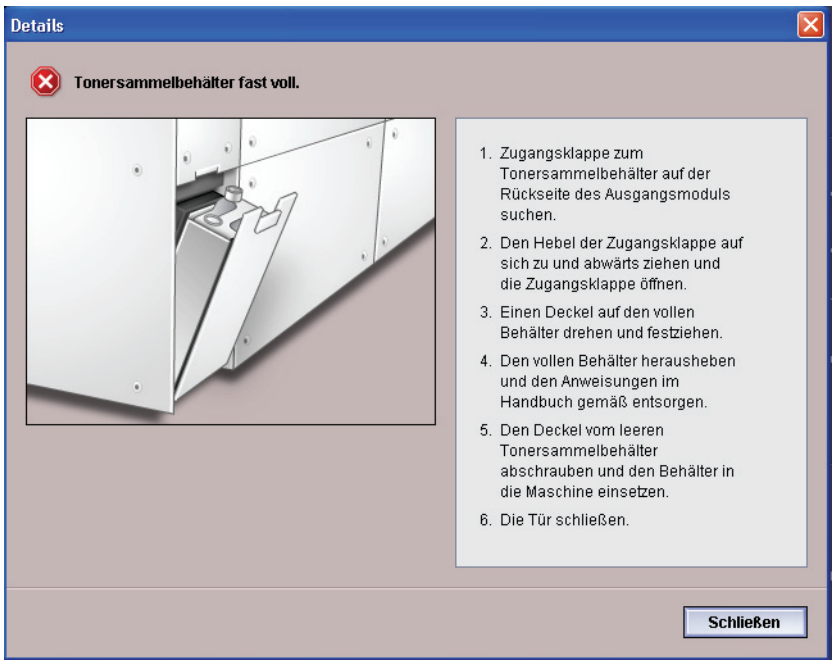


VORSICHT: Beim Auswechseln mehrerer Tonerbehälter ist unbedingt auf die korrekte Farbposition zu achten. Die Farben sind (von links nach rechts): Schwarz 1, Schwarz 2, Cyan, Magenta und Gelb.

7. Den Tonerbereich schließen.

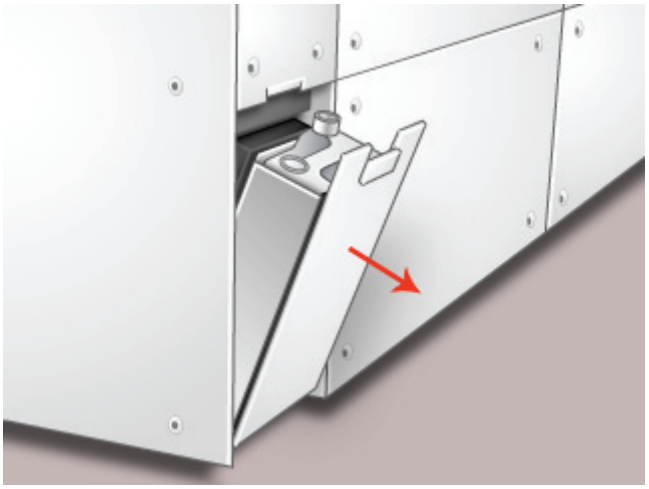
Tonersammelbehälter auswechseln

Auf dem UI-Touchscreen wird eine Meldung angezeigt, wenn der Tonersammelbehälter ausgewechselt werden muss.

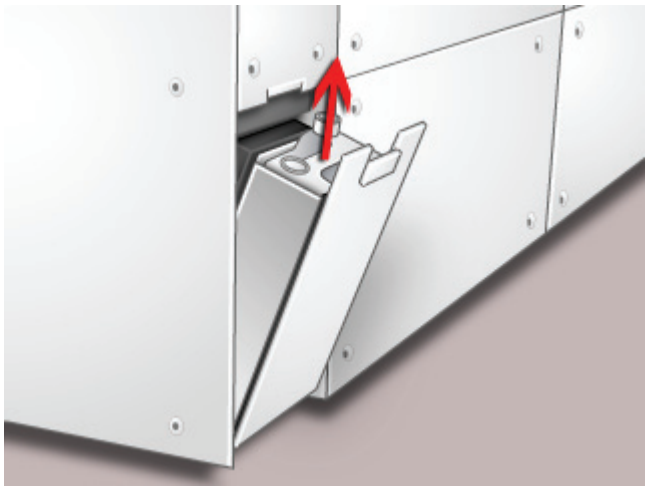


Der Tonersammelbehälter befindet sich auf der Rückseite des Ausgangsmoduls

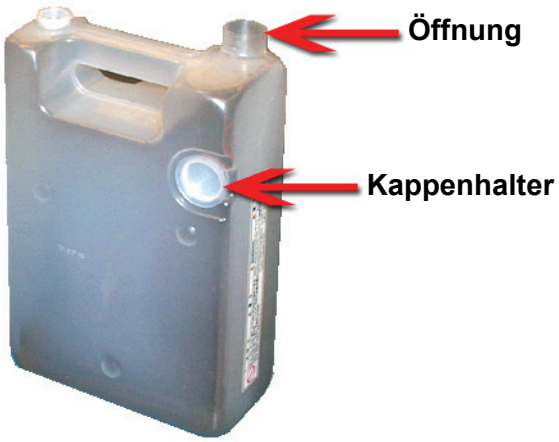
1. Die Tür des Tonersammelbehälterbereichs an der Rückseite des Ausgangsmoduls öffnen.



2. Den vollen Tonersammelbehälter am Griff aus dem Gerät herausziehen.



3. Die Kappe von der Halterung an der Seite des Tonersammelbehälters fest auf dessen Öffnung an der Oberseite drücken.



4. Den vollen Tonersammelbehälter den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.

5. Einen leeren Tonersammelbehälter aus der Verpackung nehmen und in das Gerät einsetzen. Die Öffnung an der Oberseite des Behälters muss offen sein.

6. Die Tür des Tonersammelbehälterbereichs schließen.

Fixieröl nachfüllen

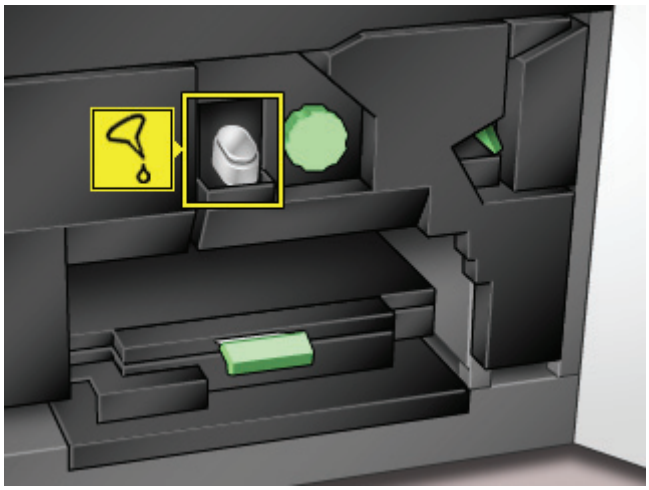
Auf dem Touchscreen wird eine Meldung angezeigt, wenn Fixieröl nachgefüllt werden muss. In diesem Fall das folgende Verfahren durchführen.

1. Die rechte Vordertür des Druckers öffnen.

2. Den Boden unterhalb des Fixieranlagenbereichs mit einem Tuch abdecken, Auf den Boden verschüttetes Öl führt zu Rutschgefahr.

3. Zum Öffnen den Nippel an der Rückseite der Kappe nach vorne ziehen.

   Die folgende Abbildung zeigt die Position der Fixierölbehälterkappe.



4. Den Deckel der Fixierölflasche entfernen und durch den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Einfüllstutzen ersetzen.

   Diesen Einfüllstutzen haben Sie bei der Übergabe des Druckers erhalten. Ist der Einfüllstutzen nicht auffindbar, kann über den Xerox-Partner ein Ersatzteil angefordert werden.

5. Den Einfüllstutzen in die Öffnung des Fixierölbehälters einführen und die Flasche zusammendrücken, bis die im Behälter sichtbare Markierung für die maximale Einfüllhöhe erreicht ist.
6. Den Einfüllstutzen von der Flasche entfernen und zum Ablaufen auf einen Lappen oder ein Papierhandtuch legen. Die Flasche mit dem Deckel verschließen.
7. Die Verschlusskappe fest auf die Öffnung des Fixierölbehälters drücken, bis sie einrastet.
8. Die rechte Vordertür des Geräts schließen.

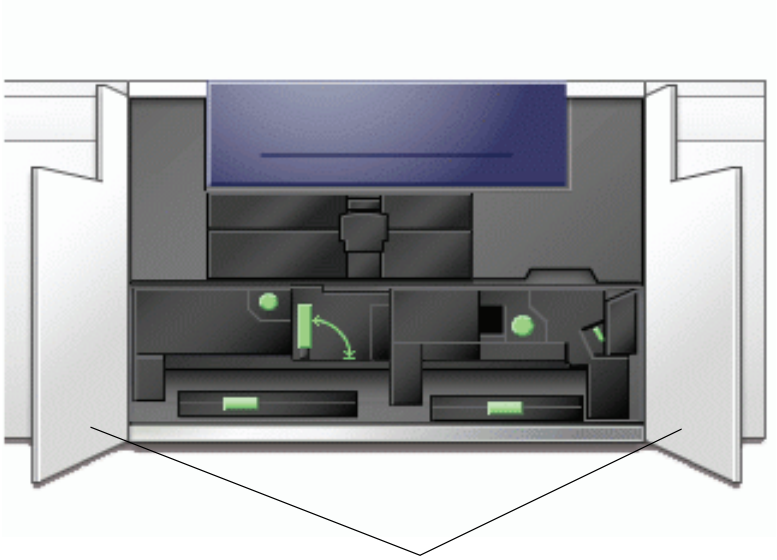
Fixierwalzen-Reinigungsband austauschen

Auf dem Bildschirm können zwei Nachrichten in Verbindung mit dem Ölerfilz angezeigt werden. Die erste Nachricht gibt Auskunft darüber, dass das Ölerfilz fast abgenutzt ist und eine Austauscheinheit bereitgehalten werden sollte. Die zweite Nachricht gibt an, dass das Ölerfilz vollständig abgenutzt ist und somit ersetzt werden muss. Wird diese Nachricht angezeigt, kann der Drucker erst nach Ersetzen des Ölerfilzes verwendet werden.

ACHTUNG: Der Fixierbereich ist sehr heiß; bei unsachgemäßer Handhabung besteht Verbrennungsgefahr.

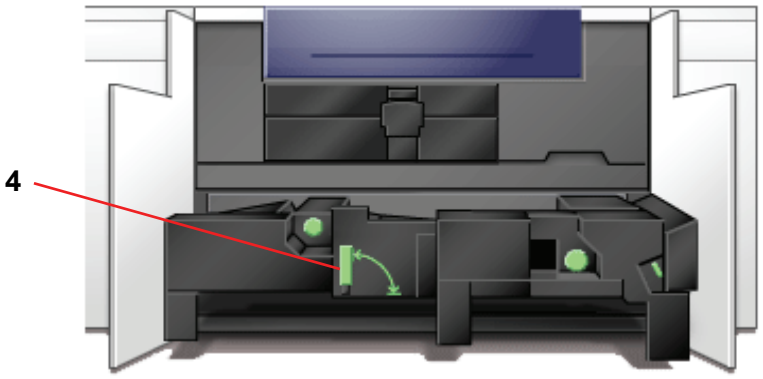
Folgendes Verfahren zum Austauschen des Ölerfilzes verwenden.

1. Die Vordertür des Druckers öffnen.



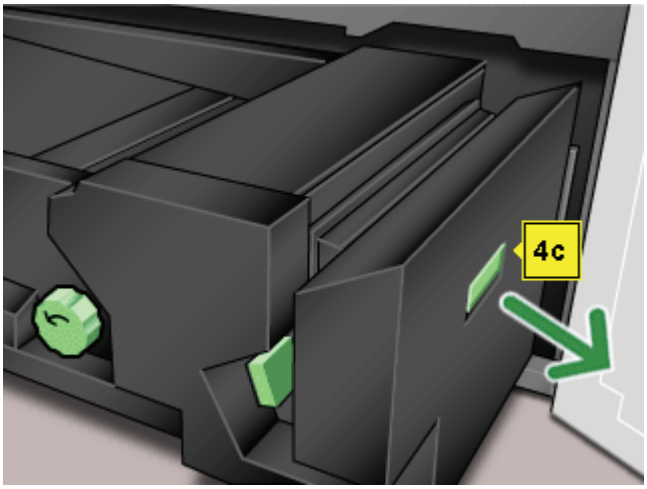
Vordertüren

2. Den Griff 4 in Pfeilrichtung drehen.

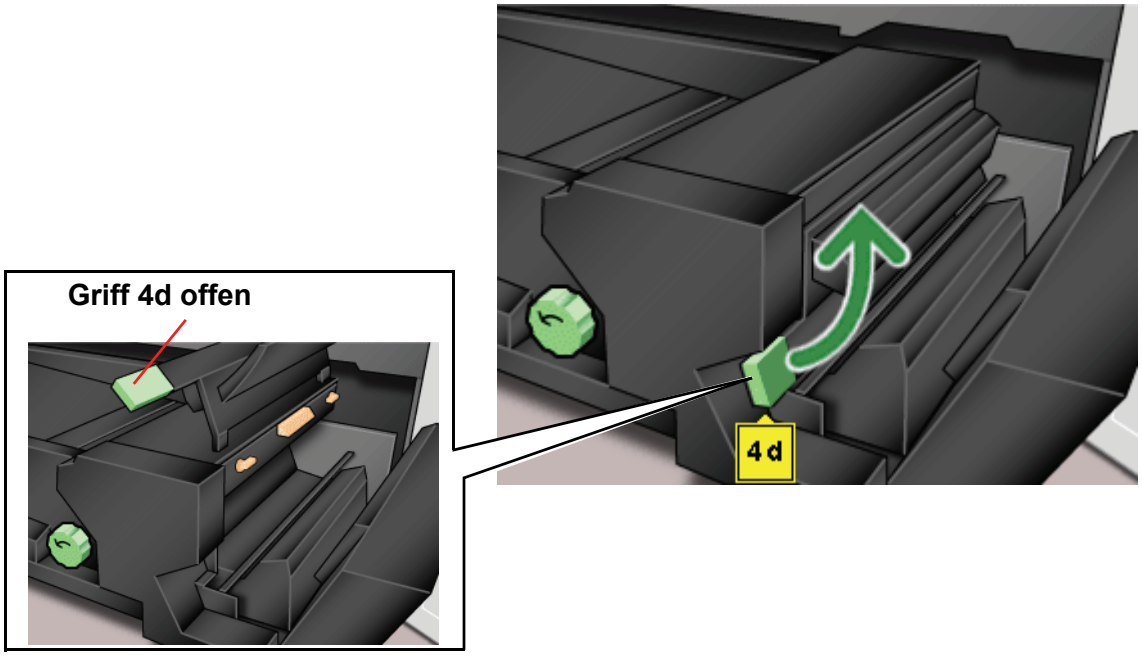


3. Den Papiertransport langsam bis zum Anschlag herausziehen.

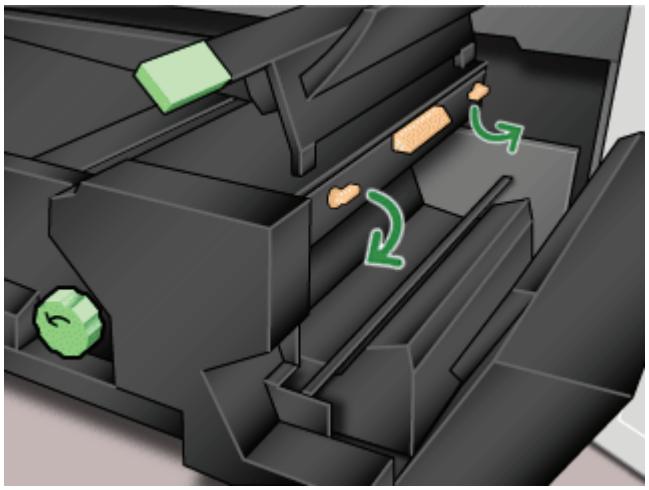
4. Den Fixierbereich mit Griff 4c öffnen.



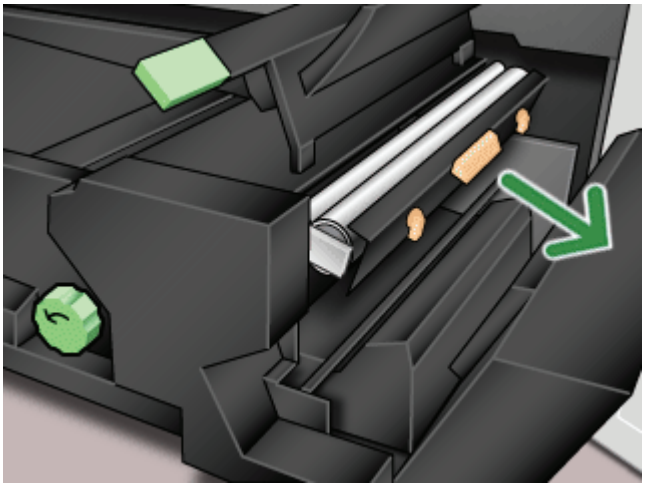
5. Griff 4d anheben, bis dieser am oberen Ende der Fixiereinheit anschlägt.



6. Die beiden weißen Hebel nach unten drücken.

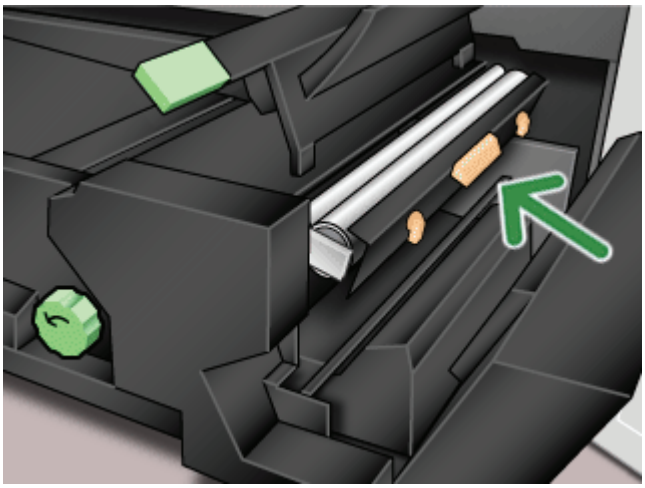


7. Den mit einem Farbstreifen versehenen Griff in der Mitte anfassen und das Ölerfilz nach unten und aus dem Gerät herausziehen. Den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.

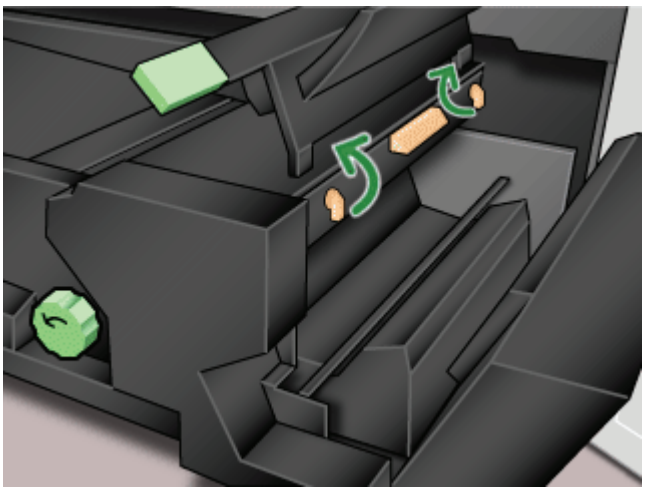


8. Das Ersatzfilz aus der Verpackung nehmen und die Schutzhülse entfernen.

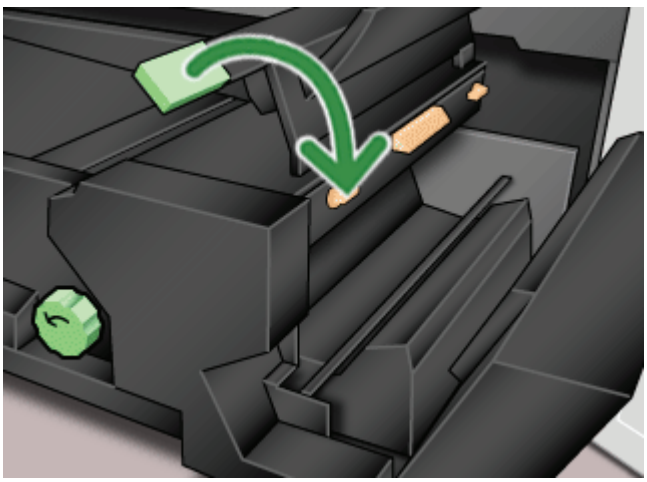
9. Die Filzeinheit mit beiden Händen anfassen und die Laschen auf der Unterseite der Filzeinheit mit den Einfuhrrillen der Fixiereinheit ausrichten. Die Filzeinheit bis zum Anschlag einschieben.



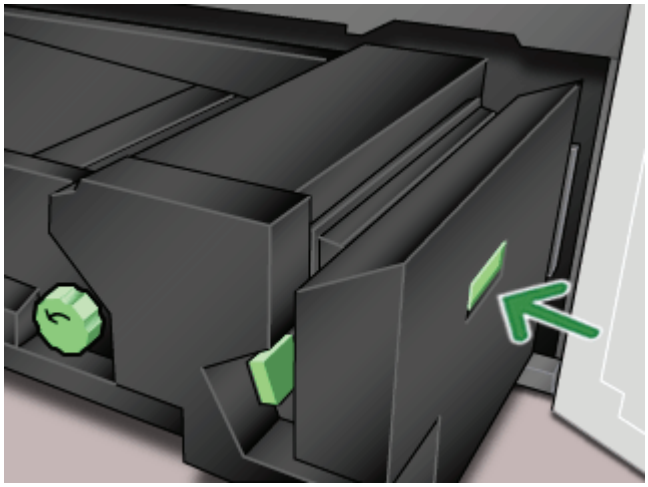
10. Die Einheit nach oben bewegen und senkrecht ausrichten. Anschließend die beiden orangefarbenen Hebel nach oben drücken.



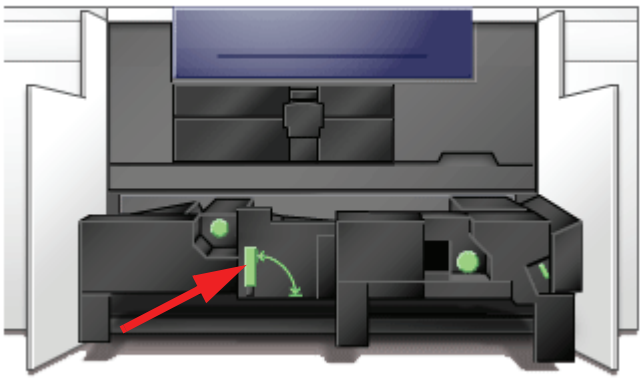
11. Griff 4d nach unten drücken.



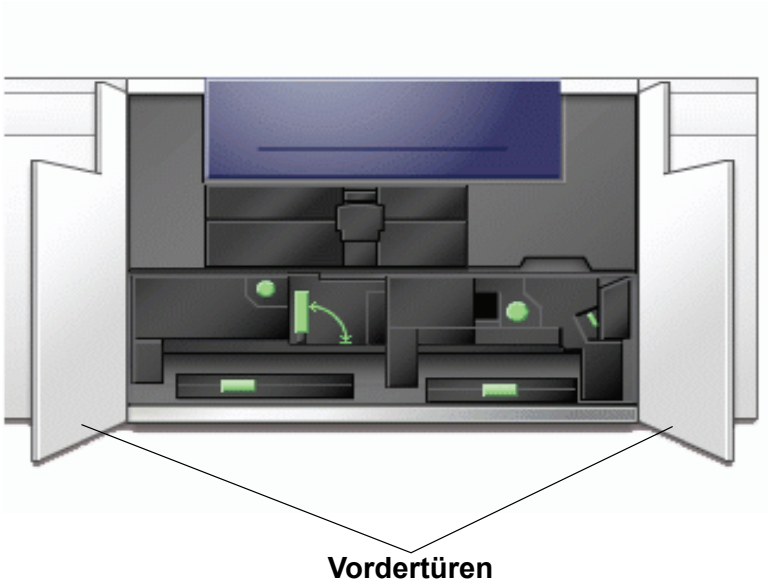
12. Griff 4c anheben und die Fixiereinheit in deren Ausgangsposition zurückversetzen.



13. Griff 4 festhalten und den Papiertransport langsam bis zum Anschlag einschieben. Den Griff in Pfeilrichtung drehen, um das Modul einzurasten.



14. Rechte und linke Vordertür schließen.



Kundendienst verständigen

Folgen Sie bei Problemen mit der digitalen Presse oder einem Zubehörteil den Anweisungen auf dem Benutzerbildschirm. Dort erscheint ein Fehlercode und ein entsprechender Lösungsvorschlag. Sämtliche Schritte durchführen, bis das Problem beseitigt ist. Besteht der Fehler weiterhin, den Kundendienst verständigen.

Zuvor sind jedoch die nachfolgenden Anweisungen zu befolgen.

1. Eine möglichst vollständige Beschreibung des Problems sollte gegeben werden. Dadurch können Sie und der Kundendiensttechniker das Problem per Telefon schneller lösen und die Ausfallzeit reduzieren. Kann das Problem nicht telefonisch gelöst werden, wird umgehend ein Technikerbesuch vereinbart.
2. Die angezeigten Fehlercodes notieren.
3. Die Seriennummer des Geräts notieren. Hierzu die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult drücken. Die Registerkarte **Gerätedaten** berühren, um die Seriennummer anzuzeigen. (Wird die Seriennummer nicht angezeigt, die rechte und linke Vordertür des Druckers öffnen. Im unteren vorderen Rahmen befindet sich ein Etikett mit der Seriennummer.)

4. Besteht ein Problem mit der Ausgabequalität, einen Probeausdruck bereithalten, um Fragen des Technikers zu den vorliegenden Qualitätsmängeln beantworten zu können.
5. Den Anruf möglichst von einem Telefon nahe am Drucker tätigen. Den Anweisungen des Kundendiensttechnikers folgen.
6. Die Kundendiensttelefonnummern lauten wie folgt:

Deutschland:**01802 990 990**

Österreich:**01 207 9000**

Schweiz:01 305 1717

Lateinamerika:_____

Sie können den Xerox-Kundendienst auch über das Internet kontaktieren. Gehen Sie dazu zu:

www.xerox.com/eSupportCentre

Verbrauchsmaterial

Die folgenden Artikel sind Verbrauchsmaterialien für die DocuColor 58000AP. Es wird empfohlen, dass Sie einen Vorrat an diesen Artikeln anlegen, so dass bei einem erforderlichen Austausch keine Ausfallzeiten entstehen.

Artikel	Bestell-Nr. Östliche Hemisphäre	Bestell-Nr. Westliche Hemisphäre	Anzahl im Lieferumfang enthalten/ Nachbestellmenge	Ungefähre Druckleistung in Seiten (Vollfarbendrucke*)
Toner (Schwarz)	6R1251	6R1247	2/Schachtel	22K
Toner (Cyan)	6R1252	6R1248	2/Schachtel	37K
Toner (Magenta)	6R1253	6R1249	2/Schachtel	37K
Toner (Gelb)	6R1254	6R1250	2/Schachtel	37K
Entwickler (Schwarz)	5R711	5R711	1	100K
Entwickler (Cyan)	5R712	5R712	1	100K
Entwickler (Magenta)	5R713	5R713	1	100K
Entwickler (Gelb)	5R714	5R714	1	100K
Fixieröl	8R13031	8R13031	1	200K
*Tonersammelbehälter	8R90352	8R90352	1	50.000

Artikel	Bestell-Nr. Östliche Hemisphäre	Bestell-Nr. Westliche Hemisphäre	Anzahl im Lieferumfang enthalten/ Nachbestellmenge	Ungefähre Druckleistung in Seiten (Vollfarbendrucke*)
*Ladekorotron-Einheit Schwarz	13R596	13R596	1	200K
*Ölerfilz-Kit	8R12966	8R12966	1	120K
Trommelpatrone schwarz	13R617	13R613	1	278K
Farbtrommelpatrone	13R620	13R616	1	115.000
Papier	Xerox Digital Color Colotech+ 90g/m^2	Xerox Digital Color Xpressions+ 90g/m^2	2 Pakete	
Heftklammerpatrone (für optionalen Stapler/ Hefter)	8R12799	8R12799	1 Schachtel mit 3 Patronen	

* Zur Nachbestellung des Tonersammelbehälters, des Fixierwalzen-Reinigungsbandes, des Schwarz-Ladekorotrons und der Trommelpatronen wenden Sie sich an Ihren Xerox Partner. Diese Artikel werden Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn diese durch einen Kundendienstmitarbeiter bestellt wurden.

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile in der Originalverpackung aufbewahren.

* Die Angaben zur Druckleistung beziehen sich auf eine Bereichsdeckung von 15% pro Farbe (4 Farben = 60%) unter normalen Bedingungen auf A4 Xerox Digital Color Xpressions+ 90 g/m^2 und Colotech Plus 90 g/m^2 Referenzpapier.

HINWEIS: *Die tatsächliche Druckleistung ist abhängig von Farbintensität, Bereichsdeckung, Druckmaterial und Betriebsart und kann daher von den oben angegebenen Werten abweichen.*

Verbrauchsmaterialien können über folgende Nummern bestellt werden:

Deutschland:**0211 990 2666**

Österreich:01/240 50-760 (Wien, NÖ, Bgld) 01/240 50-740 (alle anderen Bundesländer) Schweiz:_____ **1-800-668-0133, English: 1-800-668-0199**

Schweiz:01 305 1717

Lateinamerika:_____